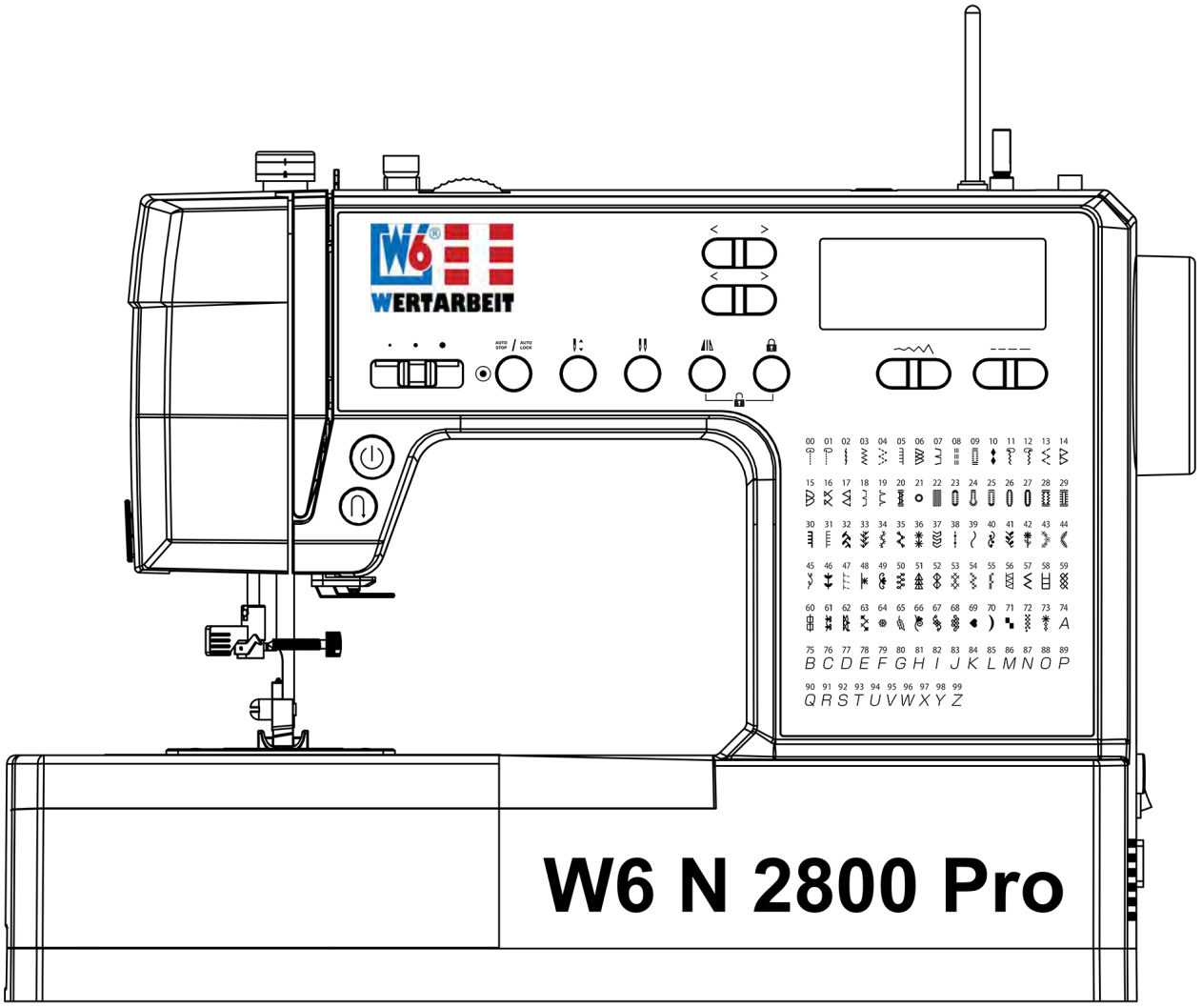
# Nähmaschine W6 N 2800 Pro




# Bedienungsanleitung

| | |
|---|---|
| Produktname | Nähmaschine W6 N 2800 Pro |
| Herausgeber | W6 WERTARBEIT Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH<br>Bredenbecker Straße 13 / D-30974 Wennigsen<br>E-Mail: info@w6-wertarbeit.de<br>www.w6-wertarbeit.de |

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der W6 WERTARBEIT Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH nicht gestattet.

## Ein Wort zu Beginn

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte denken Sie an die Registrierung auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service / Garantieregistrierung. Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 2800 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 2800 Pro.
- Pflege, Tipps und Tricks rund um die W6 N 2800 Pro.

Die Nähprojekte auf der W6 Internetseite unterstützen Sie mit kreativen Nähideen. Schauen Sie doch einfach einmal unter W6 Nähideen.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

**W6 Tipp:**
Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen Rabattaktionen und Gewinnspielen teil.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Ihr W6 WERTARBEIT Team

W6 Geschäftssitz




Peter Vogt und W6 Hund Leyla



# Inhaltsverzeichnis

**1. Sicherheitshinweise....1**
1.1 Informationen zur Maschine....1
1.2 Grundvoraussetzungen für den Benutzer....3
1.3 Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme....3
1.4 Sicherheitshinweise während des Betriebs....5
1.5 Sicherheitshinweise nach dem Betrieb....7
1.6 Sicherheitshinweise für eine lange Lebensdauer....8
**2 Maschine aufbauen....9**
2.1 Maschine auspacken....9
2.2 Maschine aufstellen....10
2.3 Maschine anschließen und einschalten....10
2.4 Maschine ausschalten und vom Netz trennen....12
**3 Maschine kennenlernen....13**
3.1 Übersicht Nähmaschine....14
Vorderansicht der Nähmaschine....14
Rückansicht der Nähmaschine....15
3.2 Detailansicht Nadelbereich der Maschine....16
3.3 Ansicht LCD Display....17
3.4 Anschiebetisch mit Zubehörfach....18
3.5 Mitgeliefertes Zubehör....19
3.6 Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?....20
**4 Bedienelemente....21**
4.1 Start / Stopp Taste - Nähen ohne Fußanlasser....21
4.2 Rückwärtstaste....22
4.3 Geschwindigkeitsregler....22
4.4 Punktuelles Vernähprogramm (Auto Stop / Auto Lock)....23
Musterende....23
4.5 Nadelstopp oben / unten....24
4.6 Zwillingsnadeltaste....24
4.7 Spiegeltaste für ausgewählte Stichmuster....25
4.8 Mode Taste zum Wechsel zwischen Stichmustern Mode 1 und Mode 2....25
4.9 Sperrmodus aktivieren....26
4.10 Taste zum Wechseln des Programms....26
4.11 Taste zum Verstellen der Stichbreite....27
4.12 Taste zum Verstellen der Stichlänge....27
4.13 Fadenschneider....28
4.14 Nähanpressdruckregler....28
4.15 Einstellrad für die Oberfadenspannung....29
4.16 Garnrollenhalter 1 und 2 befestigen / entfernen....29
4.17 Fußanlasser....30
4.18 Nähfußhebel zum Heben und Senken des Nähfußes....31
4.19 Transporteur senken / heben....32

**5 Nähfuß, Nähfußhalter und Nadeln auswechseln....33**
5.1 Nähfuß auswechseln....33
5.2 Nähfußhalter abnehmen und anbringen....34
5.3 Nadel prüfen....35
5.4 Nadel einsetzen....36
5.5 Nadel- und Stofftabelle (W6 Nadelsystem 130/705H)....37
**6 Was mache ich mit dem Unterfaden?....39**
6.1 W6 Kunststoffspule aus dem schwarzen Spulenträger nehmen....39
6.2 Neue W6 Kunststoffspule aufspulen....40
Skizze des Aufspulvorgangs....40
6.3 W6 Kunststoffspule in den schwarzen Spulenträger einsetzen und Unterfaden hochholen....43
6.4 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen - Zugprobe durchführen....45
**7 Was mache ich mit dem Oberfaden?....47**
7.1 Garnwechsel beim Oberfaden....47
7.2 Oberfaden einfädeln....48
Skizze vom Einfädelvorgang....48
Einfädelhilfe benutzen, um den Oberfaden durch die Nadel zu fädeln....52
7.3 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen - Zugprobe durchführen....53
**8 Nähen einer Probenaht....56**
8.1 Nähen einer Probenaht mit dem Geradstich (Programm 00)....56
8.2 Nähen direkt am Stoffrand - Annähen bei schwierigen Stoffen....59
8.3 Nähen einer Probenaht mit dem elastischen Zickzack (Programm 04)....60
**9 Stichmusterübersicht....63**
9.1 Vollständige Stichmusterübersicht....64
9.2 Geradstich, stufenlose Nadelposition wählbar (Programm 00) - Mode 1....65
9.3 Elastischer Geradstich (Programm 02) - Mode 1....66
9.4 Dreifach gestochene Gesäßnaht (Programm 08) - Mode 1....67
9.5 Quilten (Programm 00) - Mode 1....67
9.6 Unelastischer Zickzackstich (Programm 03) - Mode 1....69
9.7 Applikationen / Applizieren (Programm 05, 31) - Mode 1....69
9.8 Elastischer Zickzackstich (Programm 04) - Mode 1....70
9.9 Saumnaht (Programm 39) - Mode 1....71
9.10 Abkettel, Overlock Programme - Mode 1....72
9.11 Elastischer Blindstich (Programm 07) - Mode 1....74
9.12 Knopflöcher nähen (Programme 09, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29) - Mode 1....75
9.13 Knöpfe annähen (Programm 03) - Mode 1....78
9.14 Zierstiche nähen (Programm 36, 70) - Mode 1 / Musterende....80
Musterende....80
9.15 Buchstaben und Zahlen nähen (Mode 2 Programme 00 bis 70)....81
**10 Praxistipps....82**
10.1 Punktuelles Vernähprogramm (Auto Stop / Auto Lock) / Musterende....83
Musterende....83

10.2 Ecken nähen....84
10.3 Dicke Stoffe bei unterschiedlichen Höhen nähen....84
10.4 Dünne Stoffe nähen....86
10.5 Elastische Stoffe abketteln....87
10.6 Gerades Führen an Stoffkanten im Geradstich....88
10.7 Nähen mit der Zwillingsnadel....89
10.8 Reißverschluss einnähen....94
10.9 Freihandstopfen / Nähmalen....95
10.10 Kantenlineal / Quiltlineal (Sonderzubehör)....97
10.11 Obertransportfuß (Sonderzubehör)....98
10.12 Premium Nähprojekte und weitere Nähtipps online....99
**11 Wartungsarbeiten....100**
11.1 Festpreis Inspektion bei W6 mit original W6 Ersatzteilen....100
11.2 Metallstichplatte prüfen....101
11.3 Spulenträger auf Beschädigungen untersuchen....102
11.4 Greiferbereich reinigen....103
11.5 Einfädelhilfe reparieren oder austauschen....103
11.6 Maschinenbeleuchtung....104
11.7 Summton....104
11.8 Nähmaschinen Ersatzteile....104
11.9 Entsorgung....105
**12 Hilfe / FAQ....105**
12.1 Fehlersuchtipps/Hinweis auf Bilder + Videotipps W6 WERTARBEIT Internetseite....105
12.2 Serviceinformationen....114
12.3 EG-Konformitätserklärung....115
12.4 Technisches Datenblatt....117

# 1. Sicherheitshinweise

Beachten Sie diese Sicherheitshinweise zwingend! Vor jedem Kapitel finden Sie diesen Warnhinweis:

**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

Die Maschine ist sorgfältig konstruiert und sicher. Trotzdem können von der Maschine Gefahren ausgehen.
Im Umgang mit der Maschine können oft Nachlässigkeiten entstehen, die zu sehr schwerem Personenschaden, Lebensgefahr für den Benutzer, Lebensgefahr für Kinder und Tiere und zu schwerem Sachschaden sowie Beschädigungen an der Maschine führen können.

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise:


1.1 Informationen zur Maschine
1.2 Grundvoraussetzungen für den Benutzer
1.3 Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme
1.4 Sicherheitshinweise während des Betriebs
1.5 Sicherheitshinweise nach dem Betrieb
1.6 Sicherheitshinweise für eine lange Lebensdauer


---

## 1.1 Informationen zur Maschine

Die Maschine ist sorgfältig konstruiert und sicher. Trotzdem können von der Maschine Gefahren ausgehen. Das Produkt darf nur in den vom Hersteller angegebenen Grenzen betrieben werden. Werden diese Grenzen nicht eingehalten, gilt das als bestimmungswidrige Verwendung.

- Verwendungsgrenzen
- Räumliche Grenzen
- Zeitliche Grenzen

**Verwendungsgrenzen**

**Bestimmungsgemäße Verwendung**
Die Maschine ist ausschließlich zum Bearbeiten von Textilien im häuslichen Bereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten aller Angaben der Betriebsanleitung, sowie das Einhalten sicherheitsrelevanter Parameter und das nicht Überschreiten der Grenzen der Maschine. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung der Maschine entstehen. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Bei der bestimmungswidrigen Verwendung erlischt die Gewährleistung.
Typische Materialien: Hausgebrauch, Textilien und Stoffe, die im Hausgebrauch anfallen.
Stromanschluss: 230 V 50 Hz.

**Vorhersehbare Fehleranwendung:**
Folgende Handlungen zählen zu den vom Hersteller erkannten, vernünftigerweise vorhersehbaren, Fehlanwendungen:

- Demontage oder Umgehung von Sicherheitseinrichtungen.
- Vornehmen baulicher Veränderungen an der Maschine.
- Betrieb der Maschine außerhalb der Grenzen der Maschine.
- Betrieb der Maschine trotz erkannter Beschädigung oder Fehlfunktion.
- Betrieb der Maschine trotz überschrittener Instandhaltungsintervalle.
- Reflexartiges Verhalten einer Person im Falle einer Fehlfunktion, eines Störfalls oder Ausfalls während des Gebrauchs der Maschine.
- Verhalten durch Konzentrationsmangel oder Unachtsamkeit.
- Verwendung der Maschine im Freien.
- Verwendung der Maschine im gewerblichen Bereich.

Es können nicht sämtliche mögliche Fehlanwendungen berücksichtigt werden. Durch Erfahrungswerte zur Maschine und zum menschlichen Verhalten, werden die vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen nach bestem Wissen und Gewissen genannt.

**Betriebsarten**
Die Maschine ist für den Handbetrieb konstruiert.

**Bediener**
Der Bediener ist eine Person oder eine Personengruppe, die Nähmaschinen installiert, bedient, einrichtet, wartet, reinigt oder bewegt. Diese Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber,sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur durch Personen mit speziellen Kenntnissen durchgeführt werden:

- Reparaturarbeiten an der elektrischen Ausrüstung und elektrischen Teilen der Maschine.
- Reparaturarbeiten an der mechanischen Ausrüstung und mechanischen Teilen der Maschine.

**Räumliche Grenzen**
Die Maschine darf ausschließlich nur in der dafür bestimmten und entsprechend geschützten häuslichen Umgebung eingesetzt werden.

**Zeitliche Grenzen**
Bei Einhaltung aller Instandhaltungsintervalle/-arbeiten und den in der Betriebsanleitung genannten Bedingungen und Voraussetzungen ist eine Lebensdauer der Maschine von mindestens 10 Jahren zu erwarten. Die gefahrlose Nutzung der Maschine über diese Lebensdauer setzt den Betrieb innerhalb seiner Leistungsgrenzen voraus.

## 1.2 Grundvoraussetzungen für den Benutzer

Wenn Sie mit dieser Maschine arbeiten, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten:

Sie sollten sich das Arbeiten an der Maschine zutrauen können.

- Sie sollten persönlich geeignet sein.
- Sie sollten die Sicherheitshinweise und die beiliegende Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Achten Sie beim Nähen auf eine ergonomisch günstige Sitzstellung.
- Setzen Sie sich nur mit klarem Kopf an die Maschine.
- Arbeiten Sie stets sicherheitsbewusst und konzentriert.
- Arbeiten Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss an der Maschine.
- Beachten Sie den Beipackzettel, wenn Sie Medikamente einnehmen.
- Wenn Sie schwanger sind, lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Maschine helfen.
- Sie sollten die Maschine nie auseinandernehmen, sondern das der Fachkraft überlassen.
- Lassen Sie diese Art von Arbeiten immer von einer W6 WERTARBEIT Werkstatt durchführen oder buchen Sie direkt auf der W6 Internetseite eine All-Inklusive Inspektion zum Festpreis inkl. Lohnkosten, Ersatzteile, Versandkosten sowie versichertem Versand.
- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Bauteilen immer von einer W6 WERTARBEIT Werkstatt durchführen oder buchen Sie direkt auf der W6 Internetseite eine All-Inklusive Inspektion zum Festpreis inkl. Lohnkosten, Ersatzteilen, Versandkosten sowie versichertem Versand.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an unseren Kundenservice.
  E-Mail: info@w6-wertarbeit.de
  Service-Hotline: (+49) 0 51 09 - 5 63 63 80
  Webseite: www.w6-wertarbeit.de

---

## 1.3 Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

**Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen und bewahren diese auf.**
Die Maschine niemals unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist. Arbeiten Sie stets sicherheitsbewusst und konzentriert. Sorgen Sie stets für einen sicheren Stand der Maschine. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, falls die Maschine vor der Inbetriebnahme nicht frei von Fusseln, Staub sowie Stoff oder Fadenresten ist.

**LEBENSGEFAHR AUSPACKEN**
Die Maschine ist in einer Plastiktüte verpackt. Beim Auspacken besteht Erstickungsgefahr.
Kinder könnten mit den Plastiktüten spielen. Zerschneiden Sie die Plastiktüten und achten Sie darauf, dass Kinder unter keinen Umständen mit dem Verpackungsmaterial spielen.
Handeln Sie nachhaltig. Entsorgen Sie die Verpackung ausschließlich fach- und umweltgerecht. Bewahren Sie den Pappkarton sowie das Styropor über die gesamte Lebensdauer des Produktes auf. Diese sind für die Einsendung der Maschine in die W6 WERTARBEIT Werkstatt notwendig.

**LEBENSGEFAHR STROM**
Es besteht immer Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag, da die Maschine mit Niederspannung arbeitet. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn diese an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom. Kein Betrieb, wenn Beschädigungen / Sturzschäden an Maschine, Stromkabel, Stecker oder Fußanlasser vorliegen. Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn sie ins Wasser gefallen ist. Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose. Betreiben Sie niemals mehrere Geräte an einer Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast. Ziehen Sie den Stecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose. Stecken Sie den Stecker niemals mit nassen Händen in die Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose. Arbeiten an spannungsführenden Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden. Schalten Sie die Maschine bei Fehlfunktion sofort aus. Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Maschine. Ziehen Sie zusätzlich den Netzstecker.

**LEBENSGEFAHR WASSER**
Die Maschine arbeitet mit Niederspannung und ist nicht vor Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten geschützt. Setzen Sie niemals die Maschine in Betrieb, wenn die Maschine im Wasser war oder ist. Nehmen Sie niemals die Maschine in Betrieb, wenn über die Maschine Flüssigkeiten vergossen worden sind. Bringen Sie die Maschine niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung. Stellen Sie die Maschine niemals in einem Bereich auf, der sprühwassergefährdet ist, z.B. vor einem offenen Fenster. Die Maschine darf keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sein. Betreiben Sie die Maschine niemals im Freien, wo diese Witterungseinflüssen ausgesetzt ist. Betreiben Sie die Maschine niemals bei Unwetter / Gewitter / Blitzschlag. Ziehen Sie stets den Netzstecker, bei Störung oder bei Unwetter / Gewitter / Blitzschlag.

**LEBENSGEFAHR KLEINTEILE**
Demontierbare Teile und Zubehörteile sind teilweise klein. Lassen Sie niemals Kinder mit der Maschine oder Teilen bzw. Zubehörteilen spielen. Durch Verschlucken oder Einatmen von den oben beschriebenen Teilen können Kinder und Tiere verletzt werden oder sterben. Halten Sie Zubehörteile oder Teile der Maschine niemals mit dem Mund bzw. mit den Zähnen fest. Es besteht Lebensgefahr durch Verletzung oder Verschlucken von spitzen und scharfkantigen Kleinteilen wie z.B. Nadeln oder Schrauben.

**LEBENSGEFAHR NÄHNADELN**
Die Nähnadel ist spitz und klein. Die Maschine wird mit eingebauter Nähnadel geliefert. Es besteht die Gefahr, sich an der Nähnadel zu stechen. Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel. Lassen Sie niemals Kinder mit der Nähnadel spielen. Kinder und Tiere können durch das Verschlucken der Nähnadel verletzt werden oder sterben.

**LEBENSGEFAHR ÖFFNUNGEN DER MASCHINE**
Führen Sie keine Gegenstände oder Körperteile in die Öffnungen der Maschine ein. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, eine mögliche Verletzung Ihrer Gesundheit sowie eine Beschädigung der Maschine.

Verlegen Sie das Stromkabel und das Fußanlasserkabel stets so, dass keine Stolpergefahr besteht. Wenn Sie über das Kabel stolpern, können Sie, Ihre Kinder oder Tiere verletzt oder andere Gegenstände beschädigt werden. Nach einem Sturzschaden darf die Maschine nicht betrieben werden. Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten. Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Maschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres

Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen. Die Maschine darf nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sein. Die Maschine darf nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen stehen. Die Maschine darf nicht in Bereichen aufgestellt und benutzt werden, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt werden oder Sauerstoff zugeführt wird.

---

## 1.4 Sicherheitshinweise während des Betriebs

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist. Arbeiten Sie stets sicherheitsbewusst und konzentriert. Sorgen Sie stets für einen sicheren Stand der Maschine.

**LEBENSGEFAHR STROM**
Es besteht immer Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag, da die Maschine mit Niederspannung arbeitet. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn diese an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom. Kein Betrieb, wenn Beschädigungen / Sturzschäden an Maschine, Stromkabel, Stecker oder Fußanlasser vorliegen. Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn sie ins Wasser gefallen ist. Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose. Betreiben Sie niemals mehrere Geräte an einer Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast. Ziehen Sie den Stecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose. Stecken Sie den Stecker niemals mit nassen Händen in die Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose. Arbeiten an spannungsführenden Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden. Schalten Sie die Maschine bei Fehlfunktion sofort aus. Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Maschine. Ziehen Sie zusätzlich den Netzstecker.

**LEBENSGEFAHR WASSER**
Die Maschine arbeitet mit Niederspannung und ist nicht vor Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten geschützt. Setzen Sie niemals die Maschine in Betrieb, wenn die Maschine im Wasser war oder ist. Nehmen Sie niemals die Maschine in Betrieb, wenn über die Maschine Flüssigkeiten vergossen worden sind. Bringen Sie die Maschine niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung. Stellen Sie die Maschine niemals in einem Bereich auf, der sprühwassergefährdet ist, z.B. vor einem offenen Fenster. Die Maschine darf keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sein. Betreiben Sie die Maschine niemals im Freien, wo diese Witterungseinflüssen ausgesetzt ist. Betreiben Sie die Maschine niemals bei Unwetter / Gewitter / Blitzschlag. Ziehen Sie stets den Netzstecker, bei Störung oder bei Unwetter / Gewitter / Blitzschlag.

**LEBENSGEFAHR KLEINTEILE**
Demontierbare Teile und Zubehörteile sind teilweise klein. Lassen Sie niemals Kinder mit der Maschine oder Teilen bzw. Zubehörteilen spielen. Durch Verschlucken oder Einatmen von den oben beschriebenen Teilen können Kinder und Tiere verletzt werden oder sterben. Halten Sie Zubehörteile oder Teile der Maschine niemals mit dem Mund bzw. mit den Zähnen fest. Es besteht Lebensgefahr durch Verletzung oder Verschlucken von spitzen und scharfkantigen Kleinteilen wie z.B. Nadeln oder Schrauben.

**LEBENSGEFAHR NÄHNADELN**
Die Nähnadel ist spitz und klein. Die Maschine wird mit eingebauter Nähnadel geliefert. Es besteht die Gefahr, sich an der Nähnadel zu stechen. Achten Sie beim Auspacken auf die

Nadel. Lassen Sie niemals Kinder mit der Nähnadel spielen. Kinder und Tiere können durch das Verschlucken der Nähnadel verletzt werden oder sterben.

**LEBENSGEFAHR NADELBRUCH**
Eine fehlerhaft gefertigte Nähnadel kann brechen. Durch Fehlbedienung, z.B. durch Wahl eines falschen Nähfußes, kann die Nähnadel brechen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile. Die abgebrochenen Teile der Nähnadel sind klein und spitz. Sammeln und entsorgen Sie alle Teile der abgebrochenen Nähnadel. Es besteht Lebensgefahr durch das Verschlucken oder Einatmen der Teile der Nähnadel für Kinder und Tiere.

**Hinweise zum Vermeiden von Nadelbruch:**
Benutzen Sie stets die vorgeschriebene Original Stichplatte und einen originalen Nähfuß zusammen mit dem dafür kompatiblen Stich. Verwenden Sie ausschließlich original W6 WERTARBEIT Nadeln vom Typ 130/705H. Wechseln Sie zur Vermeidung eines Ermüdungsbruchs die Nadel in regelmäßigen Abständen aus. Ziehen oder schieben Sie niemals den Stoff während des Nähvorgangs. Nadeln, Stoff und Garn müssen zwingend zusammen passen.

**LEBENSGEFAHR ÖFFNUNGEN DER MASCHINE**
Führen Sie keine Gegenstände oder Körperteile in die Öffnungen der Maschine ein. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, eine mögliche Verletzung Ihrer Gesundheit sowie eine Beschädigung der Maschine.

Greifen Sie niemals in sich bewegende Teile hinein. Verlegen Sie das Stromkabel und das Fußanlasserkabel stets so, dass keine Stolpergefahr besteht. Wenn Sie über das Kabel stolpern, können Sie, Ihre Kinder oder Tiere verletzt oder andere Gegenstände beschädigt werden. Nach einem Sturzschaden darf die Maschine nicht betrieben werden.
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten. Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Maschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen. Die Maschine darf nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sein.
Die Maschine darf nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen stehen. Die Maschine darf nicht in Bereichen benutzt werden, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie die Nadel oder Garn wechseln, die Maschine öffnen, Veränderungen am Greifer oder der Metallstichplatte vornehmen, den Nähfuß wechseln, nach dem Nähen.
Tauschen Sie defekte oder schadhafte Teile der Maschine sofort aus. Verwenden Sie nur Originalteile. Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist immer nur bei Originalersatzteilen gewährleistet.
Führen Sie Wartungsarbeiten so aus, wie sie in der beiliegenden Betriebsanleitung beschrieben sind. W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion.
Anderen Nutzern empfehlen wir, eine Inspektion alle 2 bis 4 Jahre zu buchen.

## 1.5 Sicherheitshinweise nach dem Betrieb

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist. Arbeiten Sie stets sicherheitsbewusst und konzentriert. Sorgen Sie stets für einen sicheren Stand der Maschine. Sorgen Sie nach dem Betrieb dafür, dass die Maschine frei von Fusseln, Staub sowie Stoff oder Fadenresten ist.

**LEBENSGEFAHR STROM**

Es besteht immer Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag, da die Maschine mit Niederspannung arbeitet. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn diese an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom. Kein Betrieb, wenn Beschädigungen / Sturzschäden an Maschine, Stromkabel, Stecker oder Fußanlasser vorliegen. Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn sie ins Wasser gefallen ist. Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose. Betreiben Sie niemals mehrere Geräte an einer Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast. Ziehen Sie den Stecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose. Stecken Sie den Stecker niemals mit nassen Händen in die Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose. Arbeiten an spannungsführenden Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden. Schalten Sie die Maschine bei Fehlfunktion sofort aus. Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Maschine. Ziehen Sie zusätzlich den Netzstecker.

**LEBENSGEFAHR WASSER**

Die Maschine arbeitet mit Niederspannung und ist nicht vor Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten geschützt. Setzen Sie niemals die Maschine in Betrieb, wenn die Maschine im Wasser war oder ist. Nehmen Sie niemals die Maschine in Betrieb, wenn über die Maschine Flüssigkeiten vergossen worden sind. Bringen Sie die Maschine niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung. Stellen Sie die Maschine niemals in einem Bereich auf, der sprühwassergefährdet ist, z.B. vor einem offenen Fenster. Die Maschine darf keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sein. Betreiben Sie die Maschine niemals im Freien, wo diese Witterungseinflüssen ausgesetzt ist. Betreiben Sie die Maschine niemals bei Unwetter / Gewitter / Blitzschlag. Ziehen Sie stets den Netzstecker, bei Störung oder bei Unwetter / Gewitter / Blitzschlag.

**LEBENSGEFAHR KLEINTEILE**

Demontierbare Teile und Zubehörteile sind teilweise klein. Lassen Sie niemals Kinder mit der Maschine oder Teilen bzw. Zubehörteilen spielen. Durch Verschlucken oder Einatmen von den oben beschriebenen Teilen können Kinder und Tiere verletzt werden oder sterben. Halten Sie Zubehörteile oder Teile der Maschine niemals mit dem Mund bzw. mit den Zähnen fest. Es besteht Lebensgefahr durch Verletzung oder Verschlucken von spitzen und scharfkantigen Kleinteilen wie z.B. Nadeln oder Schrauben.

**LEBENSGEFAHR NÄHNADELN**

Die Nähnadel ist spitz und klein. Die Maschine wird mit eingebauter Nähnadel geliefert. Es besteht die Gefahr, sich an der Nähnadel zu stechen. Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel. Lassen Sie niemals Kinder mit der Nähnadel spielen. Kinder und Tiere können durch das Verschlucken der Nähnadel verletzt werden oder sterben.

**LEBENSGEFAHR NADELBRUCH**
Eine fehlerhaft gefertigte Nähnadel kann brechen. Durch Fehlbedienung, z.B. durch Wahl eines falschen Nähfußes, kann die Nähnadel brechen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile. Die abgebrochenen Teile der Nähnadel sind klein und spitz. Sammeln und entsorgen Sie alle Teile der abgebrochenen Nähnadel. Es besteht Lebensgefahr durch das Verschlucken oder Einatmen der Teile der Nähnadel für Kinder und Tiere.

**LEBENSGEFAHR NÄHMASCHINEN ÖL**
Teile der Maschine müssen in regelmäßigen Abständen geschmiert werden. Die Maschine ist mit Nähmaschinenöl geschmiert. W6 bietet ein hochwertiges Nähmaschinenöl auf der W6 Internetseite an. Verwenden Sie ausschließlich harz- und säurefreies Nähmaschinenöl. Kinder und Tiere können das Nähmaschinenöl oder das Nähmaschinenölfläschchen verschlucken. Es besteht Lebensgefahr. Das Nähmaschinenöl darf nicht gegessen oder getrunken werden. Lassen Sie niemals die Kinder oder Tiere mit dem Nähmaschinenöl oder Nähmaschinenölfläschchen spielen. Das Nähmaschinenöl darf nicht auf den Körper zur inneren oder äußeren Anwendung verwendet werden. Das Nähmaschinenöl darf nicht in die Augen gelangen.

**LEBENSGEFAHR ÖFFNUNGEN DER MASCHINE**
Führen Sie keine Gegenstände oder Körperteile in die Öffnungen der Maschine ein. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, eine mögliche Verletzung Ihrer Gesundheit sowie eine Beschädigung der Maschine.

**LEBENSGEFAHR SICHERE AUFBEWAHRUNG**
Lassen Sie niemals die Kinder mit der Nähmaschine spielen. Stellen Sie die Maschine und das Zubehör stets außerhalb des Zugriffs von Kindern und Tieren ab. Bewahren Sie die Nähmaschine und Zubehör stets außerhalb des Zugriffs von Kindern auf. Stellen Sie die Maschine sowie das Zubehör so ab, dass beides gegen Herunterfallen gesichert ist.

Reinigen Sie die Maschine von sämtlichen Materialrückständen und Verschmutzungen wie Fäden, Fusseln oder Staub. Warten Sie die Maschine nur wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Wenn Sie Verschleißteile ersetzen müssen, verwenden Sie nur die W6 WERTARBEIT Originalersatzteile.

---

## 1.6 Sicherheitshinweise für eine lange Lebensdauer

Setzen Sie die Maschine niemals direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit aus. Die Maschine darf nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen stehen. Reinigen Sie Ihre Maschine regelmäßig. Führen Sie diese Arbeiten mindestens aber einmal im Jahr gründlich durch. Bei vermehrtem Gebrauch öfters.
Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine ausschließlich trockene Tücher. Verwenden Sie zur Reinigung niemals Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel.
Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus. Die Maschine ist aufgrund ihrer Bauweise nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Lassen Sie eine Inspektion (kostenpflichtig) in der W6-Meisterwerkstatt durchführen. W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion. Anderen Nutzern empfehlen wir, eine Inspektion alle 2 bis 4 Jahre zu buchen.

# 2 Maschine aufbauen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Aufstellen der Maschine:


2.1 Maschine auspacken
2.2 Maschine aufstellen
2.3 Maschine anschließen und einschalten
2.4 Maschine ausschalten und vom Netz trennen


---

## 2.1 Maschine auspacken

**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

**WICHTIG Originalverpackung aufbewahren**
Bei einer Inspektion oder Reparatur in unserer W6-Meisterwerkstatt müssen Sie die Maschine versenden. Transportschäden werden vermieden, wenn Sie die Nähmaschine in der Originalverpackung versenden. Daher empfiehlt es sich, das Verpackungsmaterial einschließlich Styropor aufzubewahren.

**LEBENSGEFAHR AUSPACKEN**
Die Maschine ist in einer Plastiktüte verpackt. Beim Auspacken besteht Erstickungsgefahr Kinder könnten mit den Plastiktüten spielen. Zerschneiden Sie die Plastiktüten und achten Sie darauf, dass Kinder unter keinen Umständen mit dem Verpackungsmaterial spielen. Bewahren Sie das gesamte Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern auf.

**LEBENSGEFAHR NÄHNADEL**
Die Maschine wird mit eingebauter Nähnadel geliefert. Es besteht die Gefahr, sich an der Nähnadel zu stechen. Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel.

1. Packen Sie die Maschine auf einer geeigneten Unterlage aus.
2. Zerschneiden Sie alle Plastiktüten, die mit der Maschine geliefert werden.
3. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wollen Sie es entsorgen, werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht einfach weg, sondern führen es der Wiederverwertung zu.

Die Maschine ist ausgepackt.

## 2.2 Maschine aufstellen

**GEFAHR**

Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

**WICHTIG Achten Sie beim Aufstellen der Maschine auf folgende Punkte**

- Betreiben Sie die Maschine niemals im Freien, wo sie den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- Die Unterlage ist sauber, stabil, rutschfest und ausreichend groß.
- Halten Sie den Bereich um die Maschine frei von Gegenständen, Nähstaub, Fusseln und Stoffresten.
- Die Lüftungsschlitze der Maschine dürfen nicht verdeckt sein.
- Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend.
- Ihr Sitz bietet Ihnen eine komfortable und ergonomisch gute Haltung beim Arbeiten.
- Die Maschine und der Fußanlasser stehen außerhalb der Reichweite von Kindern, Tieren und Gegenständen.
- Sie ist nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt.
- Sie ist keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt.
- Sie steht nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

---

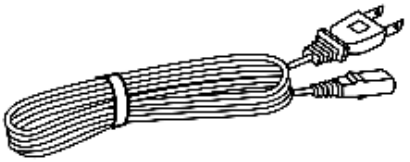
## 2.3 Maschine anschließen und einschalten

**GEFAHR**

Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

**LEBENSGEFAHR STROM**

Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung.
Durch unsachgemäßes Anschließen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Prüfen Sie, ob das Netzkabel nicht beschädigt ist.
Prüfen Sie, ob keine schweren Gegenstände auf dem Kabel stehen.
Prüfen Sie, ob das Kabel keinen hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
Prüfen Sie, ob die Netzspannung 230 Volt beträgt.

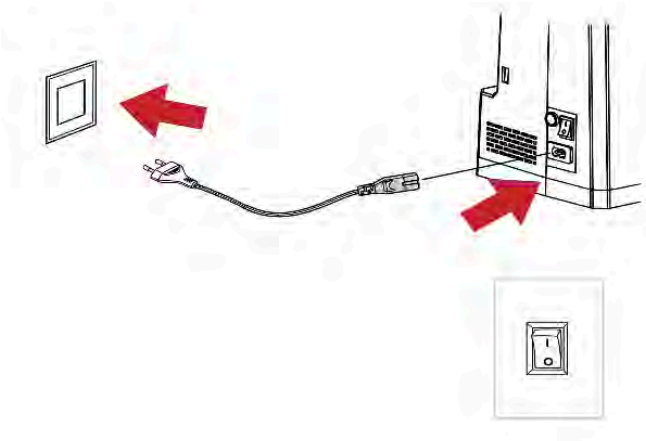


Die Nähmaschine wird mit einem original W6 Netzkabel ausgeliefert. Nutzen Sie nur das original W6 Netzkabel zum Anschließen der Maschine.

**LEBENSGEFAHR W6 Netzkabel**
Nutzen Sie nur das original W6 Netzkabel, um die Maschine anzuschließen.

**LEBENSGEFAHR Mehrfachsteckdosen**
Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen wegen Überlast.

**GEFAHR**
Prüfen Sie, ob die Maschine ausgeschaltet ist. Der Ein- und Ausschalter muss auf 0 stehen. Falls nicht schalten Sie die Maschine zwingend aus, bevor Sie die Maschine anschließen, um Verletzungen zu vermeiden.



1. Vergewissern Sie sich zuerst, dass der Ein- und Ausschalter ausgeschaltet (0) ist.

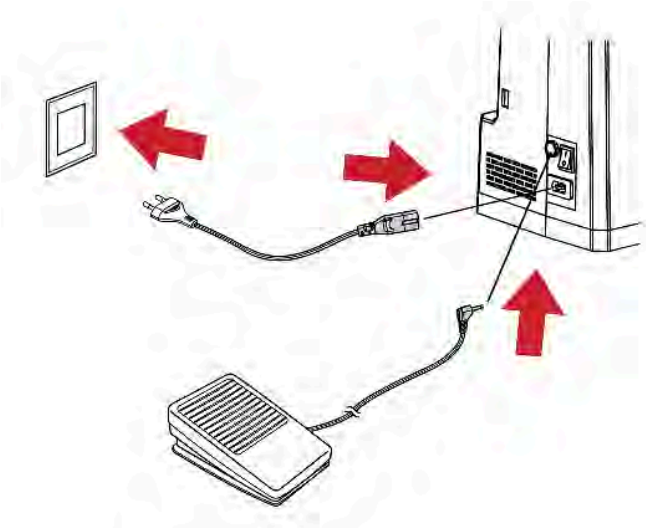
2. Stecken Sie den Maschinenstecker des Netzkabels in den Netzkabeleingang.

3. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose und schalten Sie dann den Ein- und Ausschalter ein (I).

Die Maschine ist eingeschaltet.

Sie haben bei der W6 N 2800 Pro die Möglichkeit mit Fußanlasser zu nähen. Alternativ können Sie die Maschine über die Start / Stopp Taste bedienen. (Kapitel 4.1)

**GEFAHR**
Prüfen Sie, ob die Maschine ausgeschaltet ist. Der Ein- und Ausschalter muss auf 0 stehen. Falls nicht schalten Sie die Maschine zwingend aus, bevor Sie die Maschine anschließen, um Verletzungen zu vermeiden.

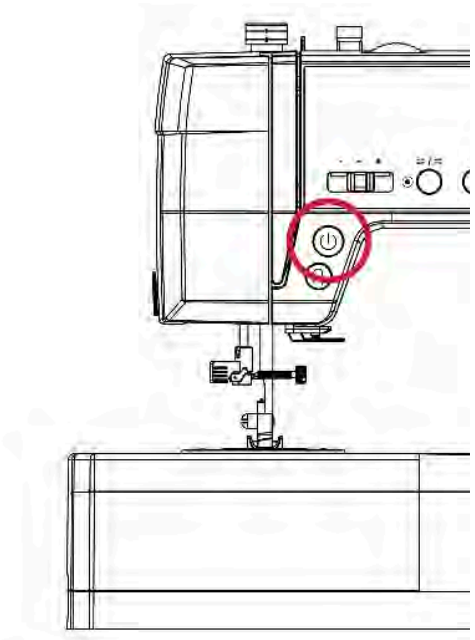


Nähen mit dem Fußanlasser

1. Die Maschine muss mit dem Maschinenstecker des Netzkabels verbunden werden.

2. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Stromsteckdose.

3. Stecken Sie den Stecker des Fußanlassers in die dafür vorgesehene Buchse.



Nähen ohne Fußanlasser

1. Die Maschine muss mit dem Maschinenstecker des Netzkabels verbunden werden.

2. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Stromsteckdose.

3. Starten Sie die Maschine über die Start / Stopp Taste.

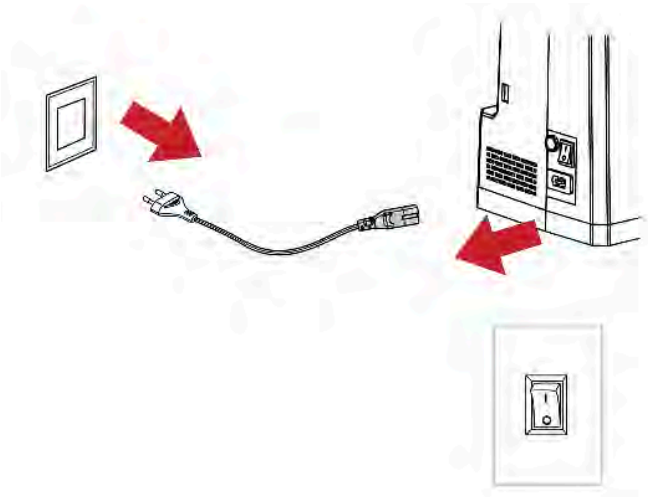
4. Stoppen Sie die Maschine über die Start / Stopp Taste.

---

## 2.4 Maschine ausschalten und vom Netz trennen

**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

**GEFAHR**
Prüfen Sie, ob die Maschine ausgeschaltet ist. Der Ein- und Ausschalter muss auf 0 stehen. Falls nicht schalten Sie die Maschine zwingend aus, bevor Sie die Maschine anschließen, um Verletzungen zu vermeiden.



1. Stellen Sie zuerst den Ein- und Ausschalter auf 0.

2. Ziehen Sie den Maschinenstecker aus dem Netzkabeleingang ab.

» Die Maschine ist ausgeschaltet

3. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

4. Verstauen Sie das Netzkabel sicher.

Die Maschine ist vom Netz getrennt.

# 3 Maschine kennenlernen

**GEFAHR**

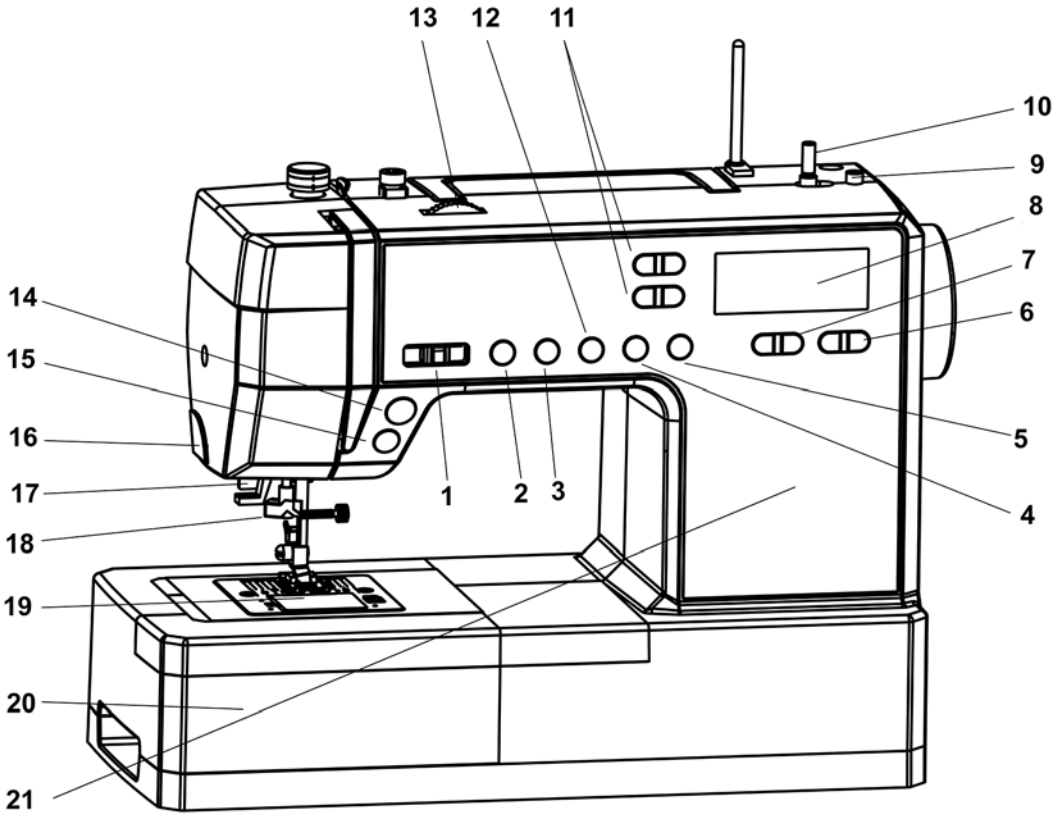
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

In diesem Kapitel lernen Sie die Teile der Maschine und ihre Bezeichnungen kennen:


- 3.1 Übersicht Nähmaschine
- 3.2 Detailansicht Nadelbereich der Maschine
- 3.3 Ansicht LCD Display
- 3.4 Anschiebetisch mit Zubehörfach
- 3.5 Mitgeliefertes Zubehör
- 3.6 Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?

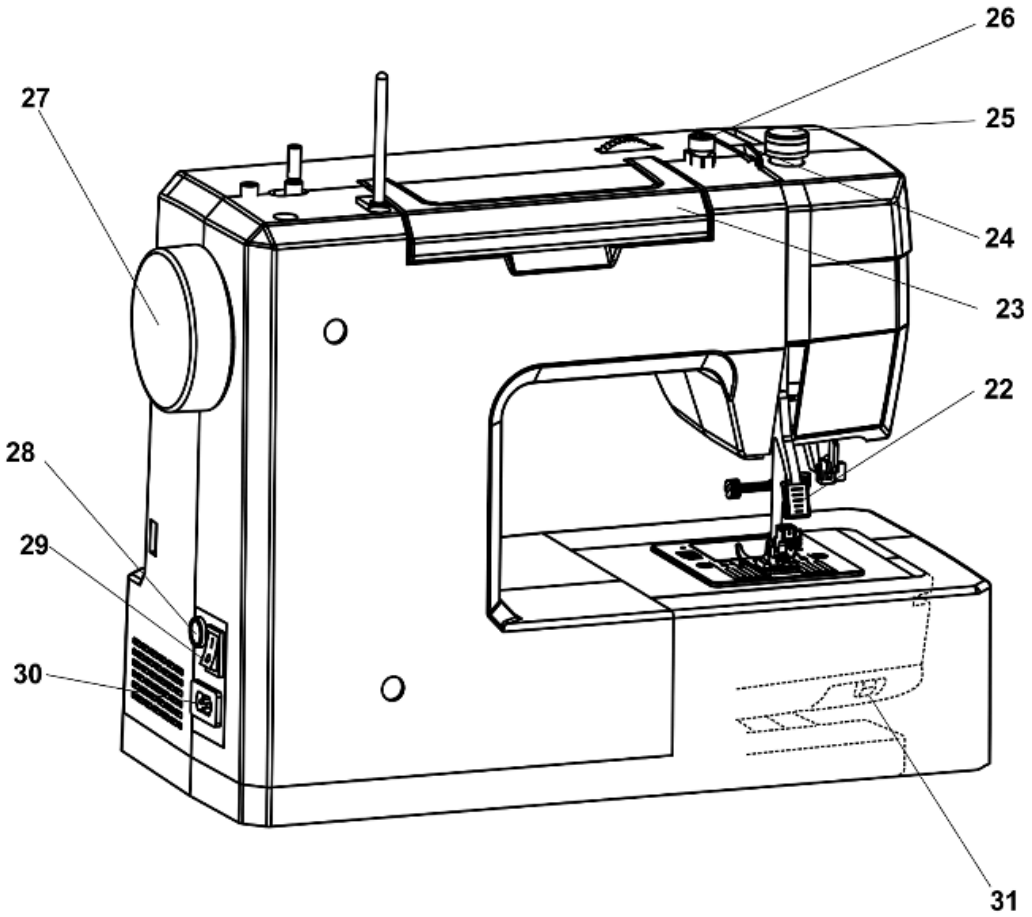
## 3.1 Übersicht Nähmaschine

### Vorderansicht der Nähmaschine



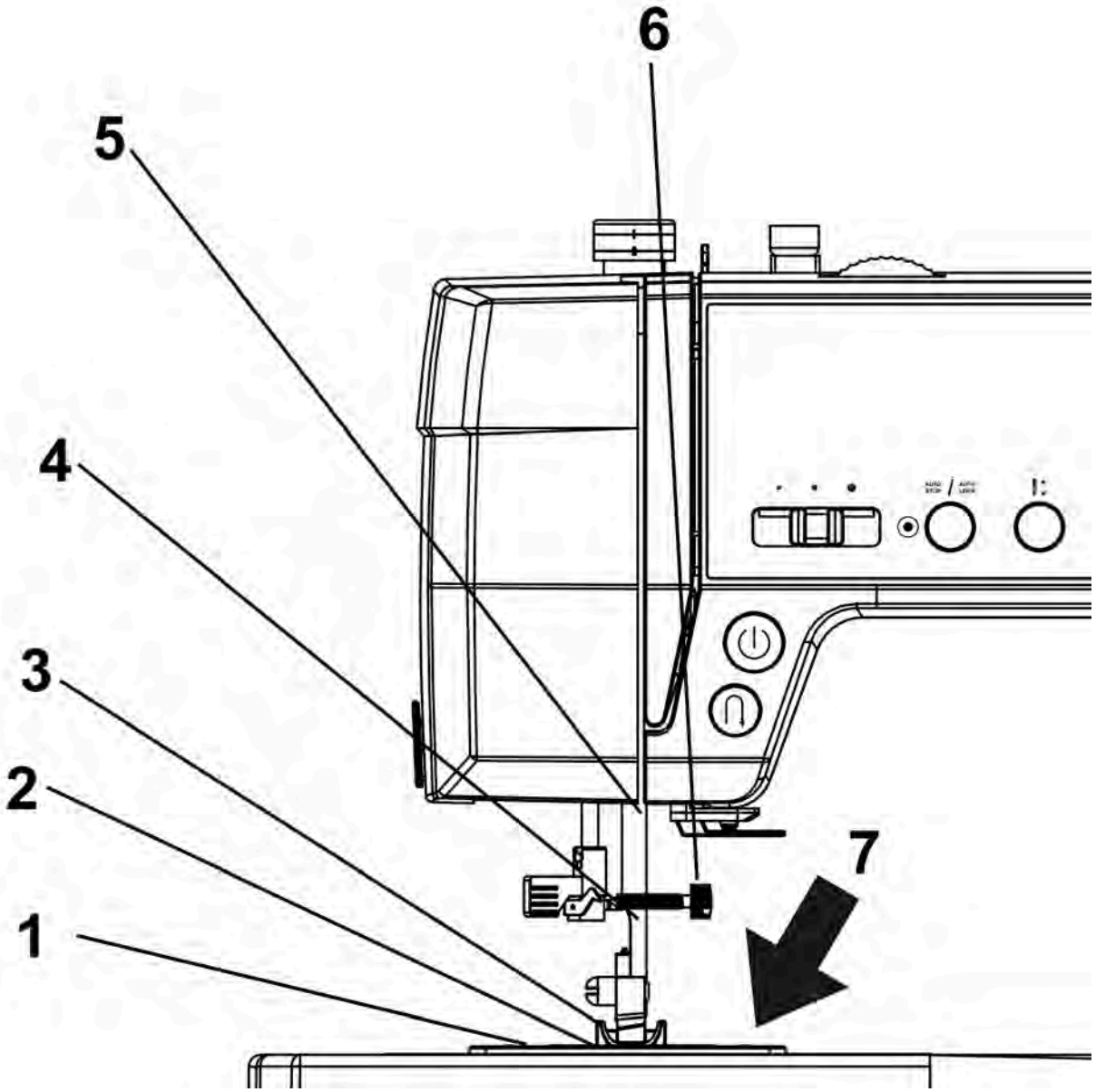

| | |
|---|---|
| 1. Geschwindigkeitsregler | 12. Zwillingsnadeltaste |
| 2. Auto Stop / Auto Lock - punktuelles Vernähprogramm | 13. Einstellrad für die Oberfadenspannung |
| 3. Nadelstopp oben / unten | 14. Start / Stopp Taste |
| 4. Spiegeltaste für ausgewählte Stichmuster | 15. Taste Rückwärts |
| 5. Mode Taste zum Wechsel zwischen Stichmuster Mode 1 und Mode 2 | 16. Fadenabschneider |
| 6. Taste zum Verstellen der Stichlänge | 17. Knopflochhebel |
| 7. Taste zum Verstellen der Stichbreite | 18. Einfädelhilfe |
| 8. LCD Display | 19. Durchsichtige Greiferabdeckplatte |
| 9. Anschlag der Spulerwelle | 20. Anschiebetisch mit Zubehörfach, aufklappbar und abziehbar |
| 10. Spulerwelle, zum Aufspulen des Unterfadens | 21. Stichmusterübersicht |
| 11. Taste zum Wechseln des Programms | |

## Rückansicht der Nähmaschine



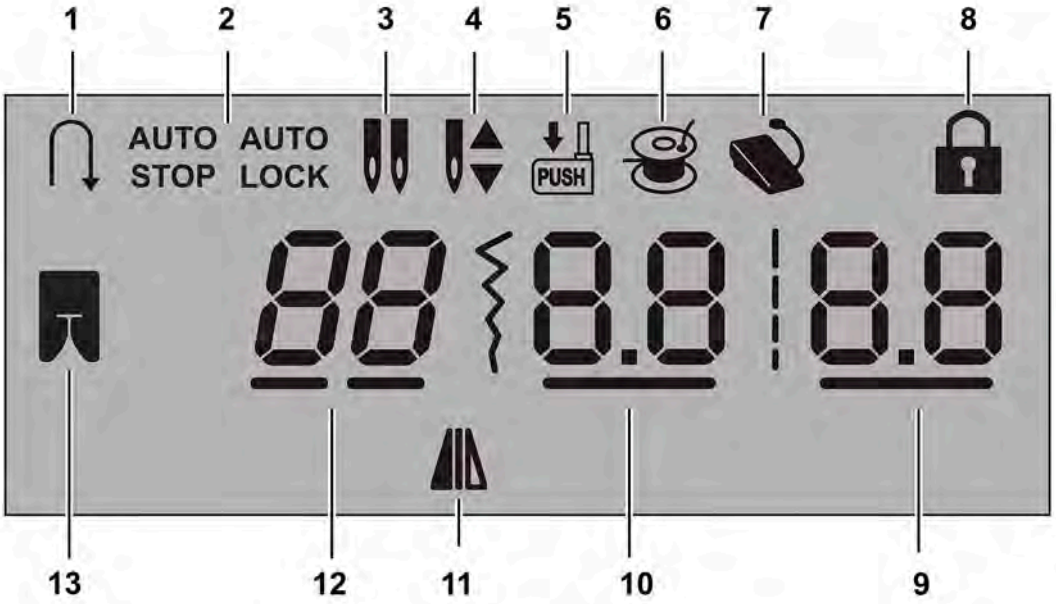

| | |
|---|---|
| 22. Nähfußhebel zum Heben und Senken des Nähfußes | 27. Handrad |
| 23. Tragegriff, wegklappbar | 28. Fußanlasser Buchse |
| 24. Metallfadenführung für den Oberfaden | 29. Ein- und Ausschalter |
| 25. Nähanpressdruckregler | 30. Netzkabeleingang |
| 26. Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens | 31. Schieberegler zum Heben und Senken des Transporteurs |

## 3.2 Detailansicht Nadelbereich der Maschine



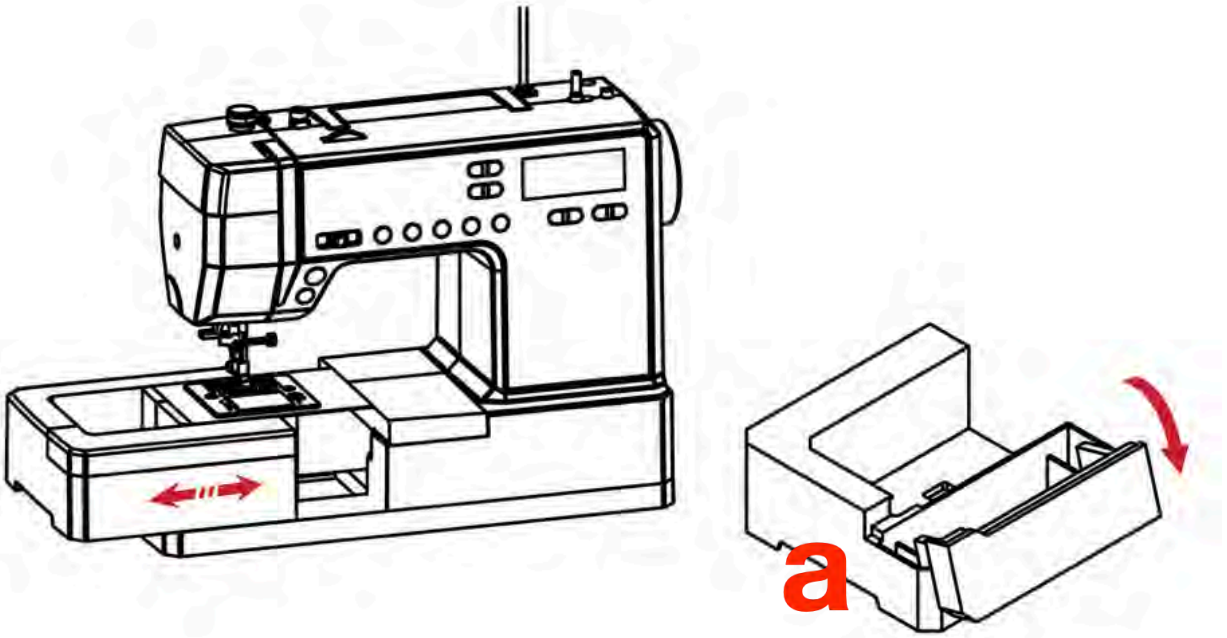

| | |
|---|---|
| 1. Metallstichplatte | 5. Metallfadenführung |
| 2. 7-Segmente Metalltransporteur | 6. Schraube zum Fixieren der Nadel |
| 3. Nähfuß, abnehmbar | 7. Schwarzer Öffnungsmechanismus der durchsichtigen Greiferabdeckplatte (mit Pfeil) |
| 4. Nadelklammer | |

## 3.3 Ansicht LCD Display




| | |
|---|---|
| 1. Rückwärtsnähen aktiv | 8. Sperrmodus aktiv (gleichzeitiges Drücken von Spiegeltaste und Mode Taste) |
| 2. Auto Stop / Auto Lock aktiv | 9. Aktuelle Stichlänge |
| 3. Zwillingsnadelmodus aktiv | 10. Aktuelle Stichbreite |
| 4. Nadelposition oben/unten | 11. Stich gespiegelt |
| 5. Knopflochhebel herunterziehen | 12. Aktuelle Stichauswahl |
| 6. Aufspulfunktion aktiv | 13. Anzeige, ob sich der Nähfuß in der oberen/unteren Position befindet |
| 7. Fußpedal angeschlossen/nicht angeschlossen | |

## 3.4 Anschiebetisch mit Zubehörfach



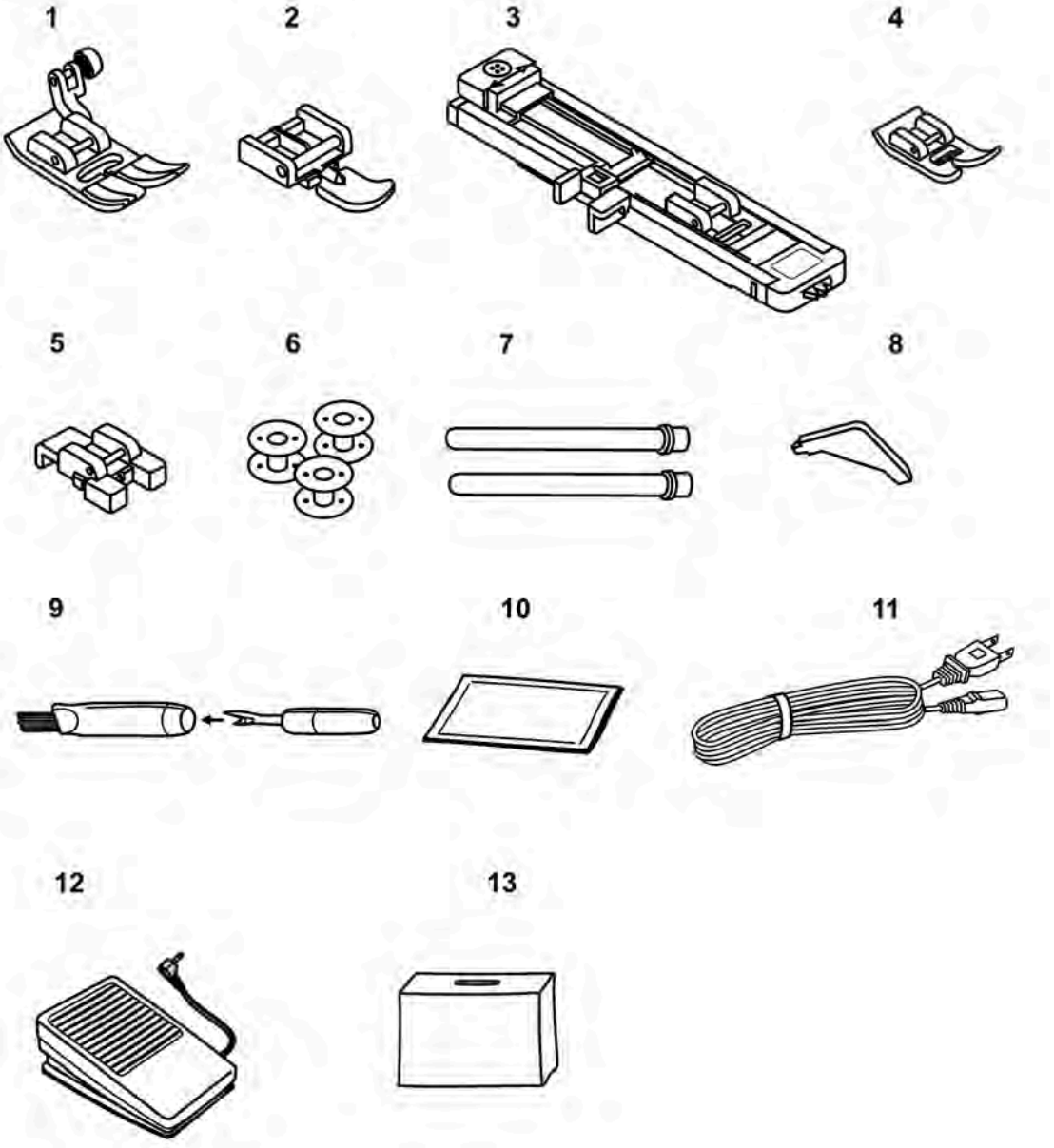

Anschiebetisch mit Zubehörfach, abziehbar und aufklappbar.

Das mitgelieferte Zubehör Ihrer Maschine befindet sich im Anschiebetisch.

Um den Freiarm zu nutzen, ziehen Sie den Anschiebetisch nach links ab (siehe Abbildung/Pfeil). Wenn dieser klemmt, fassen Sie unter den länglichen Schlitz (Punkt a) um zusätzliche Zugkraft nach links zu erhalten.

Der Freiarm eignet sich z.B. zum Kürzen von Hosenbeinen.

## 3.5 Mitgeliefertes Zubehör




| | |
|---|---|
| 1. Standard Zickzack Fuß (an der Nähmaschine montiert) | 8. Rundflächiger Schraubendreher zum Öffnen der Metallstichplatte |
| 2. Reißverschlussfuß | 9. Nahttrenner / Reinigungspinsel |
| 3. Knopflochschiene | 10. Ersatznadeln (Webware) |
| 4. Applikationsfuß | 11. Netzkabel |
| 5. Knopfannähfuß | 12. Fußanlasser |
| 6. Original W6 Kunststoffspulen | 13. Abdeckhaube (zusammengefaltet) |
| 7. Garnrollenhalter 1 und 2 | |

## 3.6 Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?

Auch eine gute Maschine näht nur dann störungsfrei, wenn Garn, Nadel und Spulen zusammenpassen und aufeinander abgestimmt sind. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen für Ihre Nähmaschine optimal abgestimmte hochwertige Produkte in stets gleichbleibend hoher Qualität an.

**W6 Tipp: Näh- und Stickgarn von W6**
Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

**W6 Tipp: Nadeln von W6**
Eine ungeeignete Nadel kann leicht brechen, zu einem Fadenriss führen, das Nähgarn beschädigen oder die Nähmaschine lässt Stiche aus. Außerdem erzeugt eine ungeeignete Nadel ein schlechtes Nahtbild, weil sie den Faden durch das Gewebe zwingt, statt ihn sauber gleiten zu lassen.

Wir empfehlen Ihnen, vor jedem neuen Nähprojekt eine neue Nadel in Ihre Nähmaschine einzusetzen. Eine schlechte oder abgenutzte Nadel kann Ihr Nähprojekt ruinieren und Ihre Maschine beschädigen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT.

**GEFAHR Nadeln anderer Hersteller**
Die Verwendung nicht originaler W6 Nadeln kann Schäden an der Maschine und Verletzungen verursachen. **Dies ist kein Garantiefall!**

**W6 Tipp: Spulen von W6**
Verwenden Sie stets Original Kunststoffspulen von W6 WERTARBEIT.

**Achtung Spulen anderer Hersteller**
Spulen anderer Hersteller sind nicht passgenau und können die Maschine beschädigen. **Dies ist kein Garantiefall!**

# 4 Bedienelemente

**GEFAHR**

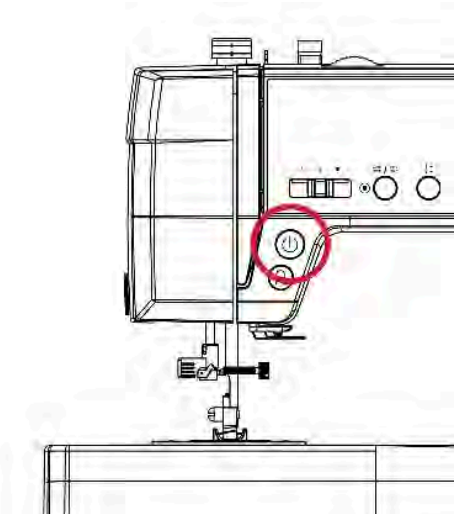
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

In diesem Kapitel werden die Bedienelemente der Maschine beschrieben:


4.1 Start / Stopp Taste - Nähen ohne Fußanlasser
4.2 Rückwärtstaste
4.3 Geschwindigkeitsregler
4.4 Punktuelles Vernähprogramm (Auto Stop / Auto Lock)
4.5 Nadelstopp oben / unten
4.6 Zwillingsnadeltaste
4.7 Spiegeltaste für ausgewählte Stichmuster
4.8 Mode Taste zum Wechsel zwischen Stichmustern Mode 1 und Mode 2
4.9 Sperrmodus aktivieren
4.10 Taste zum Wechseln des Programms
4.11 Taste zum Verstellen der Stichbreite
4.12 Taste zum Verstellen der Stichlänge
4.13 Fadenschneider
4.14 Nähanpressdruckregler
4.15 Einstellrad für die Oberfadenspannung
4.16 Garnrollenhalter 1 und 2 befestigen / entfernen
4.17 Fußanlasser
4.18 Nähfußhebel zum Heben und Senken des Nähfußes
4.19 Transporteur senken / heben


---

## 4.1 Start / Stopp Taste - Nähen ohne Fußanlasser



Dieses Maschinenmodell kann ohne eingestöpselten Fußanlasser bedient werden. Das ist sehr rückenfreundlich, bedienerfreundlich und führt zu einem entspannten Nähen.

Probieren Sie es doch mal aus.

**Vorgehensweise:**
Der Fußanlasser ist nicht angeschlossen.

- Die Maschine startet, wenn die grüne Start / Stopp-Taste gedrückt wird.
- Die Maschine hält an, wenn sie ein weiteres mal gedrückt wird.

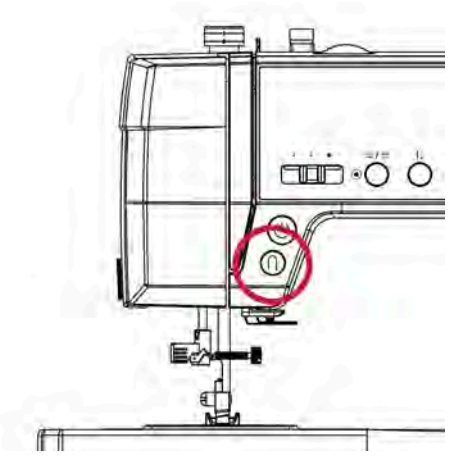
**Achtung**
Zu Beginn des Nähvorgangs läuft die Maschine immer erst langsam an.

- Mit dem stufenlosen Geschwindigkeitsregler kann die Maschine auf die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt werden.

**Anzeigenleuchte:**
**Grünes Licht:** Der Nähfuß ist abgesenkt und die Nähmaschine ist bereit zum Nähen.
**Rotes Licht:** Die Nähmaschine ist nicht nähbereit wenn, z.B. der Nähfuß nicht abgesenkt wurde, die Aufspulvorrichtung aktiviert wurde oder der Stoff zu dick ist.

---

## 4.2 Rückwärtstaste

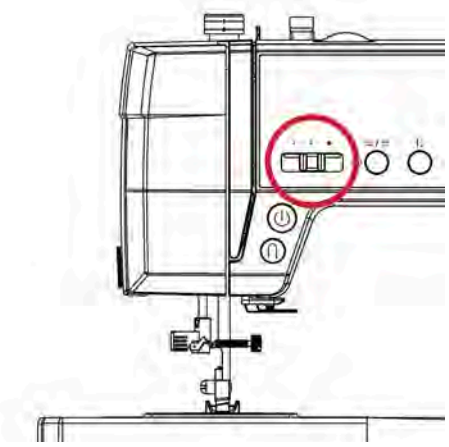


Die Maschine näht mit geringer Geschwindigkeit rückwärts, solange diese Taste gedrückt wird und hält an, wenn die Taste losgelassen wird.

Nähen Sie maximal 4-5 Stiche am Anfang und am Ende der Naht rückwärts, um die Naht optimal zu verriegeln.

---

## 4.3 Geschwindigkeitsregler



Der Geschwindigkeitsregler stellt die Nähgeschwindigkeit ein. Der Geschwindigkeitsregler kann stufenlos eingestellt werden.

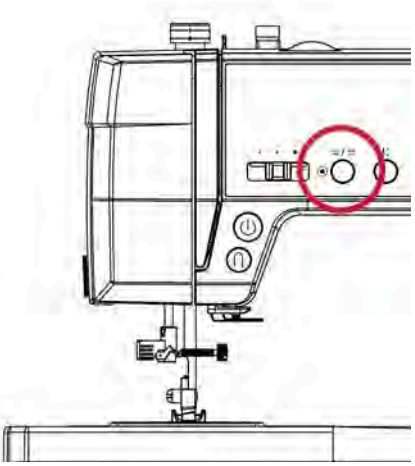
Es kann in der Geschwindigkeit genäht werden, die persönlich angenehm ist. Die Geschwindigkeit des Aufspulvorgangs wird mit dem Geschwindigkeitsregler eingestellt.

**Anwendung:**
Die Maschine näht schneller, wenn der Schieberegler nach rechts geschoben wird und langsamer wenn er nach links geschoben wird.

**W6 Tipp:**
Wenn der Fußanlasser angeschlossen ist, begrenzt der Geschwindigkeitsregler die maximale Nähgeschwindigkeit. Diese Funktion ist ideal für das Nähen mit Kindern.

---

## 4.4 Punktuelles Vernähprogramm (Auto Stop / Auto Lock)



Mit dieser modernen Art des Vernähens können Sie am Anfang und am Ende die Naht fast unsichtbar verriegeln. Es entsteht eine Art Punkt auf der Rückseite vom Stoff.

**Vorgehensweise:**

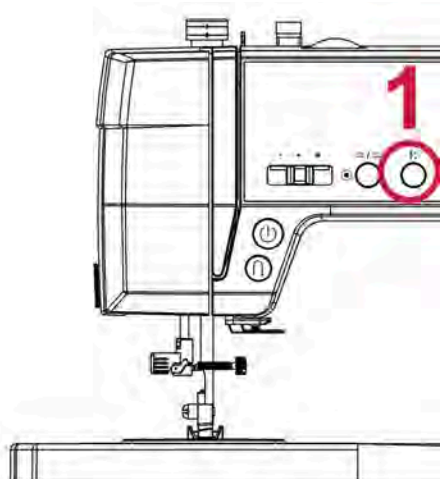
- Aktivieren Sie das punktuelle Vernähprogramm durch das Drücken der Taste.
- Betätigen Sie die Taste vor dem Nähvorgang, führt die Nähmaschine an dieser Stelle ein punktuelles Vernähprogramm aus.
- Betätigen Sie die Taste während des Nähvorgangs, wird die Nähmaschine anhalten und die Naht punktuell verriegeln.

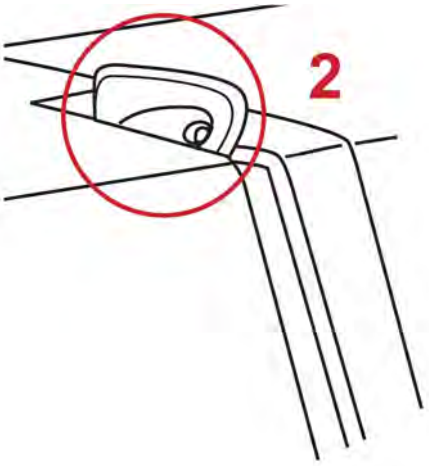
## Musterende

Drücken Sie am Ende der Naht die Auto Stop / Auto Lock Taste. Die Maschine beendet das angefangene Muster und führt automatisch ein punktuelles Vernähprogramm aus. Die Funktion wird als **Musterende** bezeichnet.

**Achtung**
Am Stoffrand, bei leichten und dünnen Stoffen oder bei Jersey muss der Stoff an der Stoffkante zwingend durch wasserlösliches Vlies oder selbstklebende Vlies stabilisiert werden. An diesen Stellen sollte das punktuelle Vernähprogramm nicht verwendet werden. Sonst könnte der Stoff unter die Metallstichplatte gezogen werden, was die Nähmaschine beschädigen kann. **Das ist kein Garantiefall.**

## 4.5 Nadelstopp oben / unten




Um die Nadel anzuheben oder abzusenken, drücken Sie die Nadelstopp oben / unten Taste (siehe Bild Ziffer 1).

Die Nadel wird am Ende des Nähvorgangs automatisch in die obere oder untere Position gefahren.

**Warum ist die korrekte Fadengeberposition für das Einfädeln vom Oberfaden so wichtig?**

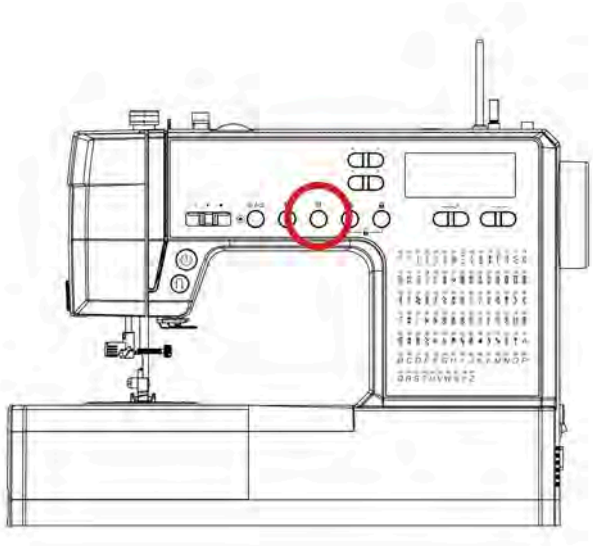
- Prüfen Sie, ob der Fadengeber (siehe Bild Ziffer 2) in der richtigen Einfädelposition steht.
- Dazu drücken Sie die Nadelstopp oben / unten Taste zweimal.
- Dadurch wird der Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition geführt.
- Am Ende des Vorgangs muss der Fadengeber oben stehen.

**Achtung**

Drücken Sie diese Taste immer zweimal, bevor Sie mit dem Einfädeln des Oberfadens beginnen. Nur dann befinden sich Fadengeber und Nadel zwingend in der korrekten Einfädelposition. Eine Nichtbeachtung führt zu einem fehlerhaften Nahtbild und kann den Einfädler beschädigen. **Dies ist kein Garantiefall!**

---

## 4.6 Zwillingsnadeltaste



Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen möchten.

Das entsprechende Symbol wird im LCD Display angezeigt.

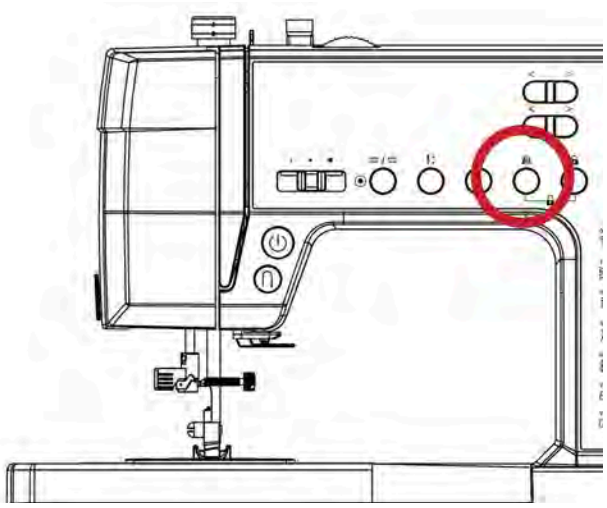
Diese Funktion vermeidet, dass die Zwillingsnadel den Nähfuß oder die Stichplatte der Nähmaschine trifft.

Drücken Sie zwingend die Zwillingsnadeltaste erneut, wenn Sie die Funktion deaktivieren wollen, sonst können Sie die Stichbreite nicht verstellen.

**Achtung:**
Wenn Sie nicht die original W6 Zwillingsnadeln benutzen wird die Stichbreite möglicherweise nicht korrekt begrenzt. Die Maschine kann dadurch beschädigt werden. **Dies ist kein Garantiefall!**

**Achtung:**
Wenn Sie nicht die Zwillingsnadeltaste aktiviert haben und die Zwillingsnadel benutzen, wird die Stichbreite nicht begrenzt. Die Maschine kann dadurch beschädigt werden. **Dies ist kein Garantiefall!**

## 4.7 Spiegeltaste für ausgewählte Stichmuster

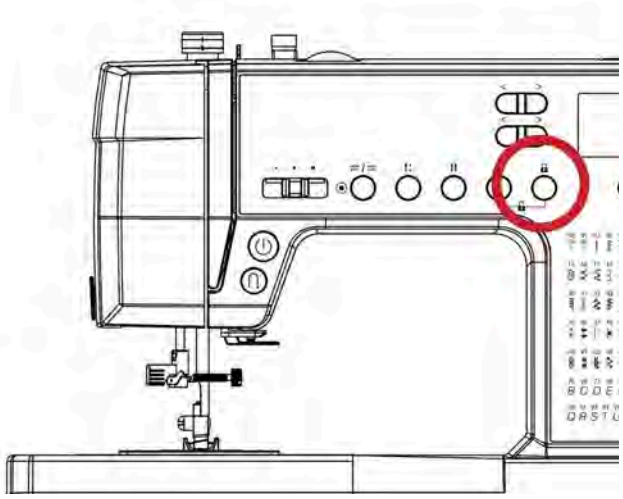


Drücken Sie die Spiegeltaste, um ein ausgewähltes Stichmuster horizontal zu spiegeln.

**W6 Tipp:**
Nicht alle Muster lassen sich spiegeln.

---

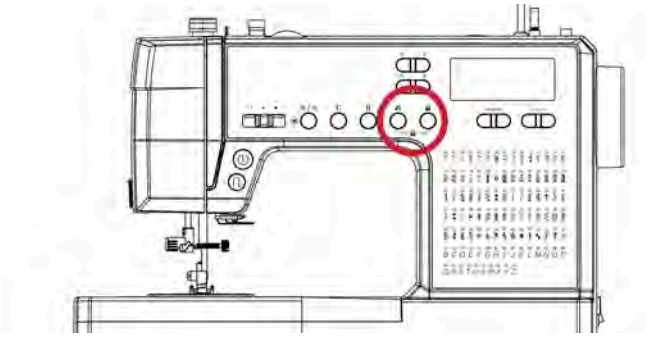
## 4.8 Mode Taste zum Wechsel zwischen Stichmustern Mode 1 und Mode 2



Die Stichmusterübersicht dieser Nähmaschine ist in Mode 1 und Mode 2 aufgeteilt.

Drücken Sie auf die Mode Taste, um zwischen den beiden Stichmustertabellen Mode 1 und Mode 2 zu wechseln.

## 4.9 Sperrmodus aktivieren



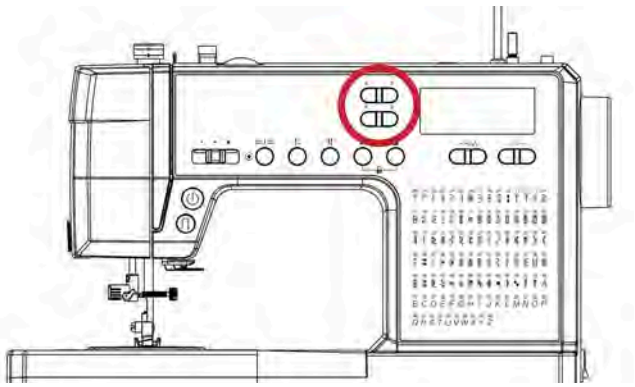
Drücken Sie gleichzeitig die Spiegeltaste und die Mode Taste, um den Sperrmodus zu aktivieren.

Um den Sperrmodus zu deaktivieren, drücken Sie gleichzeitig die Spiegeltaste und die Mode Taste.

Während der Sperrmodus aktiv ist, können keine weiteren Tasten betätigt werden.

---

## 4.10 Taste zum Wechseln des Programms



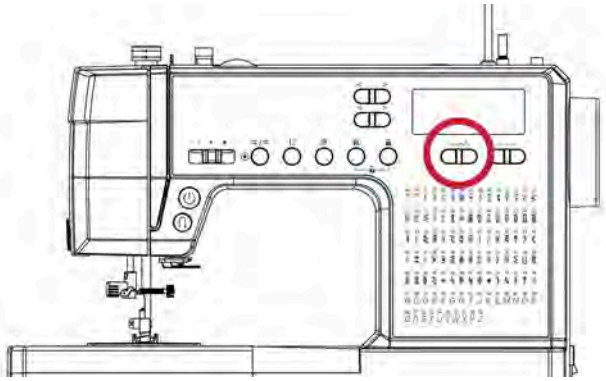
Über die Tasten zum Wechseln des Programms können Sie die Stichmuster auswählen.

Die obere Taste ermöglicht einen Wechsel in Zehnerschritten.

Die untere Taste ermöglicht einen Wechsel in Einzelschritten.

Die Nummer des gewählten Stichmusters erscheint im LCD Display.

## 4.11 Taste zum Verstellen der Stichbreite



Über die Taste zum Verstellen der Stichbreite kann die Stichbreite des Stichs verändert werden.
Wenn Sie ein Stichmuster auswählen, dann wird automatisch eine passende Stichbreite voreingestellt.

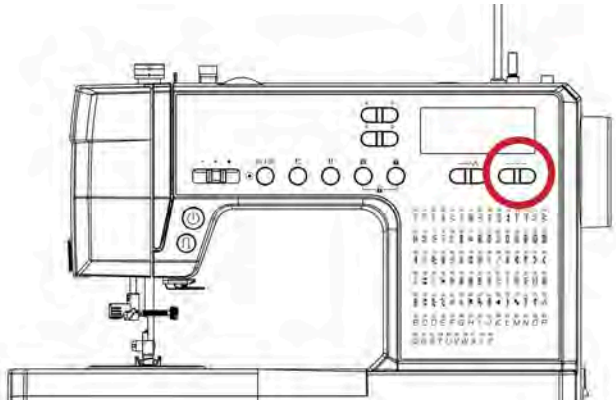
Wenn Sie die Stichbreite ändern möchten, führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

1. Drücken Sie auf die Stichbreiten Taste. Im LCD Display erscheint eine Markierung unterhalb der Stichbreitenanzeige.
2. Ein Druck auf die linke Seite der Taste verringert die Stichbreite. Ein Druck auf die rechte Seite der Taste, erhöht die Stichbreite.

Wenn die maximale oder minimale Stichbreite erreicht wird, ändert sich die Anzeige im LCD Display nicht mehr. Die maximalen und minimalen Werte hängen vom jeweiligen Stich ab.

---

## 4.12 Taste zum Verstellen der Stichlänge

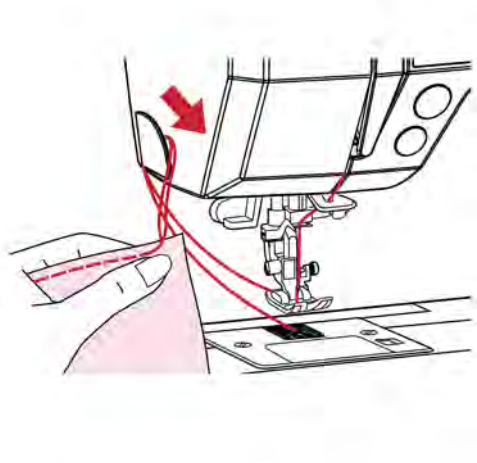


Über die Taste zum Verstellen der Stichlänge kann die Stichlänge des Stichs verändert werden.
Wenn Sie ein Stichmuster auswählen, dann wird automatisch eine passende Stichlänge voreingestellt.
Wenn Sie die Stichlänge ändern möchten, führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

1. Drücken Sie auf die Stichlängen Taste. Im LCD Display erscheint eine Markierung unterhalb der Stichlängenanzeige.
2. Ein Druck auf die linke Seite der Taste verringert die Stichlänge. Ein Druck auf die rechte Seite der Taste, erhöht die Stichlänge.

Wenn die maximale oder minimale Stichlänge erreicht wird, ändert sich die Anzeige im LCD Display nicht mehr. Die maximalen und minimalen Werte hängen vom jeweiligen Stich ab.

## 4.13 Fadenschneider



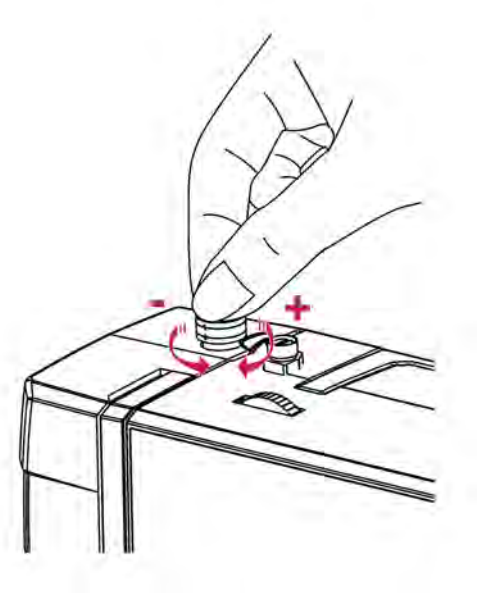
Nach dem Nähen können Sie den Faden auf der rechten Seite der Nähmaschine mit dem Fadenabschneider abschneiden.

Ziehen Sie dazu den Ober- und Unterfaden gefühlvoll in Ihre Richtung über die Abschneidevorrichtung.

---

## 4.14 Nähanpressdruckregler

Der richtige Nähfußdruck ermöglicht es, dass Stoffe beim Nähen richtig und gleichmäßig transportiert werden. Die Einstellung des Nähfußdrucks wird hauptsächlich durch das Gewicht des zu nähenden Stoffes bestimmt.




**Anwendung:**
Allgemein gilt: Für das normale Nähen, drehen Sie den Knopf auf 2.

Um den Nähanpressdruck zu verstellen, drehen Sie den Knopf nach links oder nach rechts (mit oder gegen den Uhrzeigersinn).

**Beispiele, wo der Nähanpressdruck auf Stufe 1 gestellt werden sollte:**

- Annahme: Der Nähanpressdruck steht auf 2.
- Bei leichten Stoffen wie Sehers, Batist, Voile, Jersey etc. stellen Sie den Nähanpressdruck auf 1.
- Drehen Sie den Knopf nach rechts (gegen den Uhrzeigersinn).

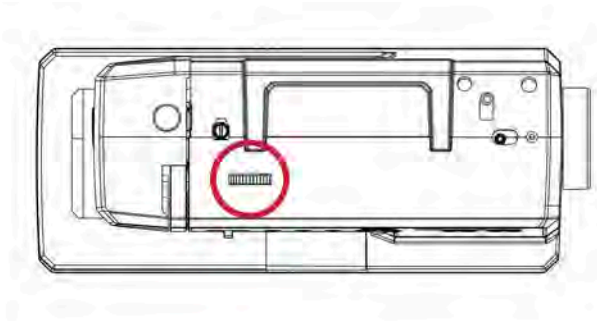
- Bitte beachten Sie, dass sich der Knopf vom Gehäuse der Maschine löst, wenn Sie nach dem Erreichen der Stufe 1 weiter drehen.

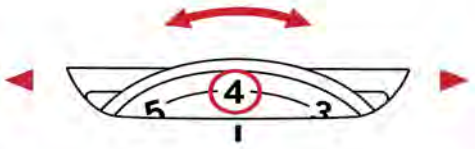
**Beispiele, wo der Nähanpressdruck auf Stufe 3 gestellt werden sollte:**

- Annahme: Der Nähanpressdruck steht auf 2.
- Bei schwereren Stoffe wie Denim oder Canvas stellen Sie den Nähanpressdruck auf 3.
- Drehen Sie den Knopf nach links (mit dem Uhrzeigersinn).
- Sollte der Knopf den Anschlag erreicht haben drehen Sie diesen nicht weiter, um Beschädigungen zu vermeiden.

---

## 4.15 Einstellrad für die Oberfadenspannung





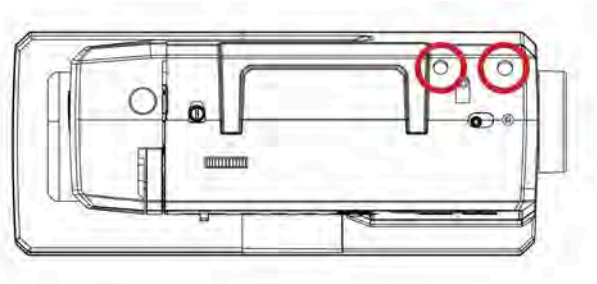

Am Oberfaden - Spannungseinstellrad können Sie die Oberfadenspannung einstellen.

Stellen Sie die Oberfadenspannung auf den Wert 4. Dieser ist rot hervorgehoben.

Mit dieser Einstellung erhalten Sie in der Regel ein gutes Ergebnis.

---

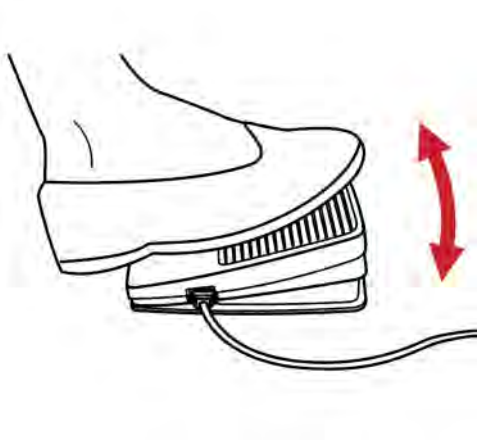
## 4.16 Garnrollenhalter 1 und 2 befestigen / entfernen



Stecken Sie die Garnrollenhalter gefühlvoll in die dafür vorgesehenen Öffnungen auf der Maschine.

**Achtung:**
Entfernen Sie die Halter gefühlvoll, z.B. vor dem Transport, um Beschädigungen zu vermeiden.

## 4.17 Fußanlasser

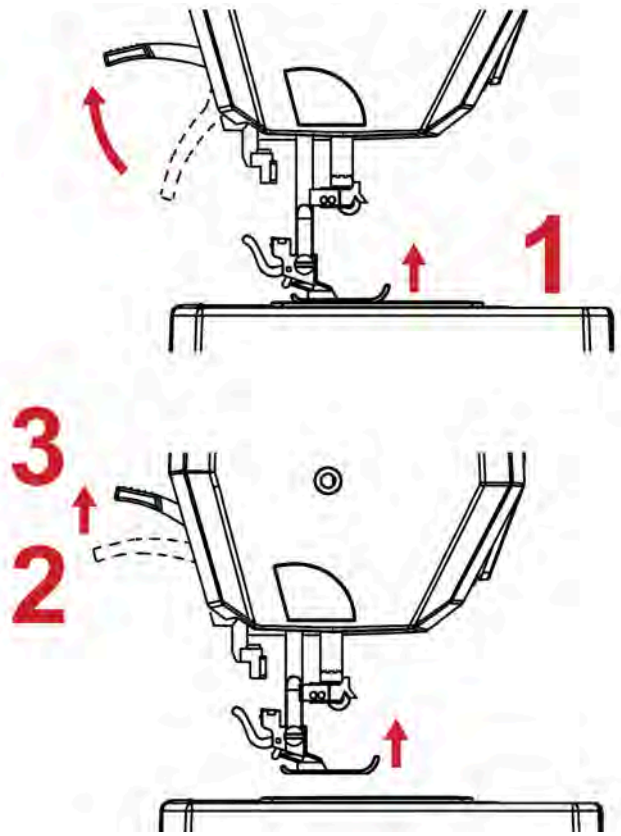


Achten Sie darauf, den Fußanlasser auf einem rutschfesten Fußboden zu platzieren.

- Schalten Sie die Maschine ein. Der Ein- und Ausschalter muss auf I stehen.
- Drücken Sie langsam auf den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.
- Je tiefer der hochstehende Teil des Fußanlassers gedrückt wird, desto schneller näht die Maschine.

## 4.18 Nähfußhebel zum Heben und Senken des Nähfußes

Mit diesem Hebel wird der Nähfuß angehoben oder abgesenkt, um den Nähfuß auf dem Stoff zu positionieren.



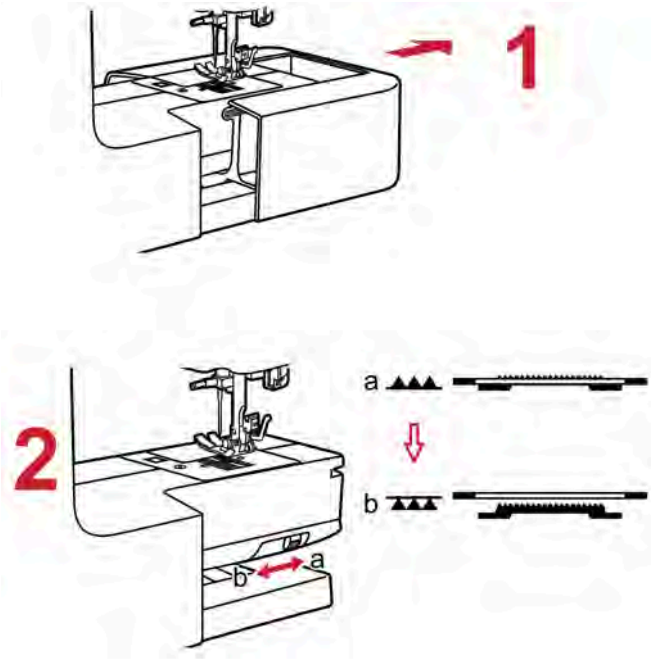

Der Hebel hat 3 Positionen:

1. Wenn der Hebel unten ist, liegt der Nähfuß direkt auf dem Stoff auf (siehe Bild Ziffer 1).
   - Die Start / Stopp Taste leuchtet grün.
   - Die Anzeige im LCD Display leuchtet auf, ob der Nähfuß sich in der oberen / unteren Position befindet.
   - Sie können mit dem Nähen beginnen.

2. Wenn der Hebel in der oberen Position eingerastet ist, liegt der Nähfuß nicht auf dem Stoff auf (siehe Bild Ziffer 2).
   - Die Start / Stopp Taste leuchtet rot.
   - Die Anzeige im LCD Display blinkt, ob der Nähfuß sich in der oberen / unteren Position befindet.
   - Senken Sie den Nähfußhebel, um mit dem Nähen zu beginnen.

3. Der Hebel lässt sich temporär höher drücken (siehe Bild Ziffer 3).
   - Der Hebel rastet in dieser Position nicht ein.
   - Dadurch können dickere Stoffe unter den Fuß geschoben werden.
   - Die Start / Stopp Taste leuchtet rot.
   - Die Anzeige im LCD Display blinkt, ob der Nähfuß sich in der oberen / unteren Position befindet.
   - Senken Sie den Nähfußhebel, um mit dem Nähen zu beginnen.

## 4.19 Transporteur senken / heben




**Vorgehensweise:**
1. Entfernen Sie den Anschiebetisch mit Zubehörfach, indem Sie diesen gefühlvoll nach links von der Nähmaschine wegziehen (siehe Bild Ziffer 1).

2. Der Regler zum Heben oder Versenken des Transporteurs befindet sich auf der Rückseite der Nähmaschine (siehe Bild Ziffer 2).

3. Um den Transporteur zu senken, schieben Sie den Regler nach links (Position b).
- Der Transporteur ist versenkt.
- Ein versenkter Transporteur ist z.B. beim Quilten oder Freihandführen hilfreich.

4. Um den Transporteur zu heben, schieben Sie den Regler nach rechts (Position a).
- Der Transporteur wird nicht automatisch angehoben.
- Drehen Sie das Handrad fünf Umdrehungen nach vorne zu Ihrer Nasenspitze (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.
- Heben Sie den Transporteur für normale Näharbeiten zwingend an.

**Achtung:**
Das Nähen von Nähprogrammen z.B. Knopflöchern, mit einem versenkten Transporteur führt zwingend zu Blockaden, da die Nähmaschine nicht mehr alleine vorwärts nähen kann. Diese Handlung kann Ihre Nähmaschine beschädigen. **Dies ist kein Garantiefall!**

# 5 Nähfuß, Nähfußhalter und Nadeln auswechseln

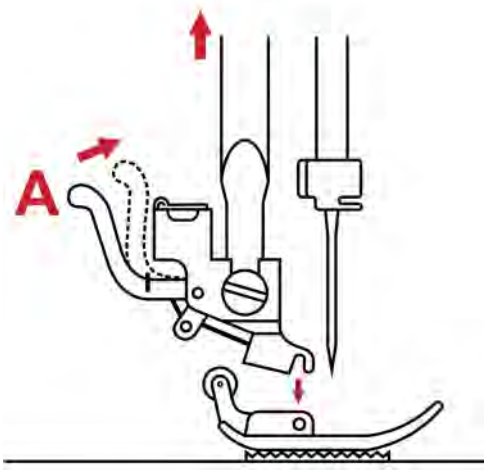
**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

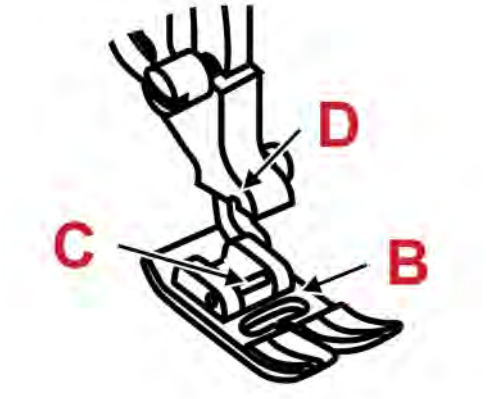

5.1 Nähfuß auswechseln
5.2 Nähfußhalter abnehmen und anbringen
5.3 Nadel prüfen
5.4 Nadel einsetzen
5.5 Nadel- und Stofftabelle (W6 Nadelsystem 130/705H)


---

## 5.1 Nähfuß auswechseln

**GEFAHR**
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln, um Verletzungen zu vermeiden, falls die Start / Stopp-Taste oder eine andere Taste versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.



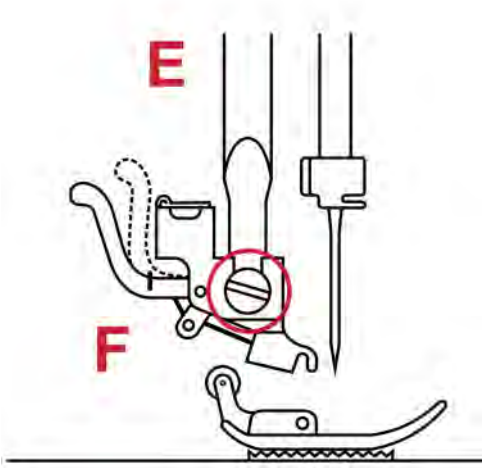




**Vorgehensweise:**
1. Der original W6 Nähfuß liegt breit.
2. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben. Der Nähfußhalter rastet in der oberen Position ein.
3. Drücken Sie den Hebel (A) zum Wechseln des Nähfußes, um den bisherigen Nähfuß vom Nähfußhalter zu lösen.
   - Den Hebel (A) finden Sie auf der Rückseite des Nähfußhalters.
   - Der Nähfuß (B) löst sich bei gedrücktem Hebel aus der Halterung.
4. Positionieren Sie den neuen Nähfuß so, dass der Steg des Nähfußes (C) sich direkt unterhalb des Nähfußhalters (D) befindet.
   - Achten Sie darauf, dass der Nähfuß Steg auf die Aussparung im Nähfußhalter ausgerichtet ist.
5. Senken Sie den Nähfußhalter (D) mithilfe des Nähfußhebels ab.
   - Achten Sie drauf, dass der Nähfuß (B) hörbar einrastet.
6. Prüfen Sie zwingend durch Anheben des Nähfußhebels, ob der Nähfuß (B) eingerastet ist.

**W6 Tipp:**
Der Nähfuß (B) rastet nicht ein? Dann muss der Nähfuß durch Vor- oder Zurückschieben in die korrekte Position gebracht werden. Der Steg (C) passt in die Aufnahme. Wenn er nicht vollständig aufgenommen wird oder sich verkantet hat, versuchen Sie, den Hebel zum Wechseln des Nähfußes (A) zu drücken.

---

## 5.2 Nähfußhalter abnehmen und anbringen




**Vorgehensweise:**
1. Entfernen Sie den Nähfuß (Kapitel 5.1).

2. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben. Der Nähfußhalter rastet in der oberen Position ein.

3. Drehen Sie das Handrad nach vorne zu Ihrer Nase (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadelstange (E) in der höchsten Position steht.

4. Lösen Sie die Nähfußhalterschraube (F) mit dem mitgelieferten rundflächigen Schraubendreher.
- Drehen Sie die Schraube nach links (gegen den Uhrzeigersinn).
- Drehen Sie die Nähfußhalterschraube (F) nicht vollständig heraus.

5. Der Nähfußhalter wurde entfernt.

6. Um den Nähfußhalter wieder zu montieren, drücken Sie diesen von der Unterseite der Nadelstange (E) mit dem Finger hoch.
- Sie müssen den Nähfußhalter so lange hochdrücken, bis diese Bewegung von der Nähfußhalterschraube (F) begrenzt wird.

7. Halten Sie den Nähfußhalter in dieser Position mit Ihrem Finger fest.

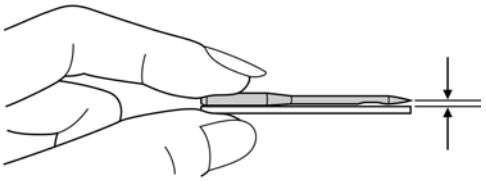
8. Drehen Sie die Nähfußhalterschraube (F) mit dem mitgelieferten rundflächigen Schraubendreher handfest. - Drehen Sie die Schraube nach rechts (im Uhrzeigersinn).

9. Der Nähfußhalter wurde montiert.

**GEFAHR**
Stellen Sie vor jedem Nähvorgang sicher, dass die Nähfußhalterschraube (F) handfest angezogen ist. Wenn nicht, könnte der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel treffen und brechen oder sich verbiegen. Dies kann Schäden an der Maschine und Verletzungen verursachen. **Dies ist kein Garantiefall!**

---

## 5.3 Nadel prüfen



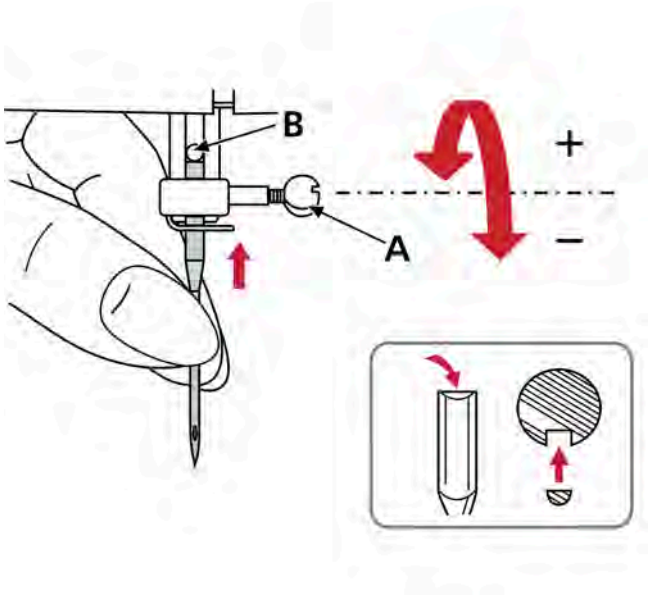
**Achtung:**
Keine Nadel hat das ewige Leben. Überprüfen Sie Ihre Nadeln regelmäßig:

- Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen.
- Verwenden Sie nur Qualitätsnadeln des Systems 130 / 705 H von W6 WERTARBEIT.
- Tauschen Sie regelmäßig vor einem neuen Nähprojekt die Nadel.
- Tauschen Sie die Nadel spätestens nach 6 Nähstunden.

**GEFAHR**
Die Verwendung von Nadeln anderer Marken kann Schäden an der Maschine und Verletzungen verursachen. **Dies ist kein Garantiefall!**

**W6 Tipp:**
Legen Sie die Nadel auf eine plane Oberfläche, wie z.B. auf die Nähmaschine oder auf die Stichplatte der Maschine und prüfen Sie die Nadel von allen Seiten auf sichtbare Beschädigungen.

## 5.4 Nadel einsetzen




**Vorgehensweise:**
1. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, sodass dieser in der oberen Position einrastet.
2. Die Nadel muss in der höchsten Position stehen.
   - Sollte die Nadel nicht in der höchsten Position sein, drehen Sie das Handrad nach vorne zu Ihrer Nase (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadel in der höchsten Position steht.

3. Legen Sie ein Stückchen Stoff unter den Nähfuß. Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Metallstichplatte fallen kann.

4. Stellen Sie den Nähfußhebel in die unterste Stellung. Der Nähfuß ist nun abgesenkt.

5. Lösen Sie die Nadelhalteschraube (A), indem Sie die Nadelhalteschraube mit der Hand nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.
   - Drehen Sie die Nadelhalteschraube niemals vollständig heraus.

**W6 Tipp:**
Vor der ersten Benutzung kann es sein, dass die Nadelhalteschraube sich schlecht lösen lässt. Wir empfehlen Ihnen in diesem Fall den mitgelieferten rundflächigen Schraubendreher einmalig zu verwenden.

6. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der Halterung heraus.

7. Schieben Sie die neue Nadel (mit dem W6 Nadelsystem 130/705H Flachkolben) gerade nach oben bis zum höchstmöglichen Anschlag (B). Das Sichtfenster unterhalb des Punktes B muss voll ausgefüllt sein.

8. Achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Nadel die flache Seite zwingend nach hinten zeigt.

9. Öffnen Sie die Nadelhalteschraube noch etwas weiter, wenn Sie beispielsweise eine Nadel der Stärke 75 entfernen und eine Nadel der Stärke 90 einsetzen wollen.

10. Ziehen Sie die Nadelhalteschraube in jedem Fall mit der Hand zwingend handfest an.

11. Prüfen Sie zwingend durch das Drehen des Handrades nach vorne zu Ihrer Nase (gegen den Uhrzeigersinn), ob die Nadel richtig eingesetzt ist und nirgendwo gegen kommt.

12. Die Nadel ist eingesetzt.

**Achtung:**
Wird eine Nadelhalteschraube permanent mit einem Schraubendreher angezogen, führt das zwingend zu einer Beschädigung der Nadelhalteschraube. Das ist kein Garantiefall!

---

## 5.5 Nadel- und Stofftabelle (W6 Nadelsystem 130/705H)

Ein gutes Nahtbild beginnt mit der Auswahl der richtigen Nadel, die auf das zu nähende Material abgestimmt werden muss. Diese Tabelle soll Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Beachten Sie bei der Materialauswahl die folgenden Grundsätze:

- Nadel und Garn müssen auf dem Stoff, der verarbeitet werden soll, abgestimmt sein.
- Für Ober- und Unterfaden stets die gleiche Garnstärke und das gleiche Garnmaterial verwenden.
- Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies Qualitätsgarn von W6 WERTARBEIT.
- Zum Nähen ausschließlich spitze, gerade und unbeschädigte Nadeln verwenden.

**Achtung:** Keine Nadel hat das ewige Leben.

- Stoffe haben verschiedene Gewichte.

| Stoffgewicht | Stoffart | Nadelart | Nadelstärke |
|---|---|---|---|
| Sehr leicht | Chiffon, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe | Seidenkrepp/ Georgette 55 | 7HAx1GT |
| Leicht | Seide, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe | Seidenkrepp/ Georgette 55 | 7HAx1GT |
| Mittel | Chambray, Taschentuch-Leinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp,reinseidene Atlasware, Taft, leichter Jersey | Blue Tip | 75 |
| Mittel | Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkter Crépe, Qiana | Webware | 70 |
| Mittel | Einfache elastische Maschenware, dünner Jersey, Badebekleidung und Trikot | Super-Stretch | 75 |
| Mittel | Jegliche Art von Microtex (Funktionsmaterial) | Microtex | 60 - 70 |
| Mittel | Wildleder | Ledernadel | 90 |
| Mittel | Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine | Universal Webware | 80 |
| Mittel/ Schwer | Jeans | Jeansnadel | 90 - 100 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schwer | Popeline, Cord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe, doppelte Maschenware (synthetisch oder natur) | Universal Webware | 90 |
| Schwer | Alle elastischen Stoffe, Stoffe mit Stretch-Anteil, Stretch-Velour, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe, Jersey | Super-Stretch | 90 |
| Schwer | Leder, Venyl, Wildleder | Ledernadel | 90 - 100 |
| Schwer | Jeans, Segeltuch, Drell | Jeansnadel | 100 |

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Spezialnadeln.

| **Art** | **Anwendung** | **Nadelstärke** |
|---|---|---|
| Quilting | Abstepp- und Stepparbeiten | 75 - 90 |
| Super Stretch HAx1SP | Nähen von elastischen und unelastischen Stoffen | 75 - 90 |
| Microtex | Für Microfaser | 60 - 70 |
| Titanium | Sticken oder bei extremen Anforderungen | 75 - 80 - 90 |
| Top-Stitch | Ziergarn, Sticken. Für Dekorations- und Zierstiche bei leichteren Stoffen. | 80 |
| Twin-Stretch 4 mm (Zwillingsnadel) | Säumen von T-Shirt-Nähten | 75 |
| Twin 2 mm (Zwillingsnadel) | Normale bis leichte Biesen, Ziernähte | 80 |
| Blue Tip | Sticken oder Abstepparbeiten | 75 |
| Seidenkrepp/ Georgette 55 | Nähen von extrem dünnen, feinen Stoffen, Seide, Crepe de Chine, Organza | 7 |

# 6 Was mache ich mit dem Unterfaden?

**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.


6.1 W6 Kunststoffspule aus dem schwarzen Spulenträger nehmen
6.2 Neue W6 Kunststoffspule aufspulen
6.3 W6 Kunststoffspule in den schwarzen Spulenträger einsetzen und Unterfaden hochholen
6.4 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen - Zugprobe durchführen

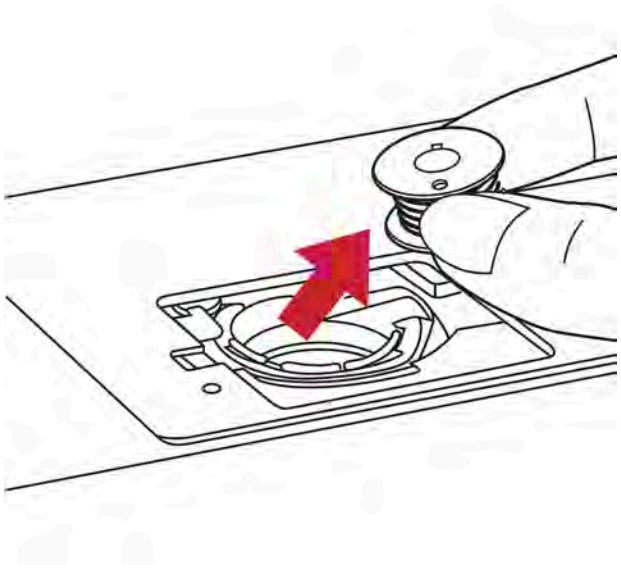

---

## 6.1 W6 Kunststoffspule aus dem schwarzen Spulenträger nehmen

**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.

**Achtung:**
Verwenden Sie ausschließlich original W6 WERTARBEIT Kunststoffspulen. Werden Spulen anderer Hersteller verwendet, kann das zu Schäden an der Maschine und zu einem schlechten Nahtbild führen. Metallspulen dürfen unter keinen Umständen benutzt werden, da diese den Spulenträger beschädigen könnten. **Dies ist kein Garantiefall!**

**Zwingende Voraussetzung:**
Drücken Sie zwingend vor jedem neuen Einfädelvorgang einer neuen Garnrolle ein- oder zweimal die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition zu stellen.



**Vorgehensweise:**
1. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
   - Der Nähfußhalter rastet in der oberen Position ein.

2. Schieben Sie den schwarzen Öffnungsmechanismus zum Öffnen der durchsichtigen Greiferabdeckplatte nach rechts.
   - Entfernen Sie die durchsichtige Greiferabdeckplatte.

3. Entnehmen Sie die Kunststoffspule aus dem schwarzen Spulenträger, indem Sie mit dem rechten Zeigefinger unter den Rand der Spule greifen und diese herausheben.

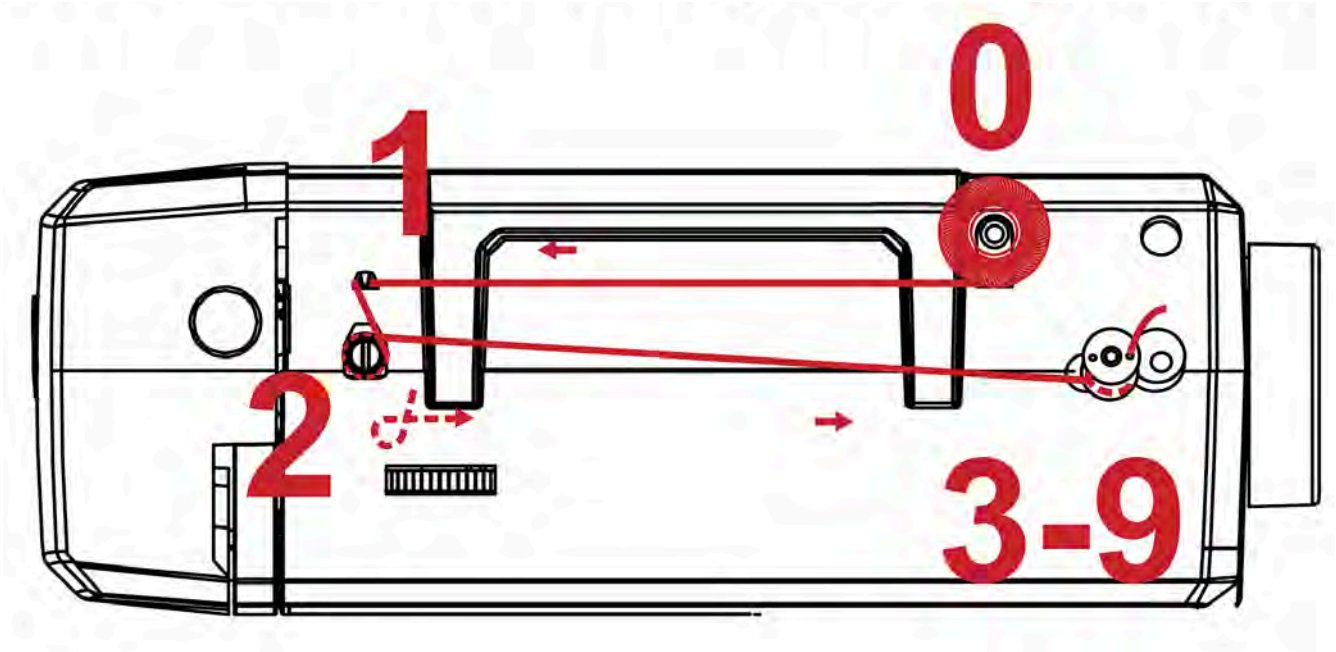
4. Die Spule wurde entfernt.

## 6.2 Neue W6 Kunststoffspule aufspulen

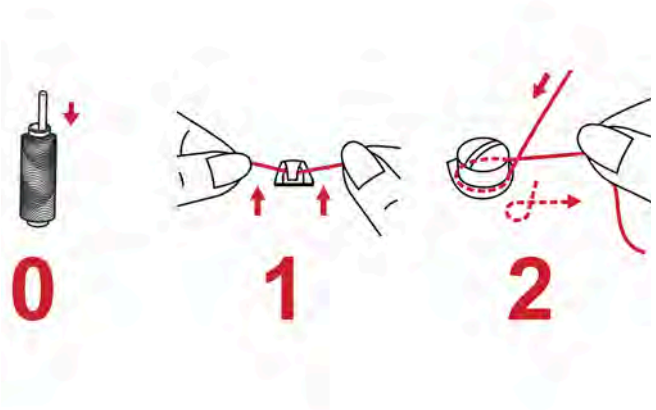
**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.

**Achtung:**
Tauschen Sie Spulen regelmäßig aus. Spulen sind Verbrauchsmaterial. Spulen nutzen sich wie Nadeln ab. Nutzen Sie keine beschädigte oder abgenutzte Spule. Dies kann Ihre Maschine beschädigen und zum schlechten Nahtbild führen.

### Skizze des Aufspulvorgangs




Beachten Sie die Skizze des Aufspulvorgangs und befolgen Sie zwingend die Schritte von A bis J.




**Voraussetzung:**
Der linke Garnrollenhalter wurde montiert (siehe Kapitel 4.16).

**Vorgehensweise:**
A. Setzen Sie eine W6 Garnrolle auf den linken Garnrollenhalter (siehe Bild Ziffer 0).

- Ziehen Sie den Faden nach links ab. Prüfen Sie ob sich der Faden gut abwickelt.
- Der Faden muss zwingend gut ablaufen.
- Ziehen Sie von der W6 Garnrolle etwa 30 cm W6 Qualitätsgarn ab.

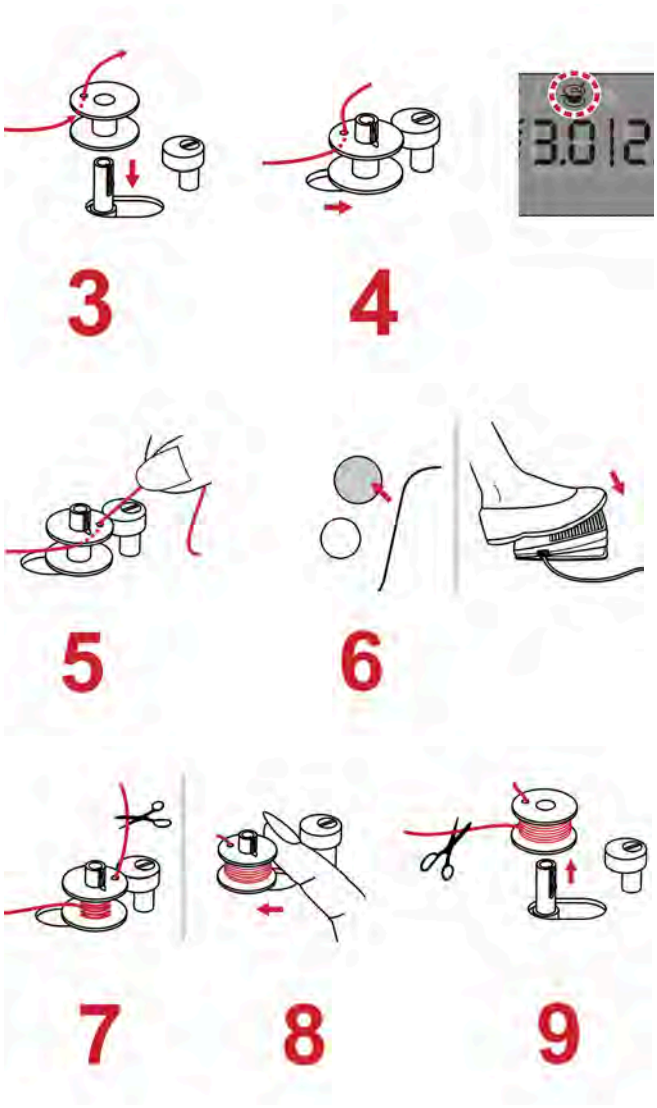
**W6 Tipp:**
Bei größeren Garnrollen, wie z.B. beim W6 Näh- und Stickgarn (1.000 m), empfehlen wir die Verwendung des W6 Garnrollenadapters (Sonderzubehör). Dieser sorgt dafür, dass Ihr Garn korrekt abläuft und die Garnrolle nicht springt.

B. Haken Sie den Oberfaden in die Metallklammer (siehe Bild Ziffer 1) ein.

- In diese Klammer muss der Oberfaden zwingend rutschen.

C. Führen Sie den Oberfaden zur Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens (siehe Bild Ziffer 2).

- Legen Sie den Oberfaden im Uhrzeigersinn um diese Fadenführung.
- Die runde Fadenführung zum Aufspulen der W6 Kunststoffspule ist mit einer Einkerbung für den Oberfaden versehen.
- Zwischen diese Einkerbung muss der Oberfaden zwingend rutschen.




D. Fädeln Sie den Oberfaden von innen nach außen durch das Loch der W6 Kunststoffspule (siehe Bild Ziffer 3).

E. Stecken Sie die leere W6 Kunststoffspule auf die Spulerwelle (siehe Bild Ziffer 4).

- Die Spule muss hörbar auf der Spulerwelle einrasten.
- Drücken Sie die Spulerwelle mit der W6 Kunststoffspule gefühlvoll nach rechts gegen den Stopper der Spulerwelle.
- Im LCD Display erscheint das Symbol “Aufspulfunktion aktiv”.

F. Halten Sie das Fadenende, dass Sie durch das Loch in der W6 Kunststoffspule gefädelt haben, fest (siehe Bild Ziffer 5).

G. Drücken Sie auf die Start / Stopp Taste oder betätigen Sie den Fußanlasser, um den Aufspulvorgang zu starten (siehe Bild Ziffer 6).

H. Halten Sie den Faden weiter fest.

- Stoppen Sie den Aufspulvorgang nachdem sich der Faden ein paar Mal um die Spule gewickelt hat, indem Sie auf die Start / Stopp Taste drücken oder Ihren Fuß vom Fußanlasser nehmen.
- Schneiden Sie mit einer Schere den überstehenden Faden ab (siehe Bild Ziffer 7).
- Fahren Sie mit dem Aufspulvorgang fort, bis die Spule voll ist.
- Achten Sie darauf, dass die Maschine die W6 Kunststoffspule gleichmäßig und stramm aufspult.

I. Wenn die Spule voll ist, dreht sich diese nur noch langsam auf der Spulerwelle.

- Beenden Sie den Aufspulvorgang, indem Sie auf die Start / Stopp Taste drücken oder Ihren Fuß vom Fußanlasser entfernen. - Drücken Sie die Spulerwelle mit der aufgespulten Kunststoffspule gefühlvoll nach links. (Siehe Bild Ziffer 8)
- Schneiden Sie den Oberfaden ab. (Siehe Bild Ziffer 9)
- Entfernen Sie die aufgespulte W6 Kunststoffspule gefühlvoll per Hand von der Spulerwelle.

J. Die W6 Kunststoffspule ist aufgespult.

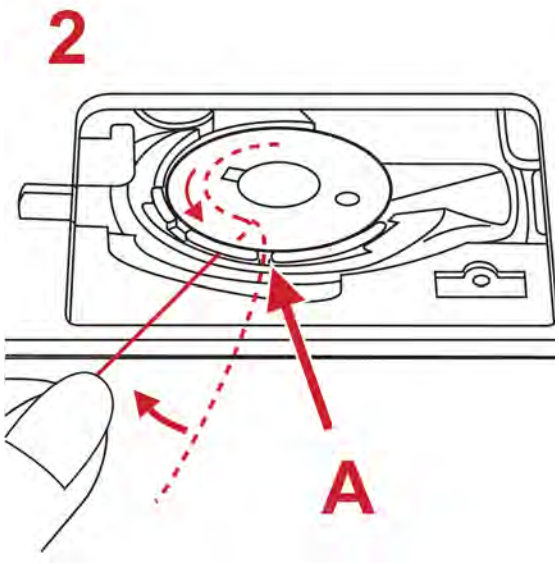
**Achtung:**
Wird die Spule nicht gleichmäßig, zu fest oder zu locker aufgespult, brechen Sie den Vorgang sofort ab und wickeln die Spule von Hand ab. Beginnen Sie wieder bei Schritt A. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Spulen sofort aus. Eine schlecht aufgespulte oder beschädigte W6 Kunststoffspule führt immer zwingend zu einem schlechten Nahtbild.

---

## 6.3 W6 Kunststoffspule in den schwarzen Spulenträger einsetzen und Unterfaden hochholen

**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.



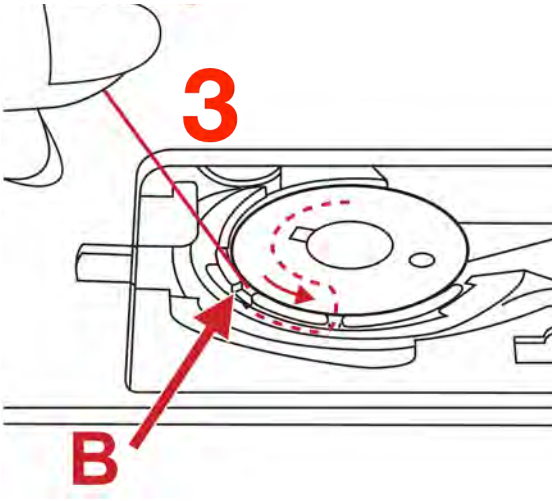




**Vorgehensweise:**
1. Öffnen Sie die durchsichtige Greiferabdeckplatte.

2. Halten Sie die W6 Kunststoffspule zwischen Daumen und Zeigefinger Ihrer rechten Hand.
- Der Unterfaden muss zwingend auf der linken Seite herunterfallen.

3. Setzen Sie die W6 Kunststoffspule in den schwarzen Spulenträger ein.
- Der Unterfaden muss zwingend auf der linken Seite der Kunststoffspule herunterfallen (siehe Bild Ziffer 1).

4. Halten Sie mit dem Zeigefinger der rechten Hand die W6 Kunststoffspule fest.
- Führen Sie nun den Unterfaden mit der linken Hand unter Spannung durch die erste Nut des schwarzen Spulenträgers.
- Die erste Nut A befindet sich auf der 6 Uhr Position des schwarzen Spulenträgers (siehe Bild Ziffer 2).




5. Halten Sie weiterhin mit dem Zeigefinger der rechten Hand die Kunststoffspule fest.

- Führen Sie den Unterfaden langsam unter Spannung nach links um den Spulenträger zur Position B.
- Die zweite Nut B befindet sich auf der 8 Uhr Position des Spulenträgers (siehe Bild Ziffer 3).

**Achtung:**
Der Unterfaden muss hörbar einrasten. Der Faden schiebt sich hörbar zwischen die Spannungsfedern des Spulenträgers zwischen den Positionen A (6 Uhr Position) und B (8 Uhr Position) (siehe Bild Ziffer 3).
Eine Nichtbeachtung führt zu einem schlechten Nahtbild.

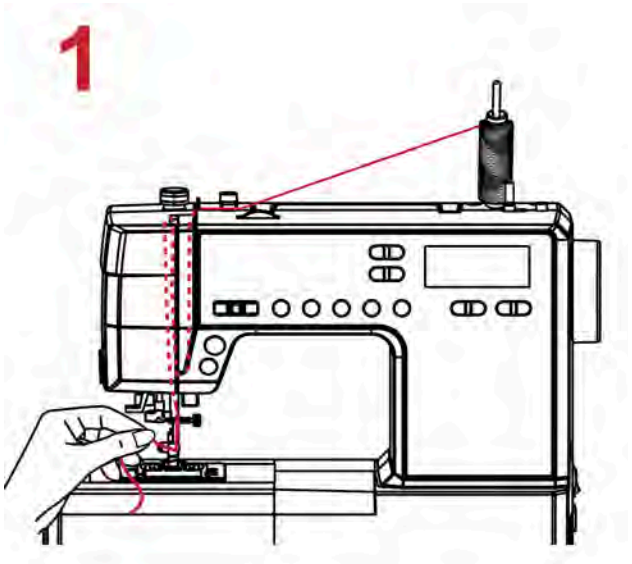
6. Die W6 Kunststoffspule wurde korrekt in den schwarzen Spulenträger eingesetzt.

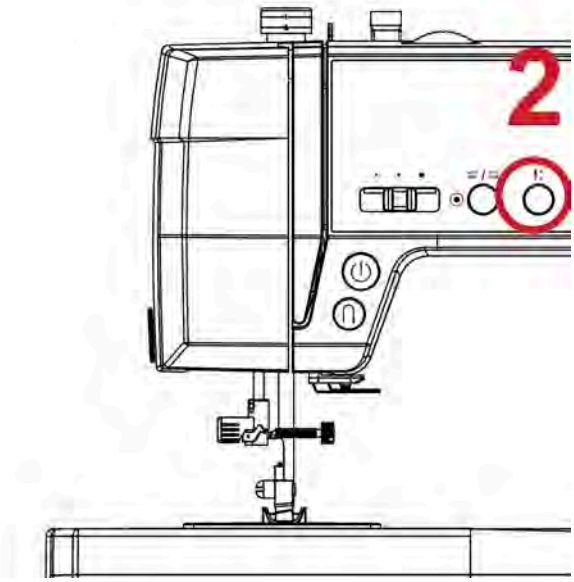
7. Die durchsichtige Greiferabdeckplatte darf unter keinen Umständen geschlossen werden, da der Unterfaden noch hochgeholt werden muss.

8. Beachten Sie zwingend die weiteren Schritte in Kapitel 6.4.

# 6.4 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen - Zugprobe durchführen

**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.




**Achtung:**
Um diesen Abschnitt korrekt durchführen zu können, muss der Oberfaden korrekt eingefädelt worden sein.

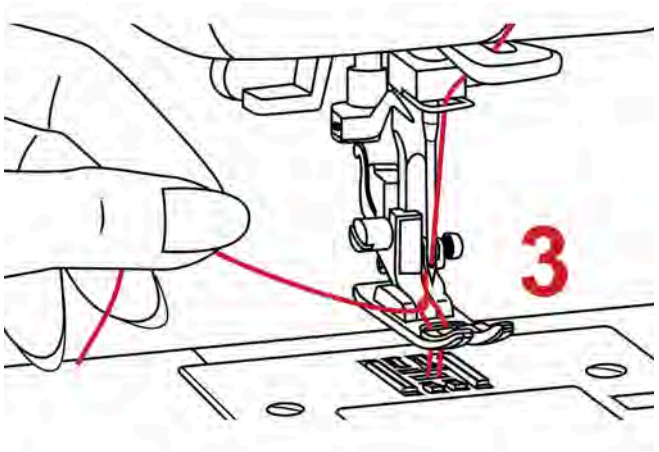
Bitte gehen Sie zum Kapitel 7.

Fädeln Sie zuerst den Oberfaden korrekt ein. Erst dann können Sie die Zugprobe durchführen! (Siehe Bild Ziffer 1)

**Vorgehensweise:**
1. Prüfen Sie zwingend, ob der Fadengeber in der richtigen Einfädelposition steht.
   - Drücken Sie ein- oder zweimal die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition zu stellen (siehe Bild Ziffer 2).

2. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden gefühlvoll fest.
   - Der Unterfaden wurde im schwarzen Spulenträger korrekt eingefädelt.
   - Der Nähfuß muss zwingend oben stehen.

3. Drücken Sie nun ein- oder zweimal die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition zu stellen.



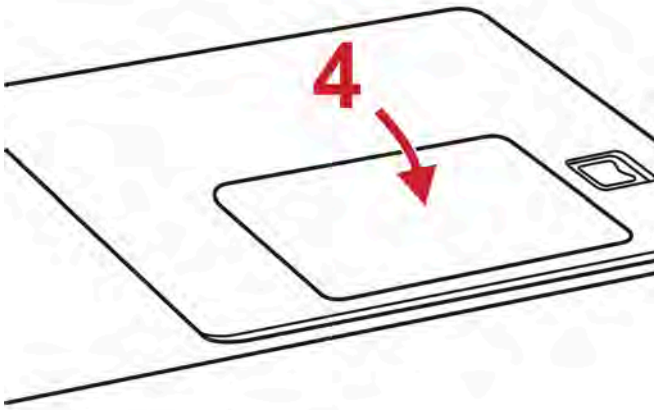

4. Dadurch wird der Unterfaden durch den Oberfaden automatisch hochgeholt (siehe Bild Ziffer 3).

5. Führen Sie eine Zugprobe durch, indem Sie den Ober- und den Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite ziehen.

- Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.

6. Der Unterfaden wurde mithilfe des Oberfadens hochgeholt.

7. Nach erfolgreicher Zugprobe die durchsichtige Greiferabdeckung auf den schwarzen Spulenträger einsetzen (siehe Bild Ziffer 4).




8. Die Unterfadenspule liegt korrekt im Spulenträger.

**W6 Tipp:**
Haben Sie Probleme bei der Zugprobe?

Beide Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen?

Kann es an der Garnrolle liegen, die schlecht abspult oder von schlechter Qualität ist (flusendes Garn)?

Drehen Sie die Garnrolle und stecken Sie die umgedrehte Garnrolle wieder auf den Garnrollenhalter.

Verwenden Sie ausschließlich Qualitätsgarn von W6.

Kontrollieren Sie, ob der Einfädelvorgang des Unterfadens (Kapitel 6) und des Oberfadens (Kapitel 7) wirklich korrekt durchgeführt wurde.

In 95% aller Fälle resultiert ein schlechtes Nahtbild aus einem fehlerhaften Einfädelvorgang.

# 7 Was mache ich mit dem Oberfaden?

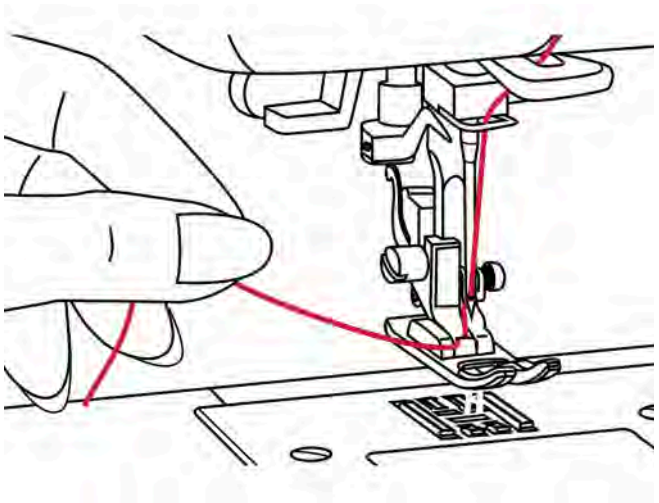
**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.


7.1 Garnwechsel beim Oberfaden
7.2 Oberfaden einfädeln
7.3 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen - Zugprobe durchführen


---

## 7.1 Garnwechsel beim Oberfaden

**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.



**Vorgehensweise:**
1. Prüfen Sie, ob der Fadengeber in der richtigen Einfädelposition steht.
   - Drücken Sie zwingend ein- oder zweimal die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition zu stellen.

2. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
   - Der Nähfußhalter rastet in der oberen Position ein.

3. Schneiden Sie mit einer Schere den alten Oberfaden direkt oben an der Garnrolle ab.

4. Fassen Sie das Fadenende vom Oberfaden am Nadelöhr an und ziehen Sie den Faden vorsichtig und langsam aus dem Nadelöhr heraus.

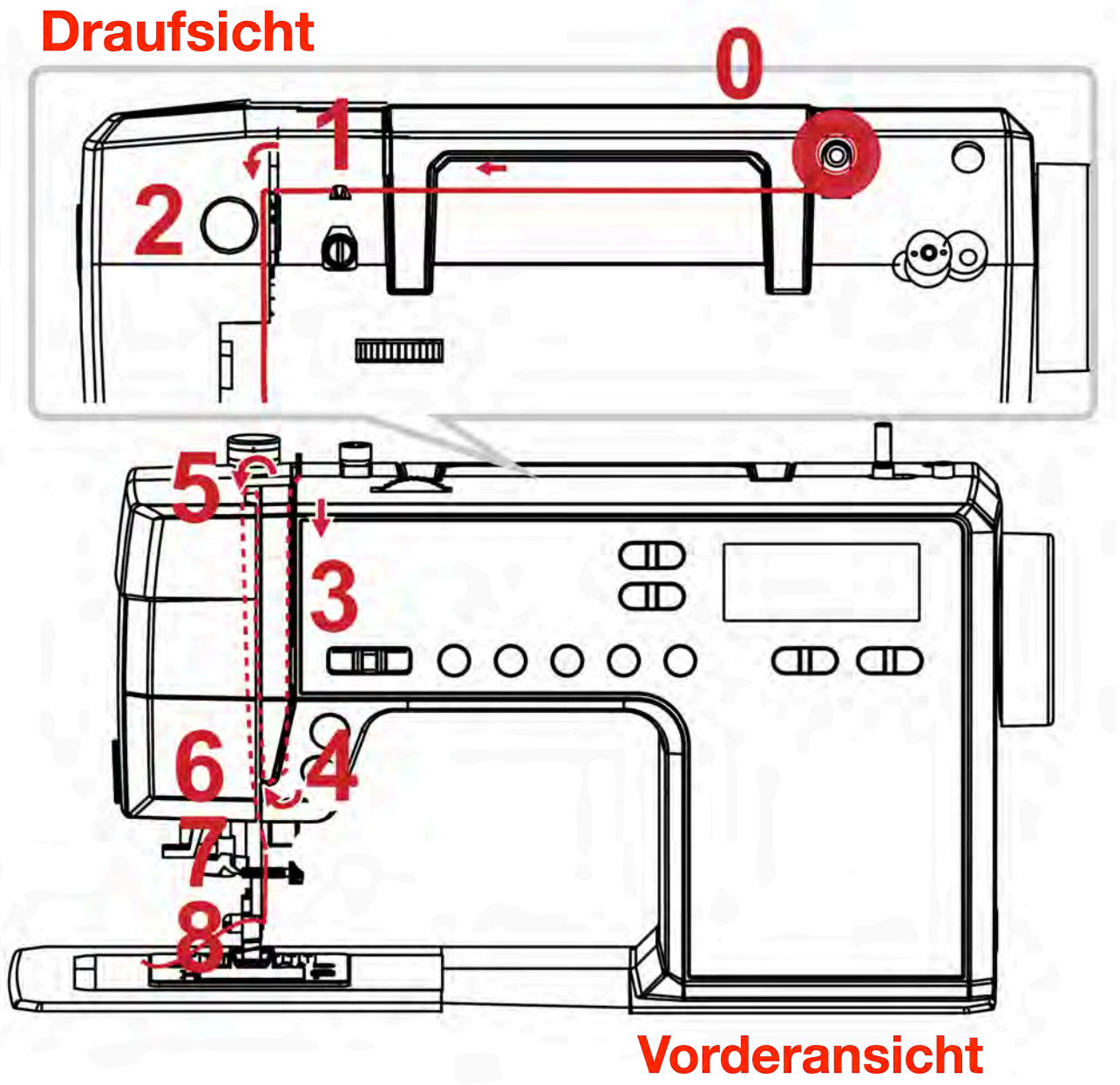
**W6 Tipp:**
Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies Qualitätsgarn von W6 WERTARBEIT.

**Achtung:**
Ziehen Sie niemals den Oberfaden in Richtung der Garnrolle aus der Maschine. Das führt zu Kerben in der Fadenspannung, was zu einer Blockade des Greifersystems und einem schlechten Nahtbild führt. Ziehen Sie den abgeschnittenen Oberfaden stets in Richtung des Nähfußes aus der Maschine.

## 7.2 Oberfaden einfädeln

**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.

### Skizze vom Einfädelvorgang




Beachten Sie die Skizze des Einfädelvorgangs 0 bis 8 und befolgen Sie zwingend die Schritte von A bis F auf den folgenden Seiten!

**Zwingende Voraussetzungen:**

- Der linke Garnrollenhalter wurde montiert (siehe Kapitel 4.16).
- Prüfen Sie, ob der Fadengeber in der richtigen Einfädelposition steht.
- Drücken Sie dazu ein- oder zweimal die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition zu stellen.
- Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
- Der Nähfußhalter rastet in der oberen Position ein.

**W6 Tipp:**

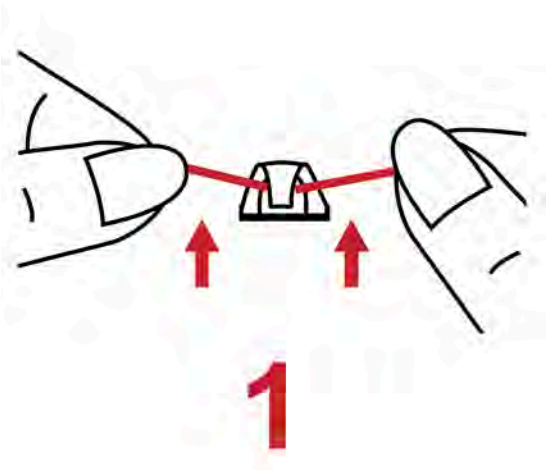
Bei größeren Garnrollen, wie z.B. beim W6 Näh- und Stickgarn (1.000 m), empfehlen wir die Verwendung des W6 Garnrollenadapters (Sonderzubehör).
Dieser sorgt dafür, dass Ihr Garn korrekt abläuft und die Garnrolle nicht springt.




**Vorgehensweise:**

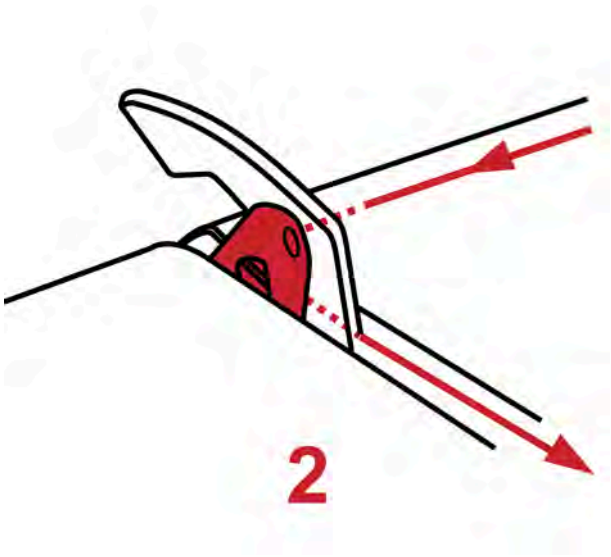
A. Setzen Sie eine W6 Garnrolle auf den linken Garnrollenhalter (siehe Bild Ziffer 0).

- Ziehen Sie den Faden nach links ab. Prüfen Sie, ob sich der Faden gut abwickelt.
- Der Faden muss zwingend gut ablaufen.
- Ziehen Sie von der W6 Garnrolle etwa 30 cm Garn ab.




B. Haken Sie den Oberfaden in die Metallklammer (siehe Bild Ziffer 1) ein.

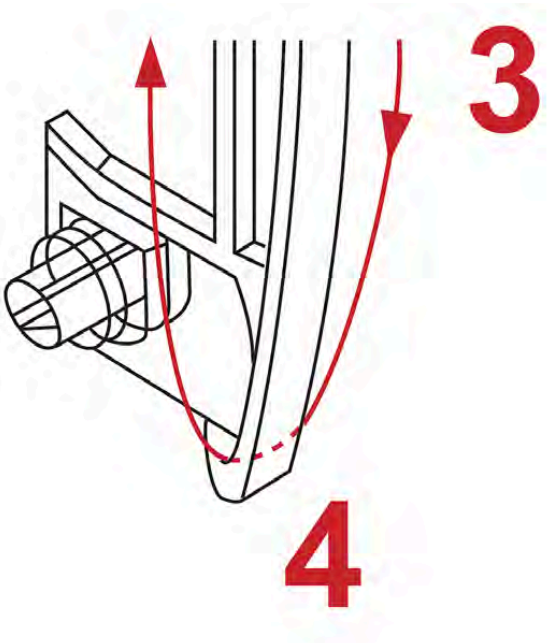
- In diese Klammer muss der Oberfaden zwingend rutschen.




Das Plättchen der Metallfadenführung ist in der Skizze rot hervorgehoben.

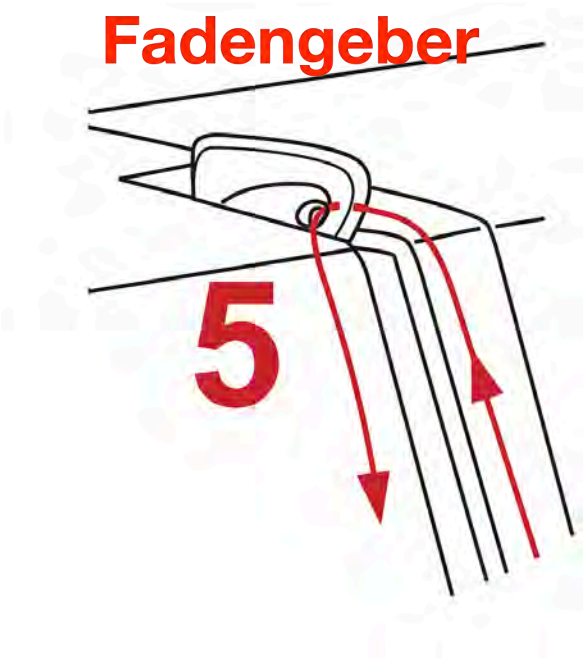
C. Führen Sie den Faden zuerst hinter der Metallfadenführung für den Oberfaden herum (siehe Bild Ziffer 2).

- Halten Sie den Faden unter Spannung.
- Ziehen Sie den Faden zwingend stramm zwischen dem Plättchen und der Metallfadenführung durch.
- Der Oberfaden muss zwingend hörbar zwischen dem Plättchen und der Metallfadenführung einrasten.




D. Ziehen Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung von Ziffer 3 (siehe Bild) nach unten in Richtung Ziffer 4 (siehe Bild).

- Ziehen Sie den Oberfaden ohne Unterbrechung der aufgebauten Spannung nach oben in Richtung des Metallfadengebers (Bild Ziffer 5).

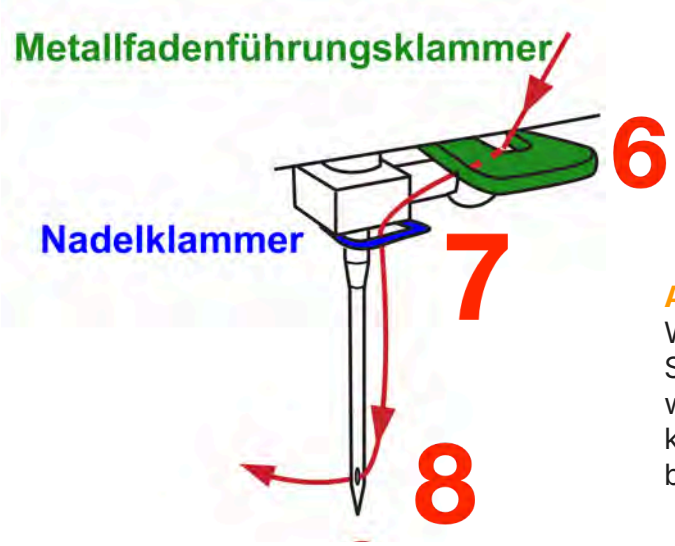



E. Ziehen Sie den Oberfaden zwingend unter Spannung von rechts nach links vorne um den sichtbaren Metallfadengeber (siehe Bild Ziffer 5).

- Der Faden muss sich in dem runden Öhr des Fadengebers befinden.
- Ziehen Sie den Oberfaden weiter nach unten Richtung Metallfadenführungsklammer (siehe Bild Ziffer 6).

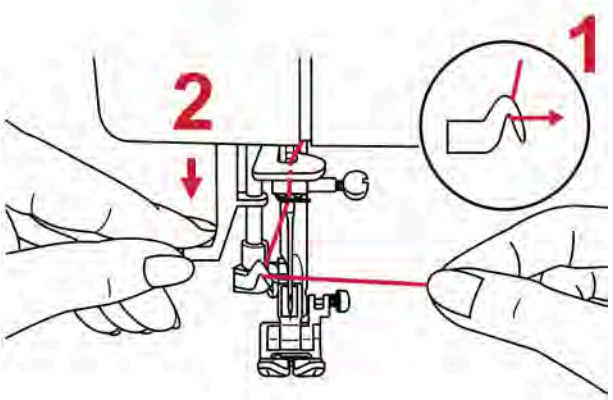
F. Haken Sie den Oberfaden von rechts nach links durch die vorstehende Metallfadenführungsklammer (siehe Bild Ziffer 6).

- Die Metallfadenführungsklammer befindet sich direkt unterhalb des Gehäuse der Maschine (siehe Bild Ziffer 6).
- Danach haken Sie den Oberfaden von rechts nach links durch die Nadelklammer (siehe Bild Ziffer 7).
- Die Nadelklammer befindet sich auf Höhe der Nadelhalteschraube.
- Fädeln Sie den Oberfaden per Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr (siehe Bild Ziffer 8).
- Der Oberfaden wurde eingefädelt.
- Alternativ können Sie die Einfädelhilfe verwenden.




**Achtung:**
Wird der Fußanlasser betätigt, die Start / Stopp Taste gedrückt oder das Handrad während des Einfädelvorgangs gedreht, können die Nadel und Einfädelhilfe beschädigt werden. **Dies ist kein Garantiefall!**

# Einfädelhilfe benutzen, um den Oberfaden durch die Nadel zu fädeln




**Voraussetzungen:**

- Sie haben die Schritte A bis F des Kapitels 7.2 zwingend durchgeführt.
- Der Oberfaden wurde nicht per Hand durch das Nadelöhr gefädelt.

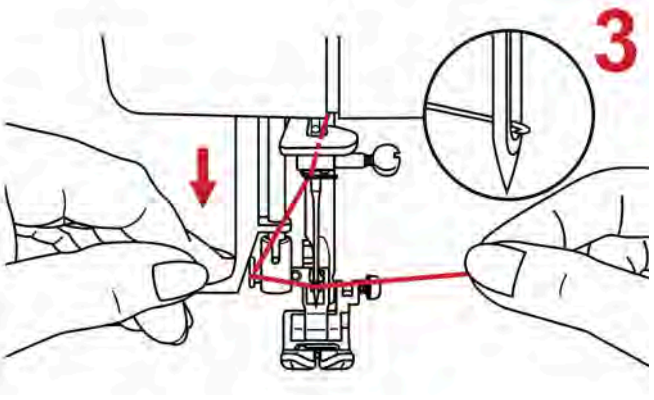
**Vorgehensweise:**

A. Führen Sie den Oberfaden um den Führhaken der Einfädelhilfe (siehe Bild Ziffer 1).

---

B. Auf der linken Seite der Einfädelhilfe befindet sich ein Einfädelhebel (siehe Bild Ziffer 2).

- Drücken Sie diesen Einfädelhebel gefühlvoll soweit wie möglich nach unten.

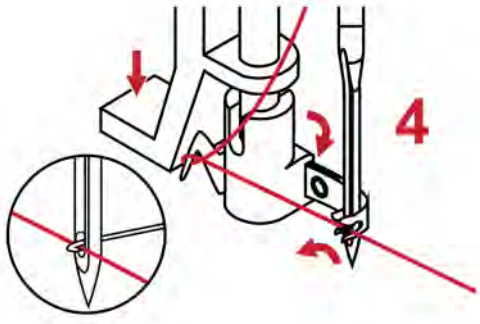


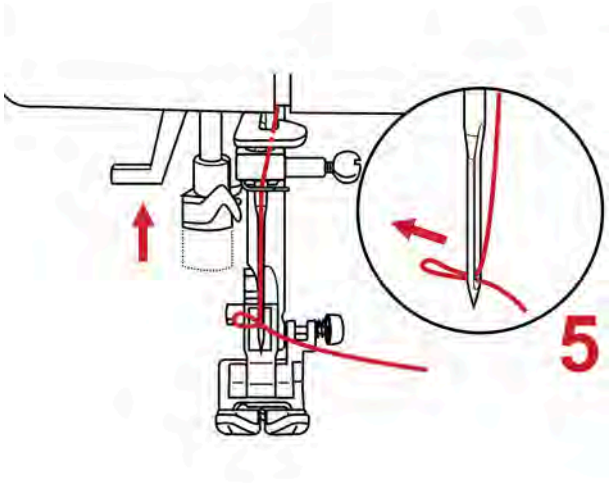

---

C. Der Fanghaken der Einfädelhilfe zielt nun durch das Nadelöhr (siehe Bild Ziffer 3).

---

D. Führen Sie den Faden vom linken unter dem rechten Führhaken durch und halten ihn straff (siehe Bild Ziffer 4).






E. Verringern Sie den Druck auf den Hebel der Einfädelhilfe (siehe Bild Ziffer 5).

- Die Einfädelhilfe bewegt sich langsam nach oben.
- Gleichzeitig geben Sie dabei etwas Oberfaden nach.
- Der Einfädler schwenkt zurück und dabei zieht der Fanghaken den Oberfaden durch das Nadelöhr.

---

F. Fassen Sie die Schlaufe mit Ihren Fingern und ziehen Sie den Oberfaden nach hinten heraus.

- Der Oberfaden wurde mit Hilfe der Einfädelhilfe durch das Nadelöhr gefädelt.

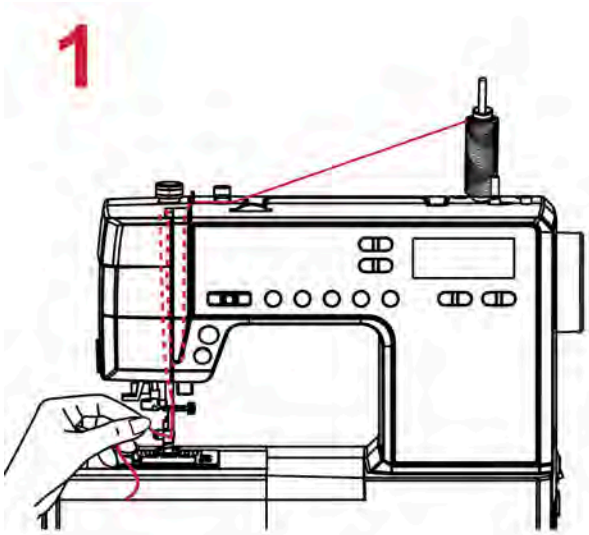
---

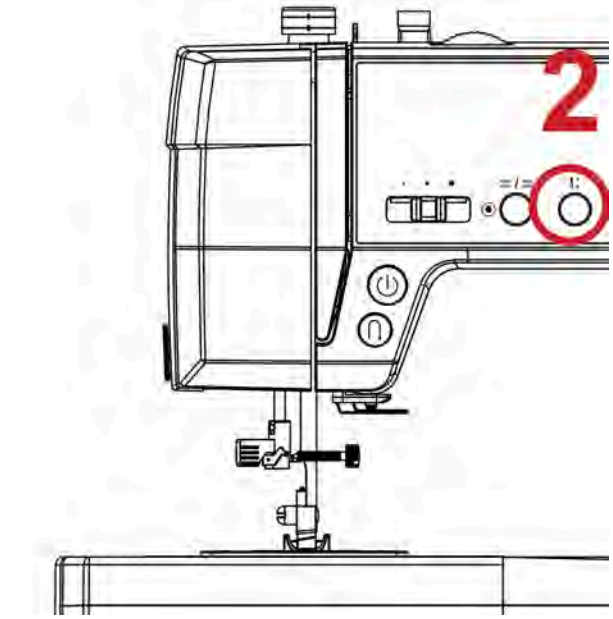
## 7.3 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen - Zugprobe durchführen

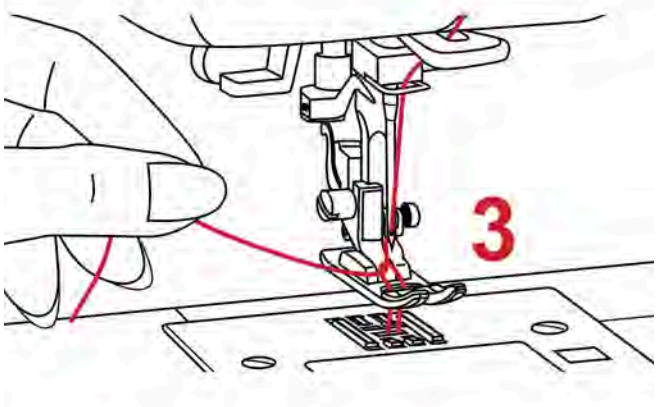
**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.

**Achtung:**
Um diesen Abschnitt korrekt durchführen zu können, muss der Oberfaden korrekt eingefädelt worden sein.

Bitte gehen Sie zum Kapitel 7.2.




**Achtung:**
Fädeln Sie zuerst den Oberfaden korrekt ein. Erst dann können Sie die Zugprobe durchführen! (siehe Bild Ziffer 1)

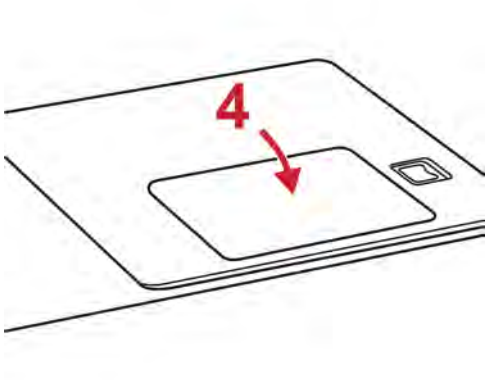
**Vorgehensweise:**
1. Prüfen Sie, ob der Fadengeber in der richtigen Einfädelposition steht.
   - Drücken Sie ein- oder zweimal die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition zu stellen (siehe Bild Ziffer 2).

2. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden gefühlvoll fest.
   - Der Unterfaden wurde im schwarzen Spulenträger korrekt eingefädelt.
   - Der Nähfuß muss zwingend oben stehen.

3. Drücken Sie ein- oder zweimal die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition zu stellen.

4. Der Unterfaden wird durch den Oberfaden automatisch hochgeholt (siehe Bild Ziffer 3).

5. Führen Sie eine Zugprobe durch, indem Sie den Ober- und den Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite ziehen.
   - Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.




6. Der Unterfaden wurde mithilfe des Oberfadens hochgeholt.

- Nach erfolgreicher Zugprobe die durchsichtige Greiferabdeckung auf den schwarzen Spulenträger einsetzen (siehe Bild Ziffer 4).

**W6 Tipp:**
Haben Sie Probleme bei der Zugprobe? Beide Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen? Kann es an der Garnrolle liegen, die schlecht abspult oder von schlechter Qualität ist (flusendes Garn)? Drehen Sie die Garnrolle und stecken Sie die umgedrehte Garnrolle wieder auf den Garnrollenhalter. Verwenden Sie ausschließlich Qualitätsgarn von W6. Kontrollieren Sie, ob der Einfädelvorgang des Unterfadens (Kapitel 6) und des Oberfadens (Kapitel 7) wirklich korrekt durchgeführt wurde. In 95% aller Fälle resultiert ein schlechtes Nahtbild aus einem fehlerhaften Einfädelvorgang.

# 8 Nähen einer Probenaht

**GEFAHR**

Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

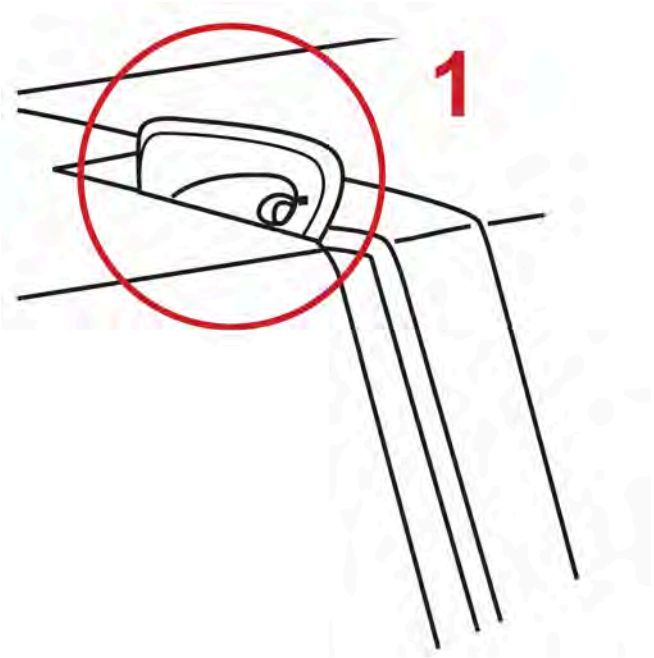

8.1 Nähen einer Probenaht mit dem Geradstich (Programm 00)

8.2 Nähen direkt am Stoffrand - Annähen bei schwierigen Stoffen

8.3 Nähen einer Probenaht mit dem elastischen Zickzack (Programm 04)


---

## 8.1 Nähen einer Probenaht mit dem Geradstich (Programm 00)




**Zwingende Voraussetzungen:**

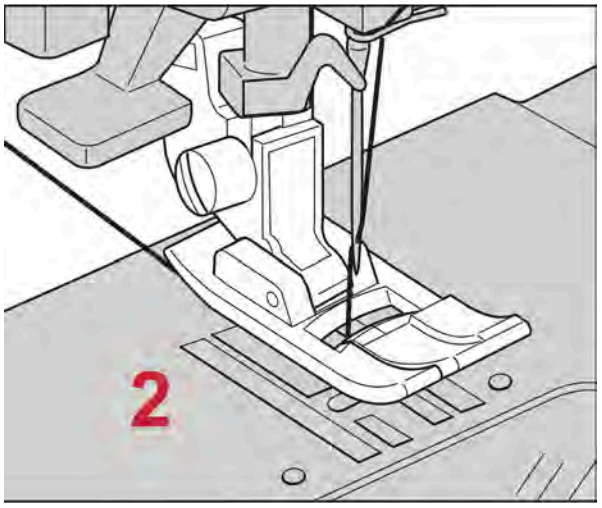
- Ein Geschirrhandtuch aus Baumwolle liegt bereit.
- Die Maschine wurde eingeschaltet.
- Der Fußanlasser wurde nicht angeschlossen.
- Eine volle W6 Kunststoffspule wurde korrekt in den schwarzen Spulenträger eingesetzt (Kapitel 6.3).
- Der Oberfaden wurde korrekt eingefädelt (Kapitel 7.2).
- Der Unterfaden wurde mithilfe des Oberfadens hochgeholt (Kapitel 7.3).
- Die Zugprobe wurde erfolgreich durchgeführt (Kapitel 7.3).

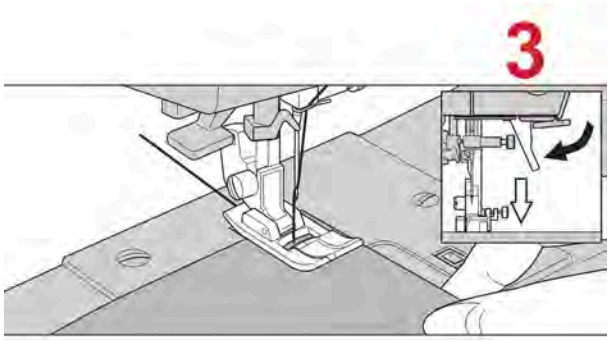
**Achtung:**

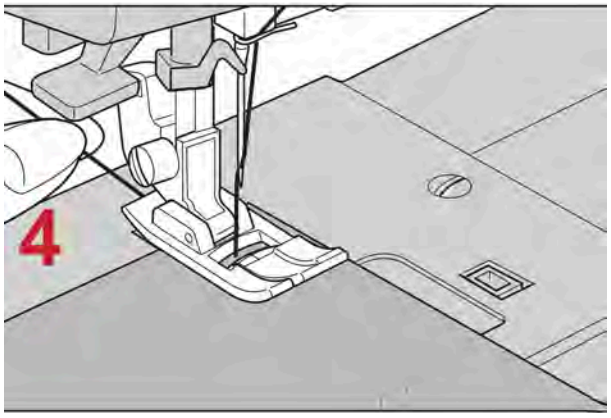
Die Maschine transportiert den Stoff selbstständig. Sie brauchen den Stoff lediglich zu führen. Ziehen Sie daher nicht am Nähgut. Sonst könnten Sie die Nadel beschädigen. **Das ist kein Garantiefall!**

**Vorgehensweise**:

1. Prüfen Sie, ob der Fadengeber (siehe Bild Ziffer 1) in der richtigen Einfädelposition steht.
   - Dazu drücken Sie die Nadelstopp oben / unten Taste zweimal.
   - Dadurch wird der Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition geführt.
   - Am Ende des Vorgangs muss der Fadengeber oben stehen.




**Achtung**:
Drücken Sie diese Taste immer zweimal, bevor Sie mit dem Einfädeln des Oberfadens beginnen. Nur dann befinden sich Fadengeber und Nadel zwingend in der korrekten Einfädelposition. Eine Nichtbeachtung führt zu einem fehlerhaften Nahtbild und kann den Einfädler beschädigen. **Dies ist kein Garantiefall!**

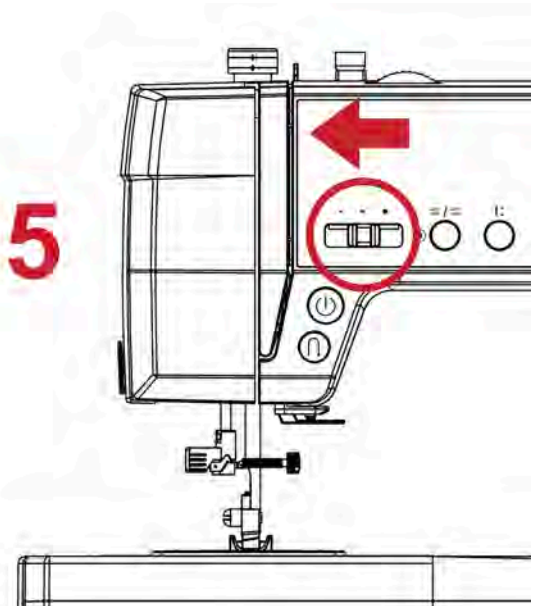
2. Heben Sie den Nähfuß mithilfe des Nähfußhebels an.
- Der Nähfuß muss in der oberen Position einrasten (siehe Bild Ziffer 2).

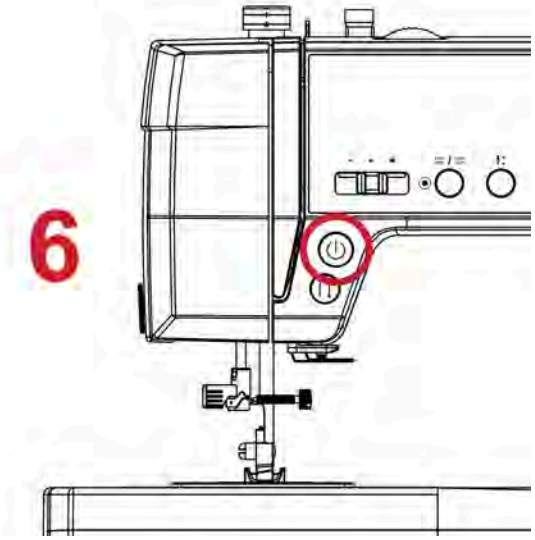
3. Legen Sie einen festen, nicht dehnbaren Stoff, den Sie zwingend doppelt legen, auf die Metallstichplatte der Maschine.

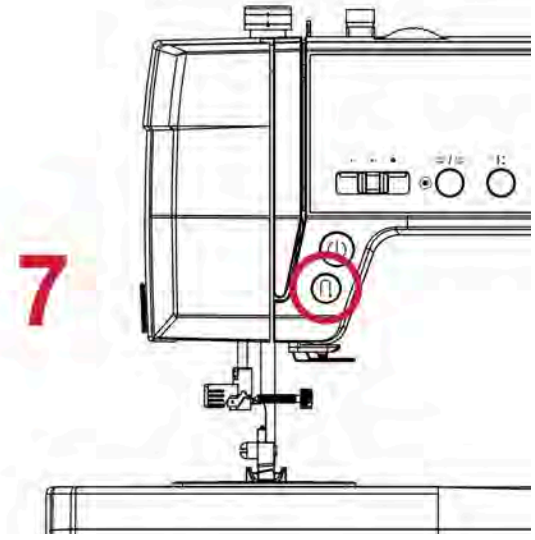
4. Senken Sie den Nähfußhebel in die unterste Position ab.
- Die Fadenspannung ist geschlossen.
- Der Nähfuß liegt auf dem Stoff auf (siehe Bild Ziffer 3).

5. Wählen Sie mithilfe der Taste zum Wechsel des Programms das Programm 00 (Geradstich im Mode 1) aus.

6. Halten Sie mit einer Hand den Ober- und Unterfaden fest.
- Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen (siehe Bild Ziffer 4).
- Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.




7. Stellen Sie die Geschwindigkeit auf ganz langsam, indem Sie den Geschwindigkeitsregler nach links schieben (siehe Bild Ziffer 5).

8. Starten Sie den Nähvorgang, durch das Drücken der Start / Stopp Taste (siehe Bild Ziffer 6).

9. Halten Sie die Maschine nach 3 bis 5 Stichen an, indem Sie die Start / Stopp Taste (siehe Bild Ziffer 6) erneut drücken.

10. Zum Verriegeln des Nahtanfangs drücken Sie die Rückwärtstaste und halten Sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest (siehe Bild Ziffer 7).

- Lassen Sie die Taste los.

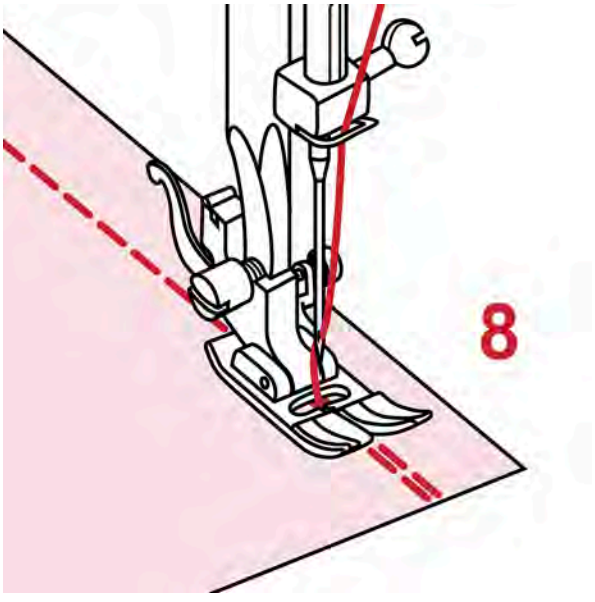
11. Starten Sie den Nähvorgang erneut durch das Drücken der Start / Stopp Taste (siehe Bild Ziffer 6).

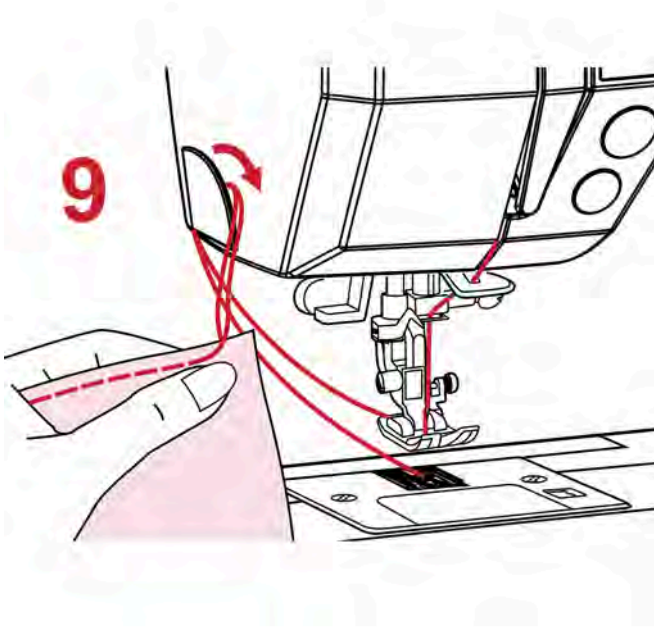
- Nähen Sie auf dem Stoff.

12. Halten Sie die Maschine ca. 1 cm vor dem Erreichen des Nahendes durch das Drücken der Start / Stopp Taste (siehe Bild Ziffer 6) an.

13. Zum Verriegeln des Nahtendes drücken Sie die Rückwärtstaste (siehe Bild Ziffer 7) und halten Sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest.

- Lassen Sie die Taste los (siehe Bild Ziffer 8).






14. Heben Sie den Nähfuß Hebel an.
    - Der Nähfuß rastet nun in der oberen Position ein.
    - Die Fadenspannung ist geöffnet.
    - Die grüne Start / Stopp Taste wechselt die Farbe zu rot.

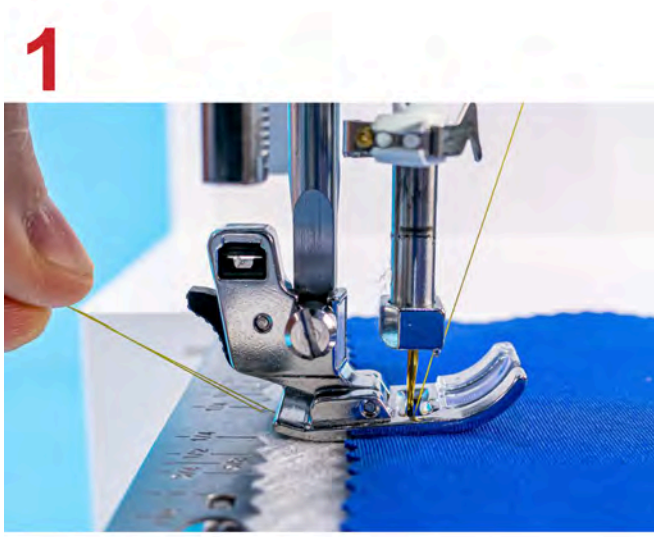
15. Ziehen Sie den Stoff vorsichtig heraus.
    - Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden mithilfe des Fadenabschneiders am Kopfdeckel der Maschine ab (siehe Bild Ziffer 9).

16. Die Probenaht wurde genäht.

**W6 Tipp:**
Befindet sich die Nadel im Stoff? Drücken Sie einmal auf die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber und die Nadel zu heben.

---

## 8.2 Nähen direkt am Stoffrand - Annähen bei schwierigen Stoffen




**Vorgehensweise:**
1. Beginnen Sie die Naht nicht so nah am Stoffrand.
    - Die Nähmaschine sollte die Möglichkeit haben, den Stoff mit den hinteren Metalltransporteuren zu greifen.
    - Wenn Sie das Einstichsloch der Nähmaschinennadel in der Metallstichplatte noch sehen, besteht die Gefahr, dass der Stoff sich in die Metallstichplatte ziehen kann (siehe Bild Ziffer 1).

2. Legen Sie bei elastischen Stoffen am Stoffrand festes oder wasserlösliches Vlies von W6 unter den Stoff oder zwischen die Stofflagen.
    - Das Vlies stabilisiert den Stoff an diesen Stellen und vereinfacht das Nähen (siehe Bild Ziffer 2).



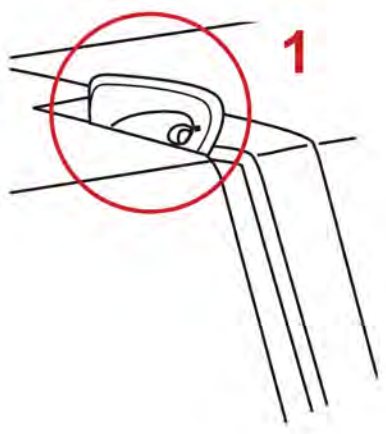

3. Bei rutschigen / glatten Stoffen empfehlen wir, die Nadel direkt im Stoff zu platzieren.
- Drücken Sie hierzu einmal die Nadelstopp oben / unten Taste.
- Wickeln Sie danach den Ober- und Unterfaden um den Zeigefinger der linken Hand.
- Beim Annähen an der Stoffkante ziehen Sie den Ober- und Unterfaden gleichmäßig und gefühlvoll nach hinten.
- Dadurch vermeiden Sie, dass sich die Maschine festnähen kann.

---

## 8.3 Nähen einer Probenaht mit dem elastischen Zickzack (Programm 04)

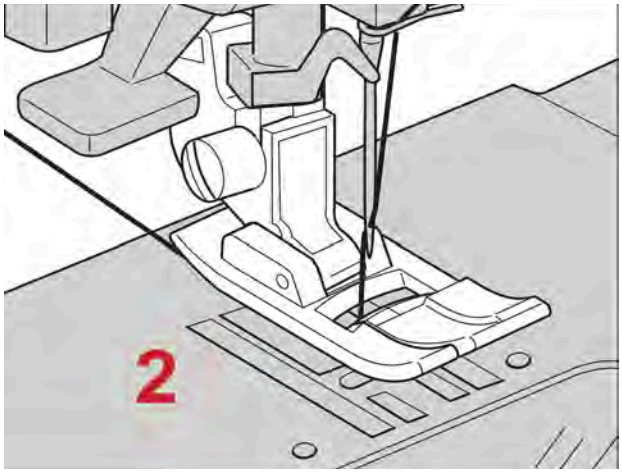
**Zwingende Voraussetzungen:**
- Ein Geschirrhandtuch aus Baumwolle liegt bereit.
- Die Maschine wurde eingeschaltet.
- Der Fußanlasser wurde nicht angeschlossen.
- Eine volle W6 Kunststoffspule wurde korrekt in den schwarzen Spulenträger eingesetzt (Kapitel 6.3).
- Der Oberfaden wurde korrekt eingefädelt (Kapitel 7.2).
- Der Unterfaden wurde mithilfe des Oberfadens hochgeholt (Kapitel 7.3).
- Die Zugprobe wurde erfolgreich durchgeführt (Kapitel 7.3).

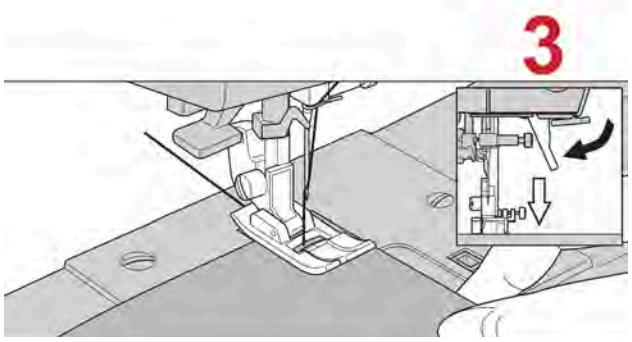
**Achtung:**
Die Maschine transportiert den Stoff selbstständig. Sie brauchen den Stoff lediglich zu führen. Ziehen Sie daher nicht am Nähgut. Sonst könnten Sie die Nadel beschädigen. **Das ist kein Garantiefall!**

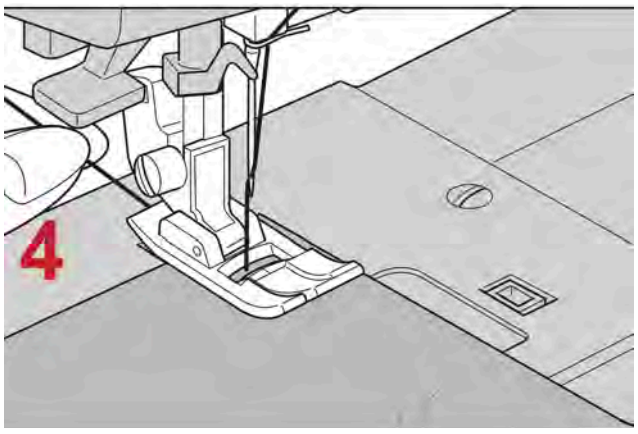



**Vorgehensweise:**
1. Prüfen Sie, ob der Fadengeber (siehe Bild Ziffer 1) in der richtigen Einfädelposition steht.
- Dazu drücken Sie die Nadelstopp oben / unten Taste zweimal.
- Dadurch wird der Fadengeber automatisch in die richtige Einfädelposition geführt.
- Am Ende des Vorgangs muss der Fadengeber oben stehen.

**Achtung:**
Drücken Sie diese Taste immer zweimal, bevor Sie mit dem Einfädeln des Oberfadens beginnen. Nur dann befinden sich Fadengeber und Nadel zwingend in der korrekten Einfädelposition. Eine Nichtbeachtung führt zu einem fehlerhaften Nahtbild und kann den Einfädler beschädigen. **Dies ist kein Garantiefall!**



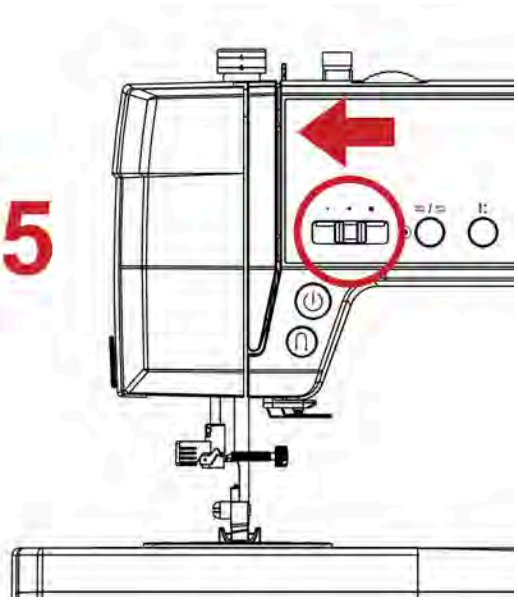

2. Heben Sie den Nähfuß mithilfe des Nähfußhebels an.
   - Der Nähfuß muss in der oberen Position einrasten (siehe Bild Ziffer 2).

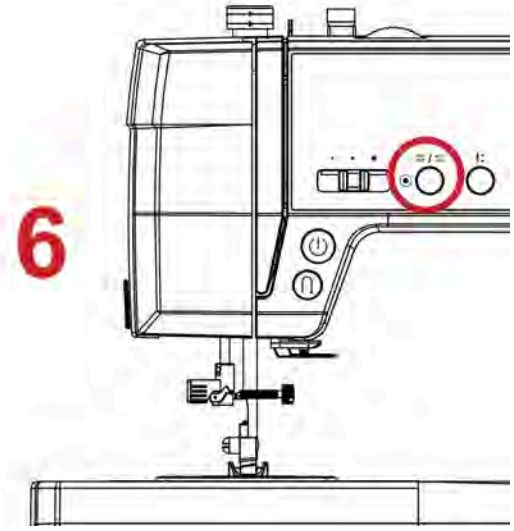
3. Legen Sie einen festen, nicht dehnbaren Stoff, den Sie zwingend doppelt legen, auf die Metallstichplatte der Maschine.

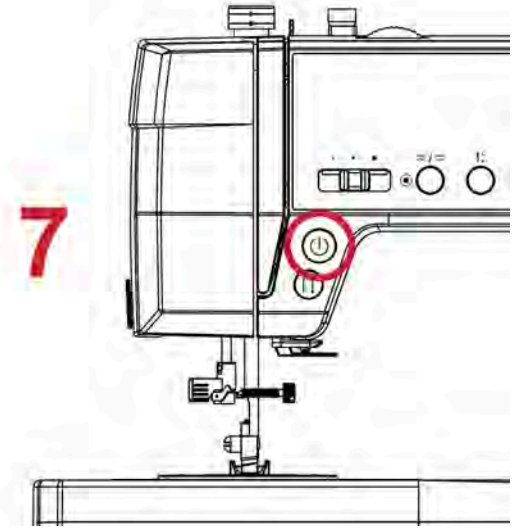
4. Senken Sie den Nähfußhebel in die unterste Position ab.
   - Die Fadenspannung ist geschlossen.
   - Der Nähfuß liegt auf dem Stoff auf (siehe Bild Ziffer 3).

5. Wählen Sie mithilfe der Taste zum Wechsel des Programms das Programm 04 (elastischer Zickzack) aus.

6. Halten Sie mit einer Hand den Ober- und Unterfaden fest.
   - Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen (siehe Bild Ziffer 4).
   - Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.




7. Stellen Sie die Geschwindigkeit auf ganz langsam, indem Sie den Geschwindigkeitsregler nach links schieben (siehe Bild Ziffer 5).

8. Zum Verriegeln des Nahtanfanges drücken Sie einmal die Auto Stop / Auto Lock Taste, um das punktuelle Vernähprogramm zu aktivieren (siehe Bild Ziffer 6).

- Das punktuelle Vernähprogramm wird automatisch ausgeführt.

9. Starten Sie den Nähvorgang, durch das Drücken der Start / Stopp Taste (siehe Bild Ziffer 7).

- Nähen Sie auf dem Stoff.

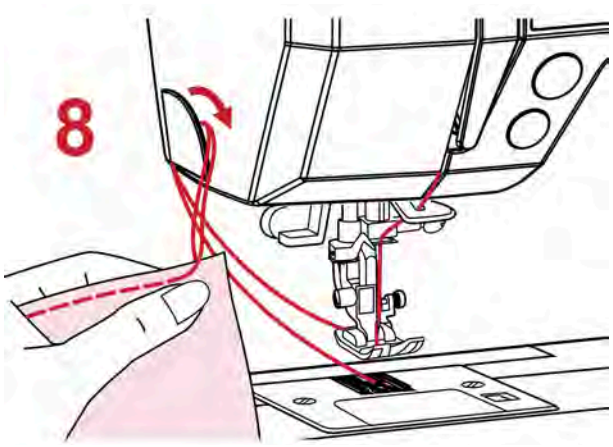
10. Halten Sie die Maschine ca. 1 cm vor dem Erreichen des Nahtendes durch das Drücken der Start / Stopp Taste (siehe Bild Ziffer 7) an.

11. Zum Verriegeln des Nahtendes drücken Sie einmal die Auto Stop / Auto Lock Taste, um das punktuelle Vernähprogramm zu aktivieren (siehe Bild Ziffer 6).

- Das punktuelle Vernähprogramm wird automatisch ausgeführt.

12. Heben Sie den Nähfußhebel an.

- Der Nähfuß rastet nun in der oberen Position ein.
- Die Fadenspannung ist geöffnet.
- Die grüne Start / Stopp Taste wechselt die Farbe zu rot.




13. Ziehen Sie den Stoff vorsichtig heraus.
    - Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden mithilfe des Fadenabschneiders am Kopfdeckel der Maschine ab (siehe Bild Ziffer 8).

14. Die Probenaht wurde genäht.

**W6 Tipp:**
Befindet sich die Nadel im Stoff? Drücken Sie einmal auf die Nadelstopp oben / unten Taste, um den Fadengeber und die Nadel zu heben.

---

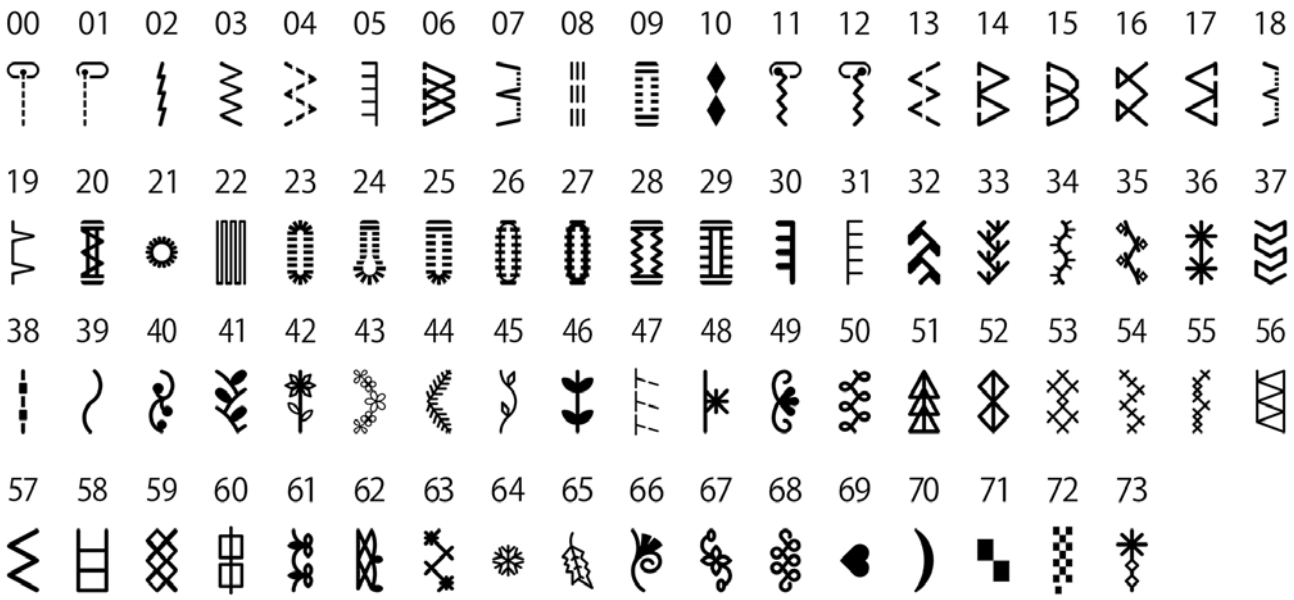
# 9 Stichmusterübersicht

**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.


9.1 Vollständige Stichmusterübersicht
9.2 Geradstich, stufenlose Nadelposition wählbar (Programm 00) - Mode 1
9.3 Elastischer Geradstich (Programm 02) - Mode 1
9.4 Dreifach gestochene Gesäßnaht (Programm 08) - Mode 1
9.5 Quilten (Programm 00) - Mode 1
9.6 Unelastischer Zickzackstich (Programm 03) - Mode 1
9.7 Applikationen / Applizieren (Programm 05, 31) - Mode 1
9.8 Elastischer Zickzackstich (Programm 04) - Mode 1
9.9 Saumnaht (Programm 39) - Mode 1
9.10 Abkettel, Overlock Programme - Mode 1
9.11 Elastischer Blindstich (Programm 07) - Mode 1
9.12 Knopflöcher nähen (Programme 09, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29) - Mode 1
9.13 Knöpfe annähen (Programm 03) - Mode 1
9.14 Zierstiche nähen (Programm 36, 70) - Mode 1 / Musterende
9.15 Buchstaben und Zahlen nähen (Mode 2 Programme 00 bis 70)

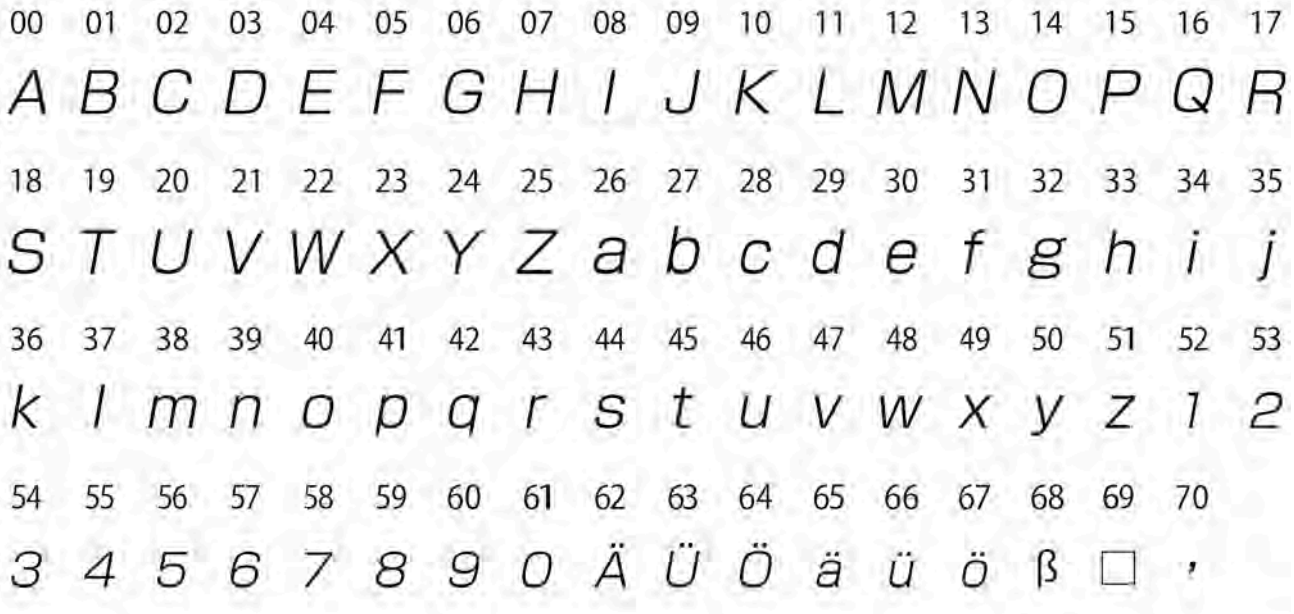
## 9.1 Vollständige Stichmusterübersicht

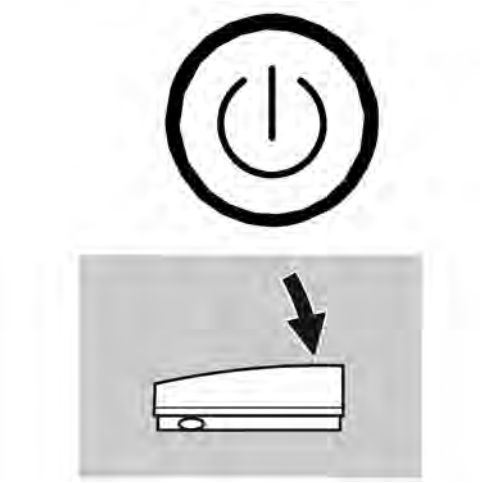
### MODE 1




**W6 Tipp:**
Die Nadelposition kann im Geradstich (Programm 00, 01) über die Tasten zum Verstellen der Stichbreite eingestellt werden.

### MODE 2



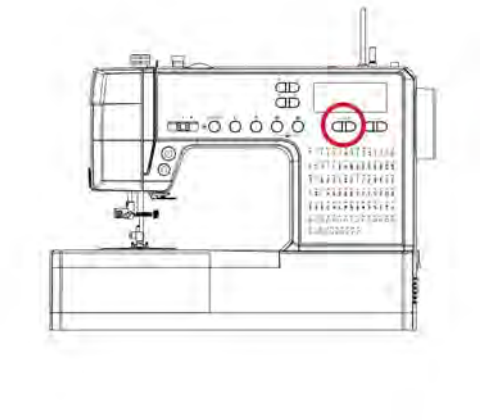


**W6 Tipp:**
W6 empfiehlt das Nähen mit der Start / Stopp Taste (Symbol oben).

Alternativ können Sie wie gewohnt mit dem Fußanlasser nähen (Symbol unten). In diesem Fall hat die Start / Stopp Taste keine Funktion!

---

## 9.2 Geradstich, stufenlose Nadelposition wählbar (Programm 00) - Mode 1



- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4

Der Geradstich wird bei einer Nähmaschine am häufigsten verwendet. Mit dem Geradstich werden Stoffe und Schnittteile zusammengenäht.
Geradstiche sind je nach Stoffart mit Hilfe der Stichlänge auf den Stoff einzustellen. Sie können sich an folgenden Richtlinien orientieren.
Passen Sie die Stichlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Allgemein gilt, je dicker der zu nähende Stoff, desto höher muss die Stichlänge gewählt werden.

- Bei dünnen, festen Stoffen, z.B. Organza = um die Länge des Wertes 2,0.
- Bei normalen, festen Stoffen, z.B. nicht dehnbare Baumwolle = um die Länge der Werte 2 - 3.
- Bei dickeren, festen Stoffen, z.B. Jeans = um die Länge des Wertes 4,0.

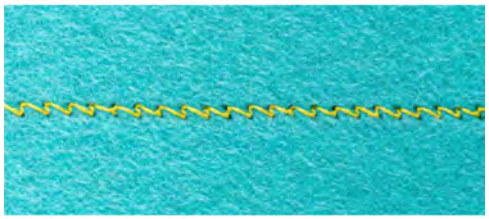
**W6 Tipp:**
Verwenden Sie eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAx1SP) für elastische und feste Stoffe oder eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAx1SP) für dünne Stoffe.

Geradstich nähen mit dem Programm 00. Bei diesem Geradstich ist die Nadel mittig ausgerichtet. Eine detaillierte Vorgehensweise finden Sie in Kapitel 8.1.

**W6 Tipp:**
Die Nadelposition ist stufenlos wählbar. Natürlich können Sie auch hier die Nadelposition stufenlos über die Taste zur Auswahl der Stichbreite einstellen. Über diese Taste stellen Sie die Nadel stufenlos von links außen nach rechts außen, wie Sie es wünschen.

---

## 9.3 Elastischer Geradstich (Programm 02) - Mode 1



- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlener Nähanpressdruck: 1

Diesen starken und haltbaren Stich verwenden Sie, wenn der Stoff elastisch ist und die Naht haltbar und
gleichzeitig elastisch sein soll.

**W6 Tipp:**
Bei sich stark ausdehnenden und dünnen Stoffen ist es erforderlich, diese Stoffe auf der linken Seite mit einer Einlage, mit W6 Stickvlies oder wasserlöslichem Vlies zu verstärken. Variieren Sie den Nähanpressdruck evtl. auf 1.

**Anwendung:**
Bei dehnbaren und elastischen Geradstich Nähten wie z.B. T-Shirt Nähten.

## 9.4 Dreifach gestochene Gesäßnaht (Programm 08) - Mode 1



- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4

Die sogenannte Gesäßnaht wird bei Stoffen angewendet, die einer hohen Belastung ausgesetzt sind.

**Anwendung:**
Dieser Stich wird verwendet, wenn starke und haltbare Nähte erforderlich sind wie z.B.

- bei der Gesäßnaht für Hosen
- beim Taschenboden
- bei Hosen- und Hemdtaschen
- bei Jacken
- bei Abstepparbeiten

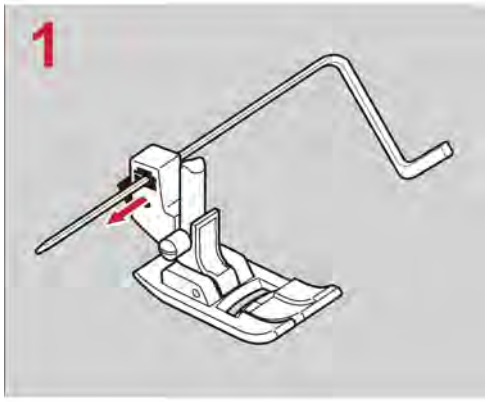
---

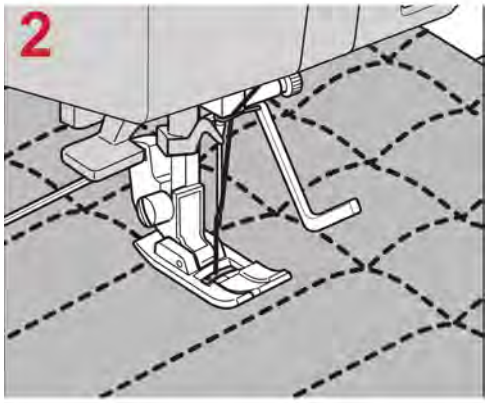
## 9.5 Quilten (Programm 00) - Mode 1

Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
Empfohlene Fadenspannung: 5 - 7

**Allgemein gültige Informationen für das Quilten:**

- Die Fadenspannung muss beim Quilten zwingend erhöht werden.
- Verwenden Sie einen Stick-Stopf - Freihandquiltfuß (optional erhältlich) oder den Standard Zickzack Fuß - je nach Quilttechnik.
- Verwenden Sie möglichst oben und unten das gleiche Nähmaschinen Garn. Wir empfehlen Ihnen W6 Qualitätsgarn 1.000m. Damit bekommen Sie ein gleichmäßiges Quiltergebnis.
- Dicke Spezial Quiltgarne sind meist nur fürs Handquilten geeignet. Baumwollgarne können zu Problemen oder zu einem ungleichen Stichbild führen. Bedenken Sie, dass die meisten Baumwollgarne beim Waschen ausbluten und ihre Konsistenz verändern können.
- Verwenden Sie auf jeden Fall W6 Quiltnadeln. Die Stärke ist abhängig vom Stoff.




**Quiltvariante I:**

- Wenn Sie gerade Nähte mit dem Geradstich 00 mit der Nadelposition Mitte nähen möchten, dann wählen Sie den Standard Zickzack Fuß mit dem Quiltlineal (Sonderzubehör).
- Benutzen Sie das Quiltlineal, um gerade Nähte in gleichmäßigen Abständen zu nähen.
- Stecken Sie das Quiltlineal in die dafür vorgesehene Öffnung im Nähfußschaft (siehe Bild Ziffer 1).
- Durch Verschieben des Quiltlineals können Sie den gewünschten Nahtabstand einstellen (siehe Bild Ziffer 2).

**Quiltvariante II (Freihandstippling für Anfänger):**

- Verwenden Sie feste Patchworkstoffe.
- Nutzen Sie W6 Quiltnadeln mit hoher Stärke.
- Reduzieren Sie den Nähanpressdruck Ihrer W6 Nähmaschine auf 1.

**Achtung:** Der Transporteur der W6 Nähmaschine bewegt sich beim Arbeiten mit. Dadurch wird ein Festnähen verhindert.

- Stellen Sie an der Maschine den Geradstich ein, um die Länge der Werte 2 - 3.
- Arbeiten Sie mit maximaler Nähgeschwindigkeit.

**Quiltvariante III (Freihandstippling für Fortgeschrittene)**

• Verwenden Sie feste Patchworkstoffe.
• Nutzen Sie W6 Quiltnadeln mit hoher Stärke.
• Stellen Sie den Nähanpressdruck Ihrer W6 Nähmaschine auf 2.
• Versenken Sie den Transporteur.

**Achtung:**
Weil Sie die Führung nun ohne Transporteur vollziehen, kann die Nähmaschine sich schnell festnähen.

- Arbeiten Sie mit maximaler Nähgeschwindigkeit und bewegen Sie das Nähgut gleichmäßig.
- Wenn Sie gummierte, noppenartige Handschuhe anziehen, erleichtern Sie sich das freie Führen.
- Nach dem Stippling fahren Sie den Transporteur wieder hoch.
- Dafür nehmen Sie am Handrad fünf komplette Umdrehungen in Richtung Ihrer Nase vor (gegen den Uhrzeigersinn).
- Danach befindet sich der Transporteur wieder in seiner Ausgangsposition.

## 9.6 Unelastischer Zickzackstich (Programm 03) - Mode 1

- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4

Zum Versäubern (Überwendlingsstich) von unelastischen, festen Stoffen.

**W6 Tipp:**
Zieht sich der Stich auf dem Stoff zusammen, dann müssen Sie zwingend die Stichbreite und Stichlänge reduzieren oder den Stoff mit z.B. W6 wasserlöslichem Vlies stabilisieren.

**W6 Tipp:**
Früher wurde der Zickzackstich zum Abketteln benutzt, als es noch keine dehnbaren Stoffe gab. Gute Alternativen sind der schrägliegende Geradstich (Programm 02 - Mode 1), der Versäuberungs- / Abkettelstich (Programm 56 - Mode 1) oder der elastische Zickzackstich (Programm 04 - Mode 1).

---

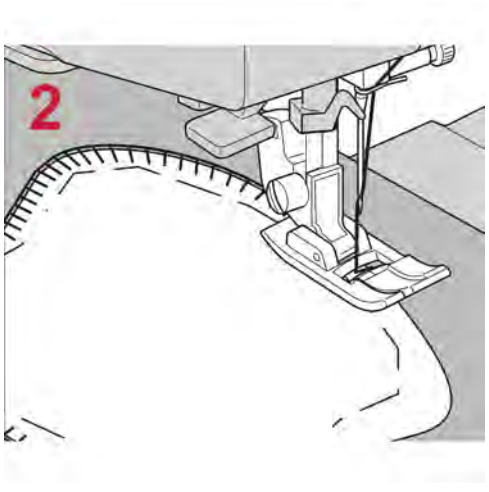
## 9.7 Applikationen / Applizieren (Programm 05, 31) - Mode 1

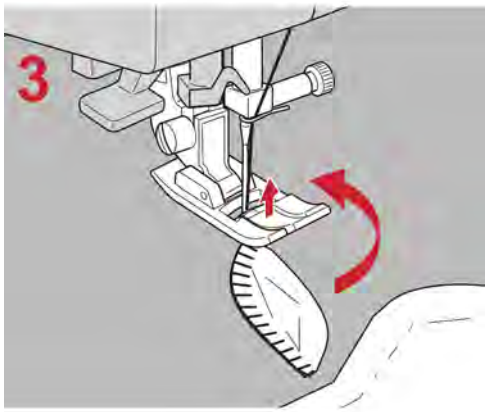
- Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlener Nähfuß für ein optimales Nähergebnis: Offener Applikationsfuß (Sonderzubehör).
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlener Nähanpressdruck: 2, ggf. auf 1 reduzieren, um Bögen und Wendungen leichter führen zu können.
- Passen Sie ggf. die Stichbreite und die Stichlänge auf das entsprechende Motiv an.
- Eine Applikation ist ein Stoffstück, das als Dekoration auf einem Kleidungsstück oder einer anderen Arbeit aufgenäht wird.

**W6 Tipp:**
Sie können die Applikationen auch mit dem offenen Applikationsfuß (optional erhältlich) nähen.




**Vorgehensweise:**
1. Heften Sie die Applikation auf dem Stoff an, damit sie beim Nähen nicht verrutscht.
   - Sie können die Applikation auch mit Heftstichen befestigen oder Stecknadeln verwenden (siehe Bild Ziffer 1).




2. Nähen Sie die Applikation auf, indem Sie deren Kante in der Mitte des Nähfußes entlang führen.
   - Achten Sie darauf, dass die Nadel, wenn Sie nach rechts ausholen, über die Applikationskante hinweg einstechen muss (siehe Bild Ziffer 2).

3. Beim Nähen von Ecken und Rundungen positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation.
   - Heben Sie dazu den Nähfuß leicht an und drehen den Stoff, um die richtige Nadelposition einzuhalten (siehe Bild Ziffer 3).

4. Nähen Sie am Ende der Naht Verstärkungsstiche.

**W6 Tipp:**
Ein dünnes W6 Dekovlies hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten. Das Unterlegmaterial kann anschließend leicht entfernt werden. Reduzieren Sie ggf. den Nähanpressdruck, um Bögen und Wendungen leichter führen zu können.

---

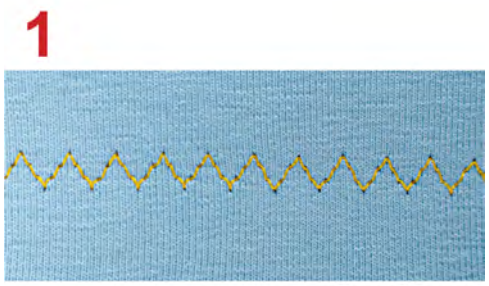
## 9.8 Elastischer Zickzackstich (Programm 04) - Mode 1

- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4

Den elastischen Zickzack kann man vielfältig einsetzen. Z.B. zum Abketteln von elastischen und unelastischen Stoffen, zum Gummiband aufnähen, Smoken.

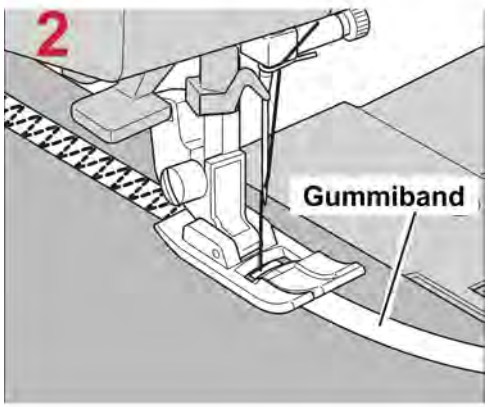
Eine detaillierte Vorgehensweise finden Sie in Kapitel 8.3.

**W6 Tipp:**
Stichlänge und Stichbreite können Sie manuell in den vorgegebenen Bereichen ändern.




**Variante 1:**
Elastischer Zickzackstich als Abkettelstich

- Beim Abketteln oder Herstellen einer Überwendlingsnaht wird der Stoff so unter den Nähfuß gelegt, dass die äußere Nadelspitze leicht über den Stoffrand einsticht.
- Die Nahtkante ist somit sicher versäubert und kann nicht mehr ausfransen (siehe Bild Ziffer 1).




**Variante 2:**
Gummiband aufnähen/ Smoken
1. Nähen Sie den Stoff auf der linken Seite.
2. Legen Sie das breitere Gummiband auf den Stoff.
3. Fixieren Sie das Gummiband mit dem elastischen Zickzackstich (Programm 04).

- Durch Anziehen des Gummibandes bestimmen Sie selbst, wie stark gesmokt werden soll (siehe Bild Ziffer 2).

4. Fassen Sie das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß an und halten es.

---

## 9.9 Saumnaht (Programm 39) - Mode 1

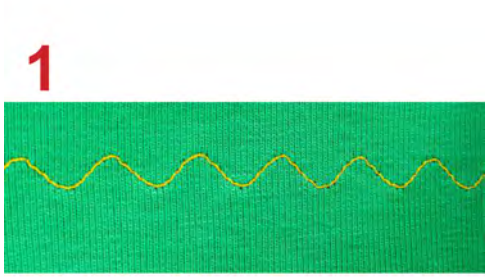
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlener Nähanpressdruck: 1

**Saumnaht 39:**
Diese Saumnaht wird bei extrem elastischen Nähten angewendet und punktet durch ihre extreme Dehnbarkeit.

- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß

**Voraussetzungen:**

- Bügeln, heften oder fixieren Sie die Näharbeit mit W6 Stecknadeln oder W6 Stoffklammern.
- Um ein optimales Nähergebnis zu erhalten, kann der Nähanpressdruck reduziert werden.
- Verwenden Sie zwingend Super Stretch Nadeln (HAx1SP) der Stärke 75 oder 90.




**W6 Tipp:**
Verwenden Sie eine Garnfarbe, die möglichst der Farbe des Stoffes entspricht (siehe Bild Ziffer 1). Nähen Sie die Saumnaht direkt auf dem umgebügelten und fixierten Bündchensaum.

---

## 9.10 Abkettel, Overlock Programme - Mode 1

- Werden benutzt, um Stoffe vor dem Ausfransen zu schützen.
- Sie können Stoffe in einem Arbeitsgang zusammennähen und versäubern.
- Die Anwendung findet bei festen, unelastischen Baumwollstoffen oder bei dehnbaren und leicht auswellenden Jersey Stoffen statt.

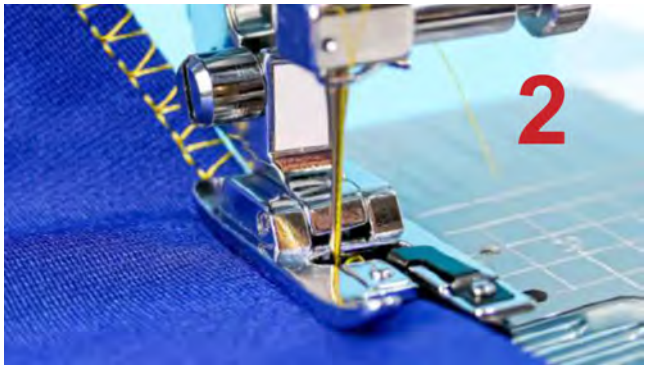
**Vorgehensweise:**

- Bügeln, heften oder fixieren Sie die Näharbeit mit W6 Stecknadeln oder W6 Stoffklammern.
- Um ein optimales Nähergebnis zu erhalten, sollte der Nähanpressdruck reduziert werden.
- Bei stark wellenden, elastischen Stoffen sollte der Nähanpressdruck zwingend reduziert werden.
- Bei besonders stark auswellenden Jersey Stoffen legen Sie wasserlösliches Stickvlies unter den Stoff oder zwischen die Stofflagen.
- Verwenden Sie zwingend Super Stretch Nadeln (HAx1SP) der Stärke 75 oder 90.
- Bitte machen Sie vor jedem Nähvorgang eine Probe auf einem Stoffrest.




**A. Voraussetzung Standard Zickzackfuß:**

- Nutzen Sie den Standard Zickzack Fuß, wenn Sie in der Mitte vom Stoff oder an der Stoffkante nähen möchten (siehe Bild Ziffer 1).
- Verwenden Sie zwingend folgende Programme: 16, 56.
- Verwenden Sie zwingend das Programm 37 für grobe Strickstoffe.



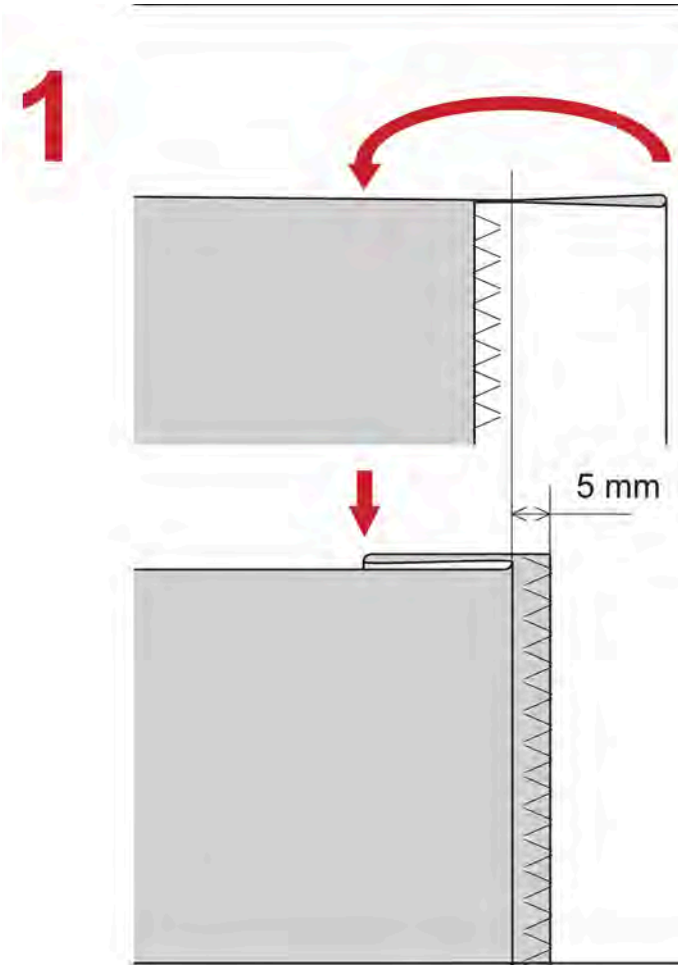

**B. Voraussetzung Overlockfuß:**

- Nutzen Sie als Sonderfuß den Overlockfuß (optional erhältlich), wenn Sie zwingend nur am Stoffrand abketten möchten.
- Beim Overlockfuß haben Sie eine spezielle Anlegekante, die Ihnen das gleichmäßige Führen an Stoffkanten erleichtert.
- Nähen Sie die Stoffkante mit Hilfe der rechten Anlegekante des Overlockfußes (siehe Bild Ziffer 2).
- Verwenden Sie zwingend nur folgende Programme in Kombination mit dem Overlockfuß: 14, 15.

**Achtung:**
Die Stichbreite muss ggf. dem Overlockfuß angepasst werden, da die Nadel sonst auf den mittleren Steg des Overlockfußes aufschlägt.
Wird eine falsche Stichwahl oder Stichbreite gewählt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Teile können sich unkontrolliert bewegen. Das ist kein Garantiefall.

**W6 Tipp:**
Nur mit einer W6 Overlock können Sie in einem Arbeitsgang professionell nähen und gleichzeitig abschneiden. Damit erreichen Sie perfekte Nähte wie in der Konfektion.

## 9.11 Elastischer Blindstich (Programm 07) - Mode 1



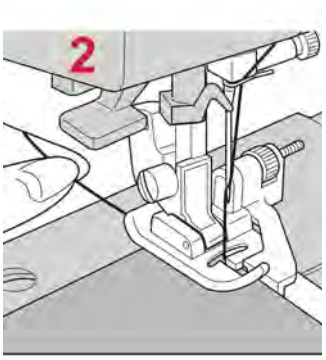

- Empfohlener Nähfuß für ein optimales Nähergebnis: Blindstichfuß (Sonderzubehör)
- Empfohlene Fadenspannung: 4

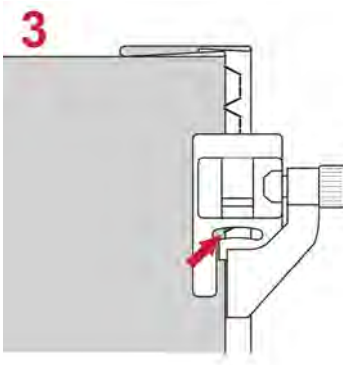
Der Blindstich eignet sich besonders für das Nähen unsichtbarer Säume.

**Vorgehensweise:**
1. Bügeln oder heften Sie den Saum vor dem Nähen.
   - Dieser Arbeitsschritt ist erforderlich, um eine saubere Naht zu erhalten.

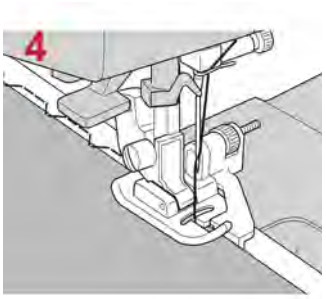
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.

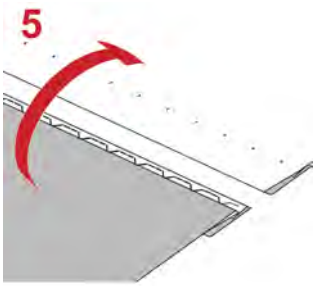
3. Falten Sie die Stoffkante zur gewünschten Saumbreite (siehe Bild Ziffer 1).




4. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Führung des Nähfußes an der Saumkante anliegt (siehe Bild Ziffer 2).
   - Die Nadel soll möglichst knapp in den Rand der Saumfalte einstechen (siehe Bild Ziffer 3).
   - Durch Drehen der Schraube am Blindstich-Fuß, werden die rechte und linke Einstichposition der Nadel bestimmt.
   - Achten Sie auf die richtige Nadelposition.




5. Nähen Sie die Naht (siehe Bild Ziffer 4).

6. Wenden Sie den Stoff (siehe Bild Ziffer 5).
   - Haben Sie den Saum mit einem Faden angeheftet, müssen Sie den Heftfaden entfernen.
   - Der Blindstich wurde genäht.

---

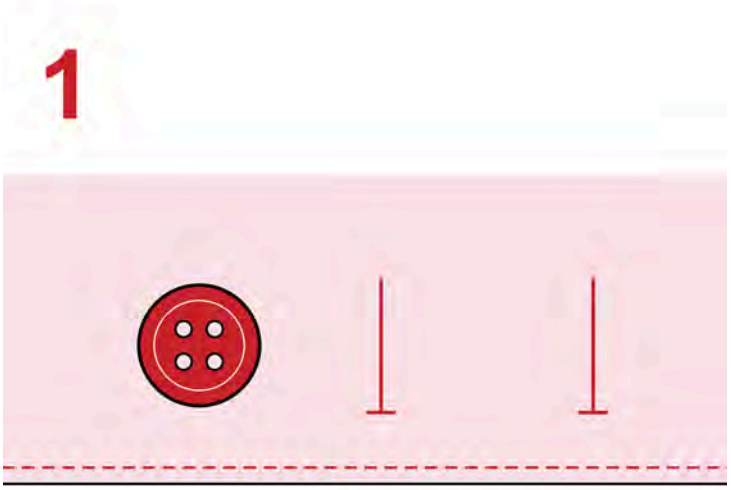
## 9.12 Knopflöcher nähen (Programme 09, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29) - Mode 1

Empfohlener Nähfuß: Knopflochschiene
Empfohlene Fadenspannung: 4

**Anwendung:**
- Programm 09: Eckiges Knopfloch für leichte bis mittelschwere Stoffe, Kleider, Bettwäsche
- Programm 23: Rundes Knopfloch
- Programm 24: Augenknopfloch
- Programm 25: Knopfloch für schwere Stoffe
- Programm 26: Trachtenknopfloch
- Programm 27: Trachtenknopfloch mit verstärkten Riegeln
- Programm 28: Stretchknopfloch
- Programm 29: Stretchknopfloch

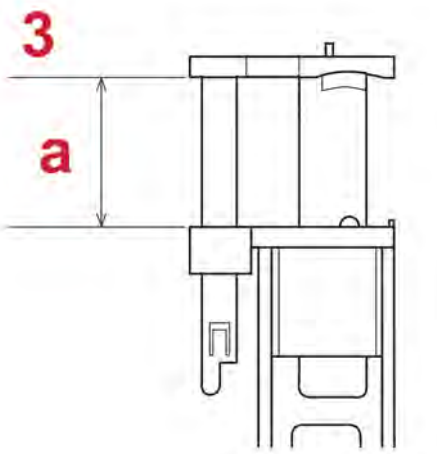
**W6 Tipp:**
Bei der Verwendung der Knopflochschiene, zwingend den Stoff immer mit W6 Stickklebevlies oder W6 Dekovlies zwischen den Stofflagen oder bei einlagigen Stoffen zwingend auf der Unterseite fixieren.
Bei schweren Stoffen zwingend die Stichlänge des Knopfloches erhöhen.

**Achtung:**
Ohne Vlies verzieht sich jedes Knopfloch oder wird ungleich genäht.

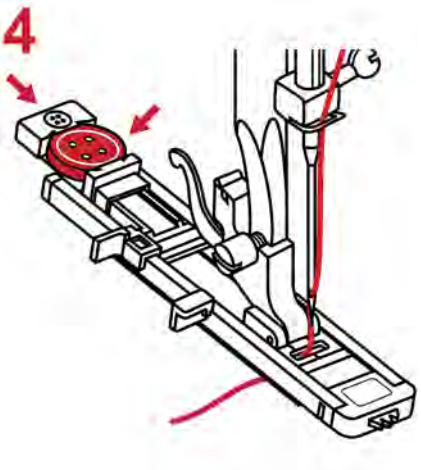


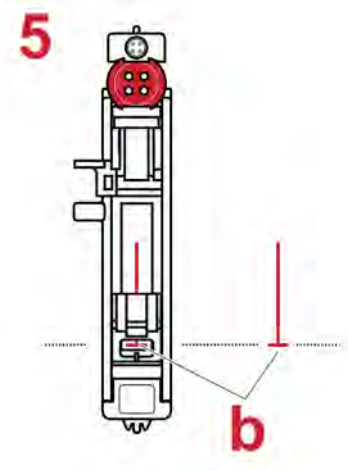

**Vorgehensweise:**
1. Position und Länge des Knopfloches auf dem Stoff markieren (siehe Bild Ziffer 1).



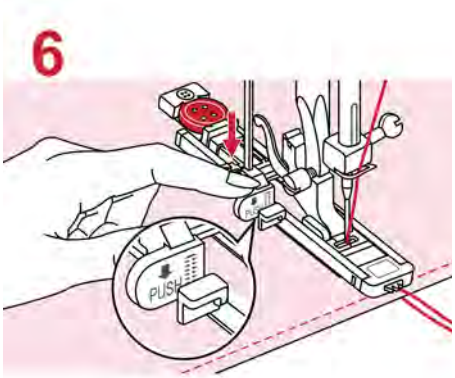

2. Legen Sie den Knopf in den Halter (siehe Bild Ziffer 2).
- Wenn der Knopf nicht in den Halter passt, passen Sie den Schlitten der Knopflochschiene auf den Durchmesser des Knopfes plus Dicke des Knopfes an.
- a: Knopflänge + Dicke (siehe Bild Ziffer 3)

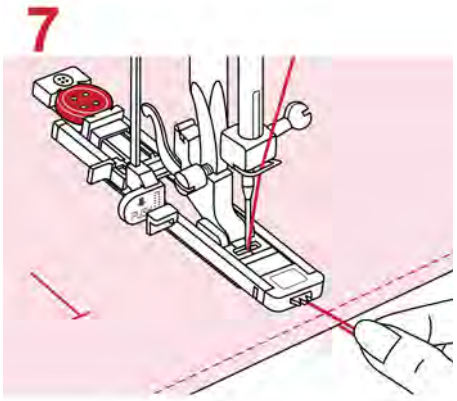



3. Führen Sie den Oberfaden durch das vordere Loch der Knopflochschiene und legen Sie diesen nach links (siehe Bild Ziffer 4).

4. Legen Sie den Stoff unter die Knopflochschiene, sodass die Markierung der Mittellinie mittig in der Knopflochschiene liegt.
- b ist der Startpunkt des Knopfloches (siehe Bild Ziffer 5)
- Senken Sie die Knopflochschiene mit dem Nähfußhebel ab.




5. Ziehen Sie den Knopflochhebel vollständig herunter (siehe Bild Ziffer 6).

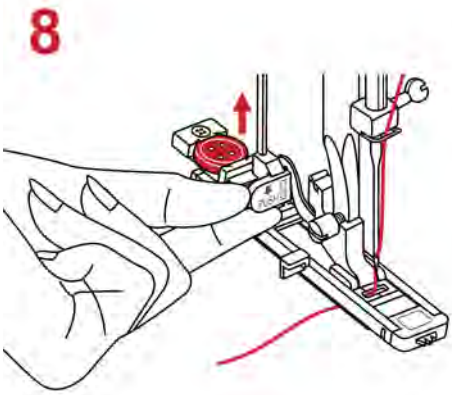
- Der Knopflochhebel ist mit dem Wort Push beschriftet.

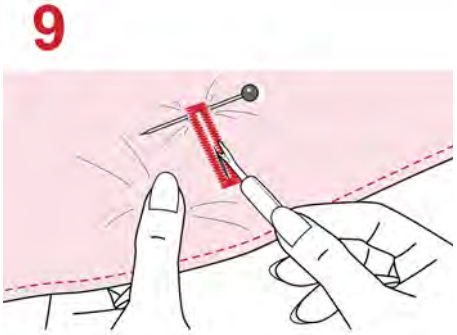
6. Halten Sie den Oberfaden locker fest (siehe Bild Ziffer 7).

- Starten Sie den Nähvorgang.

7. Die Maschine näht das Knopfloch automatisch.

8. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie das Garn ab.




9. Drücken Sie den Knopflochhebel gefühlvoll nach oben, bis dieser einrastet (siehe Bild Ziffer 8).

10. Schneiden Sie vorsichtig einen Schlitz in die Mitte des Knopflochs ohne die Stiche auf beiden Seiten zu durchtrennen.

- Verwenden Sie eine Nadel als Anschlag (siehe Bild Ziffer 9).

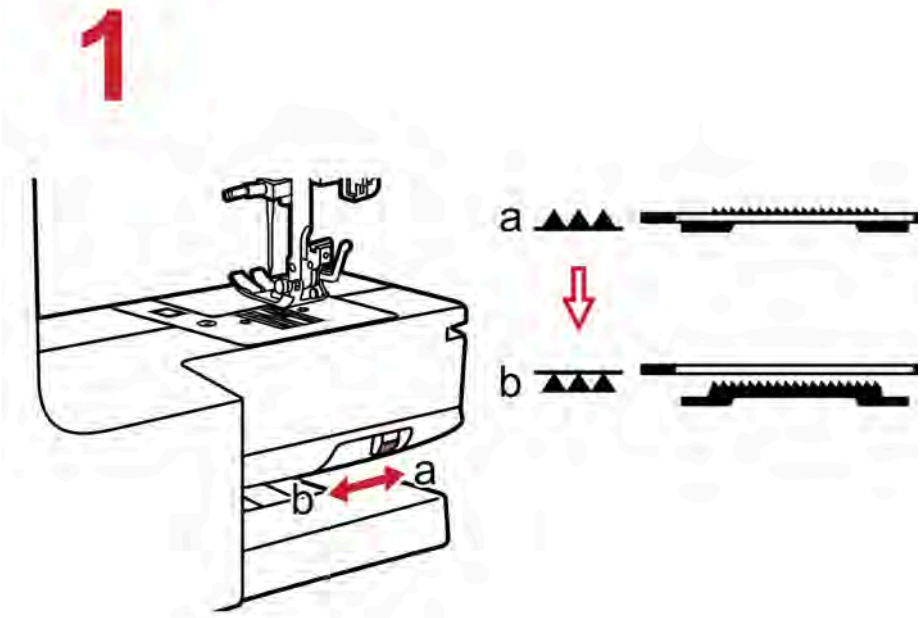
**Achtung:**
Bringen Sie Ihre Finger bei Verwendung des Nahtauftrenners nicht in den Pfad des Auftrenners.

11. Das Knopfloch wurde genäht.

**W6 Tipp:**
Beim Nähen von Knopflöchern immer zwingend Vlies unter den Stoff oder zwischen die Stofflagen legen.

**W6 Tipp:**
Je dicker der zu nähende Stoff, desto größer muss die Stichlänge eingestellt werden. Sonst kann die Maschine sich ggf. festnähen.

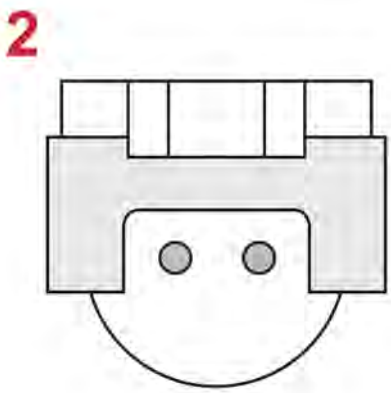
## 9.13 Knöpfe annähen (Programm 03) - Mode 1

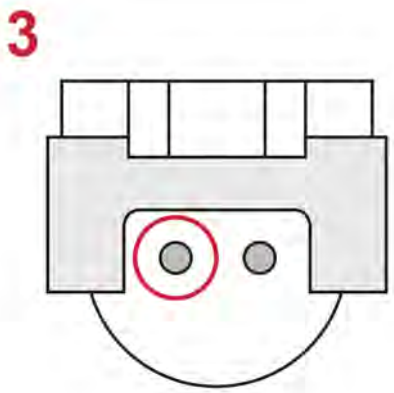



Empfohlener Nähfuß:
Knopfannähfuß
Empfohlene Fadenspannung: 4

**Vorgehensweise:**
1. Versenken Sie den Transporteur

- Der Regler zum Heben oder Versenken des Transporteurs befindet sich auf der Rückseite der Nähmaschine (siehe Bild Ziffer 1).
- Um den Transporteur zu senken, schieben Sie den Regler nach links (Position b).
- Der Transporteur ist versenkt.

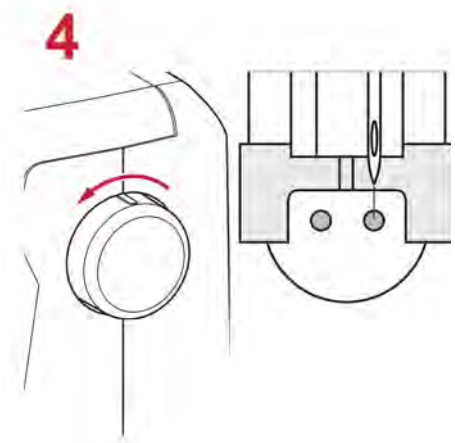


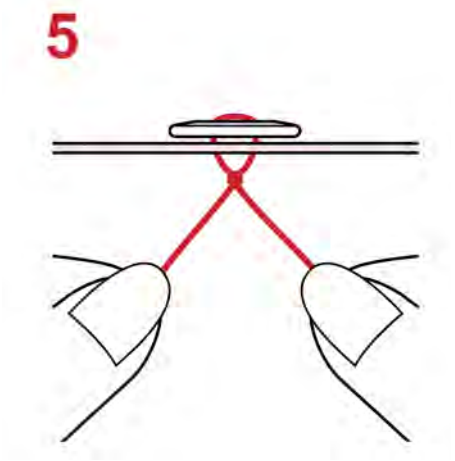




2. Befestigen Sie den Knopfannähfuß und richten Sie zwei Löcher des Knopfes nach dem Schlitz des Nähfußes aus (siehe Bild Ziffer 2).

- Senken Sie den Fuß ab, dass der Knopf festsitzt.

3. Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass die Nadel in das linke Loch des Knopfes sticht (siehe Bild Ziffer 3).




4. Drehen Sie das Handrad in Richtung Ihrer Nase (gegen den Uhrzeigersinn) bis die Nadel in das zweite Loch einsticht (siehe Bild Ziffer 4).
   - Ggf. müssen Sie die Stichbreite noch einmal anpassen.

5. Nähen Sie ca. 10 Stiche bei geringer Geschwindigkeit.

6. Heben Sie den Fuß an.
   - Schneiden Sie die verbleibenden Fäden auf ca. 10 cm Länge ab.

7. Ziehen Sie am Unterfaden und ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Stoffseite.
   - Knoten Sie sie zusammen (siehe Bild Ziffer 5).

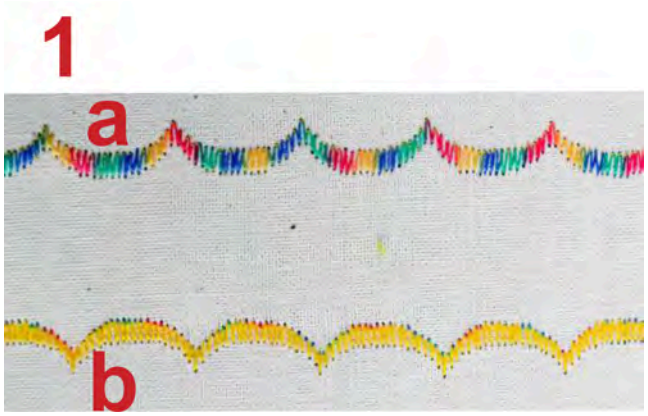
8. Um den Transporteur zu heben, schieben Sie den Regler nach rechts (Position a, Bild Ziffer 1).
   - Der Transporteur wird nicht automatisch angehoben.
   - Drehen Sie das Handrad fünf Umdrehungen nach vorne zu Ihrer Nasenspitze (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.

9. Der Knopf wurde angenäht.

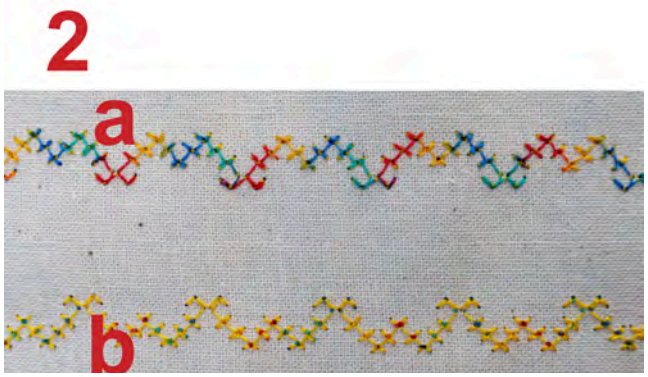
## 9.14 Zierstiche nähen (Programm 36, 70) - Mode 1 / Musterende

- Empfohlener Nähfuß für ein optimales Nähergebnis: Offener Applikations- und Knopflochfuß (Sonderzubehör)
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlene Nadeln: W6 Top-Stitch
- Diese Stiche können Sie verwenden, um Damen- und Kinderkleidung oder Tischwäsche an den Rändern zu verschönern.

**W6 Tipp:**
Legen Sie zur Stabilisierung W6 Stickvlies, fest oder selbstklebend, unter die linke Stoffseite. Passen Sie Stichbreite und Stichlänge je nach Stoffart an.



Beispiel eines Zierstichs
a: Oberseite vom Muster
b: Unterseite vom Muster



Beispiel eines Zierstichs
a: Oberseite vom Muster
b: Unterseite vom Muster

**Vorgehensweise für die Verzierung einer Tischdeckenkante:**
1. Legen Sie den Stoff ggf. doppelt.

2. Bügeln Sie den Stoff gut ab und fixieren Sie die Naht ggf. mit W6 Stoffklammern.

3. Legen Sie zur Stabilisierung W6 Stickvlies unter oder zwischen den Stoff.

4. Nähen Sie entlang der Stoffkante mit einem Abstand von etwa 2 cm das erste Muster (Programm 70) (siehe Bild Ziffer 1).

5. Schneiden Sie die Bogennaht am Rand mit der W6 Stickschere entsprechend nach.

6. Nähen Sie nun im Abstand von 2 cm das zweite Muster (Programm 36) parallel (siehe Bild Ziffer 2).

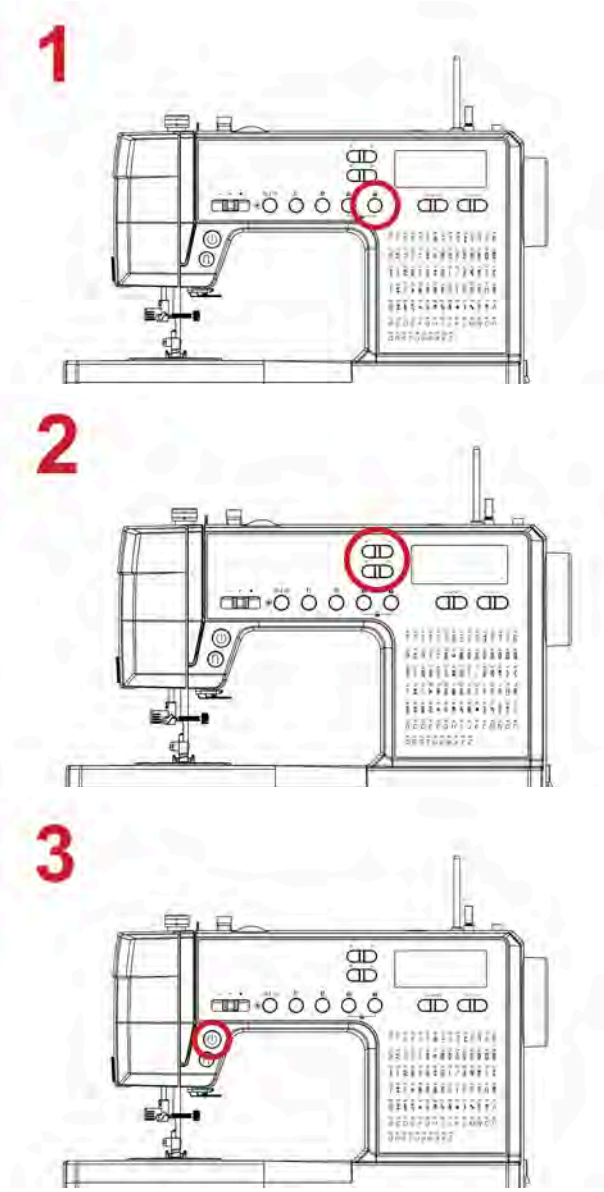
7. Je nach Stoffqualität fransen die Stoffbögen ggf. aus.
   - Fixieren Sie die Stoffbögen ggf. mit dem Applikationsstich (Kapitel 9.7).

### Musterende

Drücken Sie am Ende der Naht die Auto Stop / Auto Lock Taste. Die Maschine beendet das angefangene Muster und führt automatisch ein punktuelles Vernähprogramm aus. Die Funktion wird als **Musterende** bezeichnet.

8. Der Zierstich wurde genäht.

## 9.15 Buchstaben und Zahlen nähen (Mode 2 Programme 00 bis 70)




- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzackfuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlene Nadeln: W6 Top-Stitch

Buchstaben und Zahlen können Sie verwenden, um Kleidungsstücke oder Accessoires zu personalisieren.

**W6 Tipp:**
Legen Sie zur Stabilisierung W6 Stickvlies, fest oder selbstklebend, unter die linke Stoffseite. Passen Sie Stichbreite und Stichlänge je nach Stoffart an.

**Vorgehensweise:**
1. Legen Sie den Stoff ggf. doppelt.

2. Bügeln Sie den Stoff gut ab und fixieren Sie die Naht ggf. mit W6 Stoffklammern.

3. Legen Sie zur Stabilisierung W6 Stickvlies unter oder zwischen den Stoff.

4. Drücken Sie auf die Taste Mode (siehe Bild Ziffer 1).
   - Das LCD Display zeigt an, dass Mode 2 ausgewählt wurde.

5. Wählen Sie den gewünschten Buchstaben aus, indem Sie die Taste zum Wechsel des Programms drücken (siehe Bild Ziffer 2).

6. Starten Sie den Nähvorgang, indem Sie auf die Start / Stopp Taste drücken (siehe Bild Ziffer 3).

7. Der gewählte Buchstabe wird automatisch genäht.
   - Die Maschine stoppt den Nähvorgang automatisch.




**W6 Tipp:**
Die Nähmaschine näht immer nur einen Buchstaben. Um z.B. ein Monogramm aus mehreren Buchstaben zu erstellen, wählen Sie den nächsten Buchstaben am Ende des Nähvorganges aus, ohne den Nähfuß zu heben. Der nächste Buchstabe wird dann direkt hinter den vorherigen Buchstaben genäht.

8. Heben Sie den Fuß an.
   - Schneiden Sie die verbleibenden Fäden ab.

9. Der Buchstabe wurde genäht (siehe Bild Ziffer 4).

**W6 Tipp:**
Um die Schrift optisch größer wirken zu lassen, können Sie ein Leerzeichen zwischen jedem Buchstaben einfügen. Ein solches Leerzeichen können Sie mit dem Programm 69 erstellen.

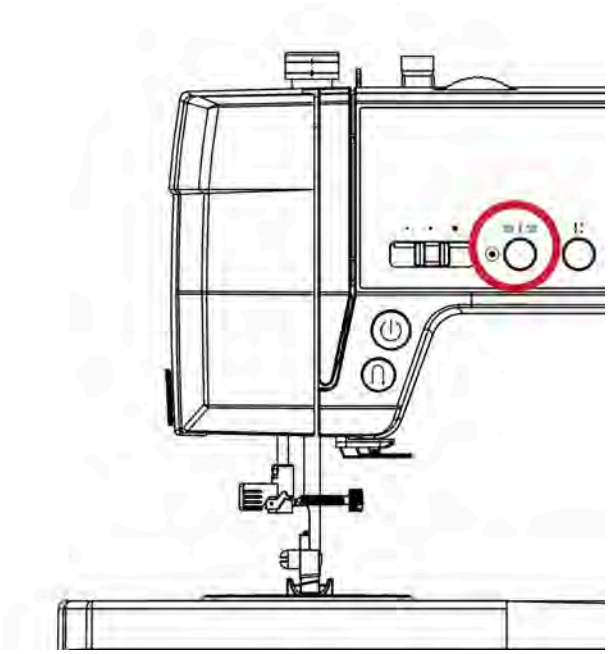
---

# 10 Praxistipps

**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.

10.1 Punktuelles Vernähprogramm (Auto Stop / Auto Lock) / Musterende
10.2 Ecken nähen
10.3 Dicke Stoffe bei unterschiedlichen Höhen nähen
10.4 Dünne Stoffe nähen
10.5 Elastische Stoffe abketteln
10.6 Gerades Führen an Stoffkanten im Geradstich
10.7 Nähen mit der Zwillingsnadel
10.8 Reißverschluss einnähen
10.9 Freihandstopfen / Nähmalen
10.10 Kantenlineal / Quiltlineal (Sonderzubehör)
10.11 Obertransportfuß (Sonderzubehör)
10.12 Premium Nähprojekte und weitere Nähtipps online

## 10.1 Punktuelles Vernähprogramm (Auto Stop / Auto Lock) / Musterende



Mit dieser modernen Art des Vernähens können Sie am Anfang und am Ende die Naht fast unsichtbar verriegeln. Es entsteht eine Art Punkt auf der Rückseite vom Stoff.

**Vorgehensweise:**

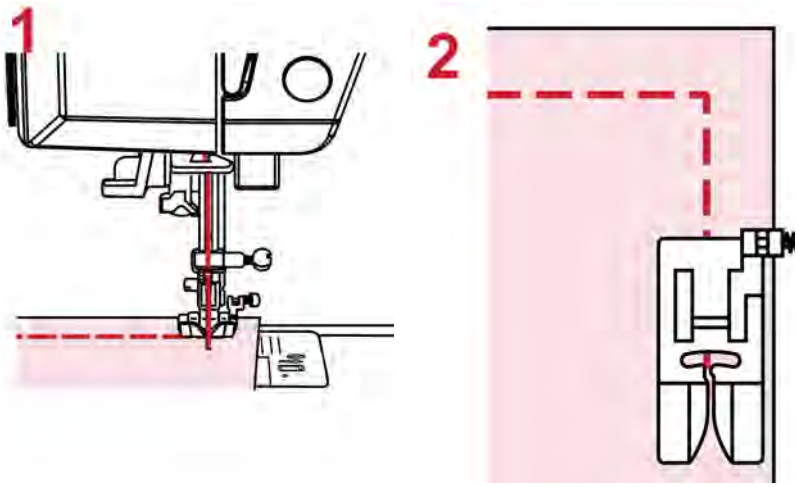
- Aktivieren Sie das punktuelle Vernähprogramm durch das Drücken der Taste.
- Betätigen Sie die Taste vor dem Nähvorgang, führt die Nähmaschine an dieser Stelle ein punktuelles Vernähprogramm aus.
- Betätigen Sie die Taste während des Nähvorgangs, wird die Nähmaschine anhalten und die Naht punktuell verriegeln.

## Musterende

Drücken Sie am Ende der Naht die Auto Stop / Auto Lock Taste. Die Maschine beendet das angefangene Muster und führt automatisch ein punktuelles Vernähprogramm aus. Die Funktion wird als **Musterende** bezeichnet.

**Achtung:**
Am Stoffrand, bei leichten und dünnen Stoffen oder bei Jersey muss der Stoff an der Stoffkante zwingend durch wasserlösliches Vlies oder selbstklebende Vlies stabilisiert werden. An diesen Stellen sollte das punktuelle Vernähprogramm nicht verwendet werden. Sonst könnte der Stoff unter die Metallstichplatte gezogen werden, was die Nähmaschine beschädigen kann. Das ist kein Garantiefall.

## 10.2 Ecken nähen




**Vorgehensweise:**
1. Stoppen Sie die Maschine, wenn Sie an einer Ecke ankommen.
   - Wenn die Nadelposition oben ist, drücken Sie Taste Nadelstopp oben / unten .
   - Die Nadel bleibt unten im Stoff (siehe Bild Ziffer 1).

2. Heben Sie den Nähfuß an.

3. Die Nadel fixiert den Stoff.
   - Drehen Sie den Stoff in die Richtung, in der Sie nähen möchten.

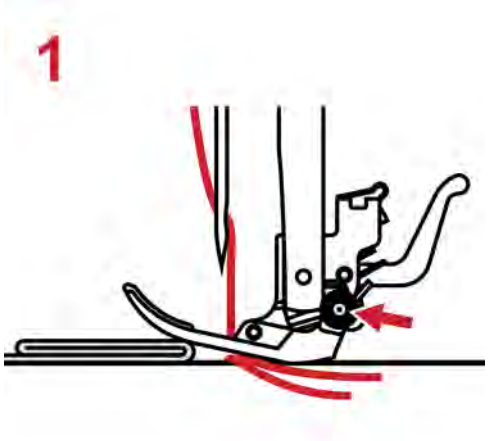
4. Senken Sie den Nähfuß.
   - Setzen Sie den Nähvorgang fort.

5. Die Ecke wurde genäht (siehe Bild Ziffer 2).

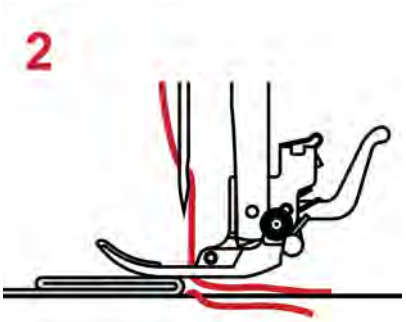
---

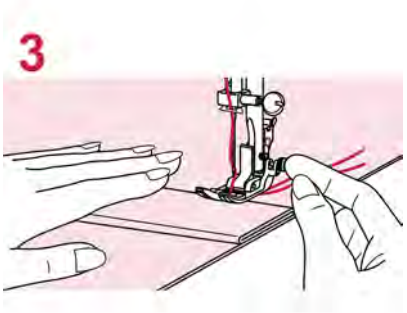
## 10.3 Dicke Stoffe bei unterschiedlichen Höhen nähen

- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlene Nadeln: Jeans Nadeln
- Empfohlener Nähanpressdruck: 3
- Empfohlene Stichlänge: Wert mehr als 3
- Empfohlenes Sonderzubehör: W6 Nähfuß-Balance-Hub




**Vorgehensweise:**
1. Stoppen Sie die Nähmaschine vor der dickeren Stelle mit abgesenkter Nadel.
   - Achten Sie darauf, dass die Nadel sich in der tiefsten Position befindet.
2. Drücken Sie den Knopf zum Fixieren des Standard Zickzackfußes.
   - Der Knopf zum Fixieren des Standard Zickzackfußes befindet sich auf der rechten Seite des Nähfußes (siehe Bild Ziffer 1).



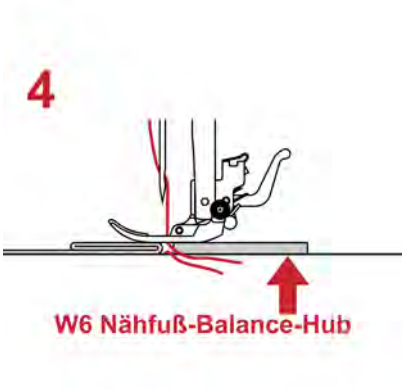




3. Beginnen Sie mit dem Nähvorgang.

- Da der Knopf zum Fixieren des Zickzackfußes gedrückt ist, ist der Standard Zickzackfuß unbeweglich (siehe Bild Ziffer 2).
- Der Stoff wird glatt geführt (siehe Bild Ziffer 3).

**W6 Tipp:**
Eine echte Hilfe ist der W6 Nähfuß-Balance-Hub beim Nähen von dicken Stellen.
Sie können den W6 Nähfuß-Balance-Hub bei uns im W6 Onlineshop erwerben.

**Alternativ können Sie unseren W6 Nähfuß-Balance-Hub (Sonderzubehör) nutzen.**







1. Stoppen Sie die Nähmaschine vor der dickeren Stelle mit abgesenkter Nadel.

- Achten Sie darauf, dass die Nadel sich in der tiefsten Position befindet.

2. Platzieren Sie den roten W6 Nähfuß-Balance-Hub am Ende des Stoffes (siehe Bild Ziffer 4).

- Vor der hohen Seitennaht wird der Nähfuß-Balance-Hub unter die abgesenkte Nadel und den angehobenen Nähfuß geschoben (siehe Bild Ziffer 5).




3. Beginnen Sie mit dem Nähvorgang.
   - Nach Übernähen der höchsten Stelle der Seitennaht wird sofort wieder der Nähfuß-Balance-Hub gefühlvoll entfernt.
   - Anschließend wird der Nähfuß-Balance-Hub hinter die noch zu nähenden Seitennaht geschoben.
   - Nach einigen Stichen entfernen Sie den Nähfuß-Balance-Hub (siehe Bild Ziffer 6).

4. Die Nähmaschine hat über die dicke Stelle genäht.

**W6 Tipp:**
Wir empfehlen Ihnen, die Nähgeschwindigkeit beim Nähen von hohen Seitennähten stark zu reduzieren.
Drehen Sie unter Umständen das Handrad in Richtung Ihrer Nase, um die dicke Seitennaht Stück für Stück zu nähen.
Wenn die Nadel nicht mehr problemlos durch den Stoff gleitet, ist der Stoff zu dick.
Die Jeans kann dann nicht mehr mit dieser Nähmaschine verarbeitet werden.

---

## 10.4 Dünne Stoffe nähen

- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlene Nadeln: W6 Super Stretch-Nadeln 75, W6 Seidenkrepp / Georgette 55
- Empfohlener Nähanpressdruck: 2
- Empfohlene Stichlänge: Wert um 2
- Empfohlenes Sonderzubehör: W6 Wasserlösliches Vlies

**Vorgehensweise:**
1. Legen Sie das wasserlösliche Vlies von W6 zur Stabilisierung unter den Stoff oder zwischen die Stofflagen.

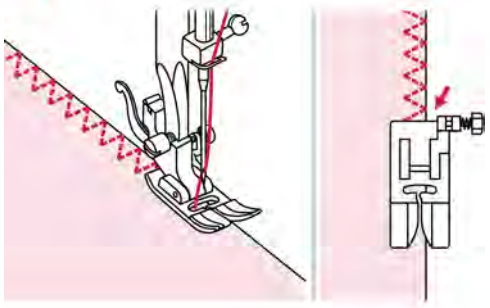
2. Beginnen Sie den Nähvorgang.

**W6 Tipp:**
Legen Sie den Stoff zwingend doppelt. Wenn Sie nur eine einzige Lage Stoff vernähen wollen, empfehlen wir W6 Vlies unterhalb des Stoffes zu platzieren. Dann kann der Stoff sich nicht verziehen.

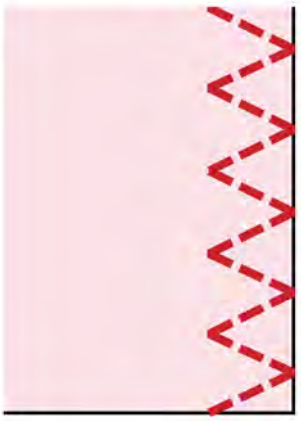
## 10.5 Elastische Stoffe abketteln

- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlene Nadeln: W6 Super Stretch-Nadeln 75, W6 Super Stretch-Nadeln 90
- Empfohlener Nähanpressdruck: 2, ggf. auf 1 reduzieren
- Empfohlenes Sonderzubehör: W6 Wasserlösliches Vlies

1



2



**Vorgehensweise:**
1. Wählen Sie das Programm 04 aus.

2. Platzieren Sie den Nähfuß an der Stoffkante.
   - Beachten Sie, dass die Nadel knapp während des Nähvorgangs über die Stoffkante hinaus ins Leere stechen muss (siehe Bild Ziffer 1).

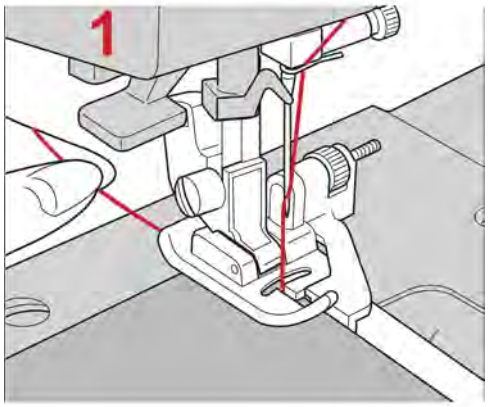
3. Beginnen Sie den Nähvorgang.

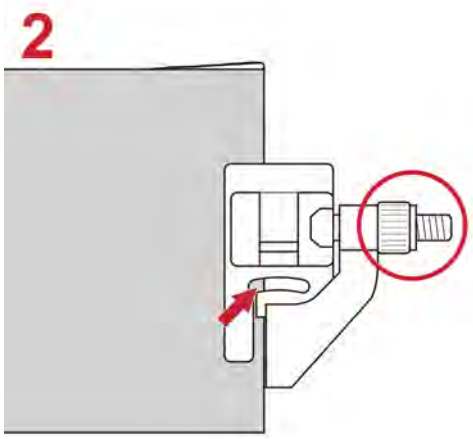
4. Der elastische Stoff wurde abgekettelt (siehe Bild Ziffer 2).

**W6 Tipp:**
Um ein Annähen an der Stoffkante zu gewährleisten, sollten Sie die Nadel mit dem Handrad in die tiefste Position bringen.
Ziehen Sie den Ober- und Unterfaden direkt über den Zeigefinger der linken Hand.
Während des Annähens an elastischen Stoffkanten oder Stoffen ziehen Sie den Ober- und Unterfaden gleichmäßig und gefühlvoll nach hinten.

**W6 Tipp:**
Sie sollten immer mehrere Lagen Stoff zusammennähen.
Bei stark auswellenden Stoffen empfehlen wir Ihnen, den Stoff zusätzlich mit W6 Stickklebevlies oder wasserlöslichem Vlies von W6 zu stabilisieren.
Platzieren Sie das Vlies unterhalb des Stoffes oder legen Sie es zwischen die Stofflagen.
Sollte trotz des Reduktion des Nähanpressdrucks sowie des stabilisierenden Vlieses der Stoff sich immer noch stark wellen, dann können Sie noch zusätzlich den W6 Obertransport - Nähfuß (Sonderzubehör) montieren Kapitel 10.11).

## 10.6 Gerades Führen an Stoffkanten im Geradstich




- Empfohlener Nähfuß für ein optimales Nähergebnis: Blindstichfuß (Sonderzubehör)

**Vorgehensweise:**
1. Der Blindstichfuß mit seiner hellen Kantenführung ermöglicht das korrekte Führen an langen Stoffkanten (siehe Bild Ziffer 1).

2. Durch das Drehen am Rädchen (siehe Bild Ziffer 2) variieren Sie die Position der Nadel vom Geradstich auf dem Stoff.

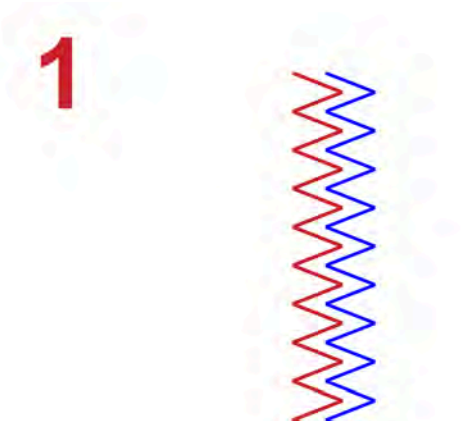
## 10.7 Nähen mit der Zwillingsnadel

**W6 Video**

Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de

Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.

- Empfohlener Nähfuß: Standard Zickzack Fuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4, ggf. bis auf 2 reduzieren
- Empfohlene Nadeln: W6 Zwillingsnadel 4 mm zum Saumnähen oder W6 Zwillingsnadel 2 mm um Muster zu nähen
- Empfohlener Nähanpressdruck: 2, ggf. auf 1 reduzieren
- Empfohlenes Sonderzubehör: W6 Wasserlösliches Vlies




**Erläuterungen zur Zwillingsnadel 2 mm um Zierstiche zu nähen:**

- Mit der Zwillingsnadel 2 mm und zwei verschiedenen Oberfäden können interessante Zierstiche erzeugt werden (siehe Bild Ziffer 1).
- Nicht alle Muster eignen sich für die Arbeit mit der Zwillingsnadel.
- Erstellen Sie immer ein Muster, um die für einen bestimmten Zweck am besten geeignete Einstellungen herauszufinden.

**W6 Tipp:**

Bei der Zwillingsnadel 2 mm immer zwingend auf die Stichbreite achten. Eine zu hohe Stichbreite führt zu Beschädigungen am Nähfuß und der Zwillingsnadel.

**Erläuterungen zur Zwillingsnadel 4 mm für Saumnähte:**

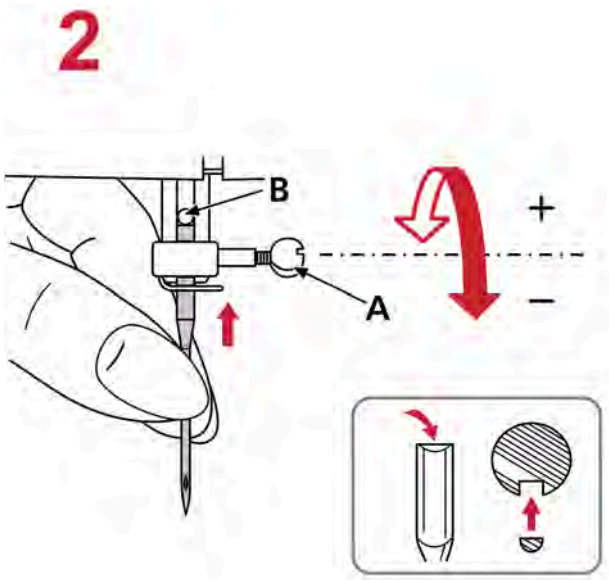
Im folgenden Beispiel wird ein Saum für eine T-Shirt Naht mit der Zwillingsnadel Stärke 4 mm genäht. Verwenden Sie zwingend das Programm 00.

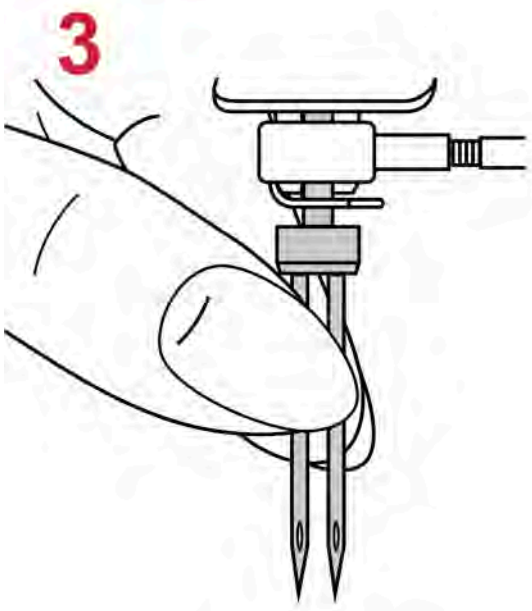
**Achtung:**

Zur Vermeidung von Unfällen. Verwenden Sie nur für diese Maschine vorgesehene Nadeln. Andere Nadeln könnten abbrechen.

**Vorgehensweise für den Nadelwechsel auf eine Zwillingsnadel:**

1. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, sodass dieser in der oberen Position einrastet.
2. Die Nadel muss in der höchsten Position stehen.
   - Sollte die Nadel nicht in der höchsten Position sein, drehen Sie das Handrad nach vorne zu Ihrer Nase (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadel in der höchsten Position steht.
3. Legen Sie ein Stückchen Stoff unter den Nähfuß.
   - Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Metallstichplatte fallen kann.
4. Stellen Sie den Nähfußhebel in die unterste Stellung.
   - Der Nähfuß ist nun abgesenkt.




5. Lösen Sie die Nadelhalteschraube (A), indem Sie die Nadelhalteschraube mit der Hand nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen (siehe Bild Ziffer 2).

- Drehen Sie die Nadelhalteschraube niemals vollständig heraus.

**W6 Tipp:**
Vor der ersten Benutzung kann es sein, dass die Nadelhalteschraube sich schlecht lösen lässt. Wir empfehlen Ihnen in diesem Fall den mitgelieferten rundflächigen Schraubendreher einmalig zu verwenden.

6. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der Halterung heraus.

7. Schieben Sie die neue Zwillingsnadel gerade nach oben bis zum höchstmöglichen Anschlag (B).

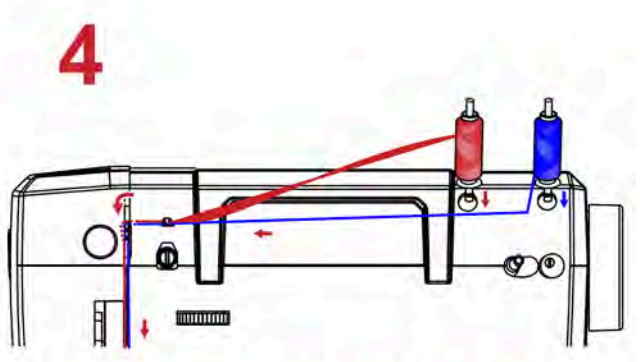
- Das Sichtfenster unterhalb des Punktes B muss voll ausgefüllt sein (siehe Bild Ziffer 2).

8. Achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Zwillingsnadel die flache Seite zwingend nach hinten zeigt.

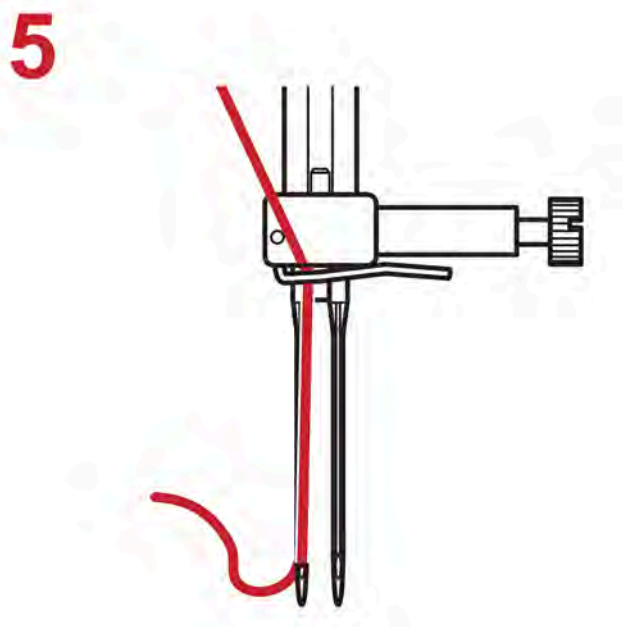
9. Ziehen Sie die Nadelhalteschraube in jedem Fall mit der Hand zwingend handfest an.

10. Prüfen Sie zwingend durch das Drehen des Handrades nach vorne zu Ihrer Nase (gegen den Uhrzeigersinn), ob die Zwillingsnadel richtig eingesetzt ist und nirgendwo gegen kommt.

11. Die Zwillingsnadel ist eingesetzt (siehe Bild Ziffer 3).




Daufsicht




12. Sehen Sie sich das Einfädelschema für das Nähen mit der Zwillingsnadel an (siehe Bild Ziffer 4).

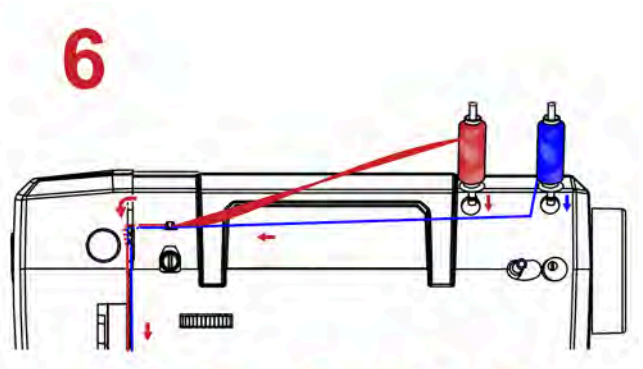
- Der linke Oberfaden ist rot hervorgehoben.
- Der rechte Oberfaden ist blau hervorgehoben.

13. Zuerst wird der linke Oberfaden (rot) eingefädelt.

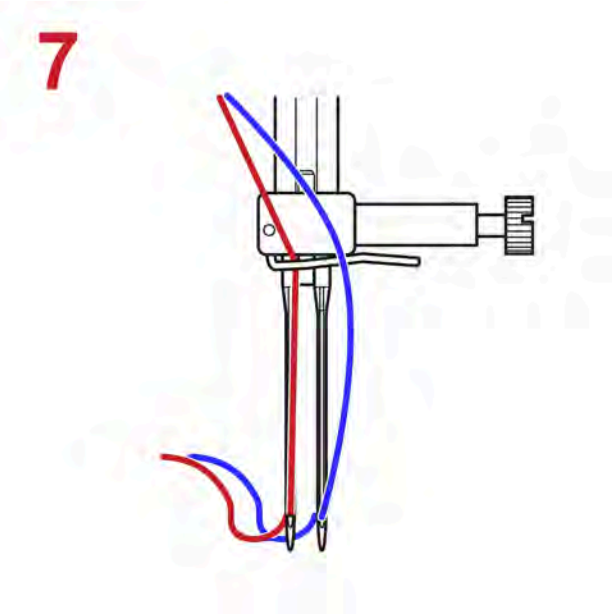
- Orientieren Sie sich zwingend an der Einfädelreihenfolge wie in Kapitel 7.2 beschrieben.
- Fädeln Sie den roten Oberfaden zwingend durch das linke Nadelöhr der Zwillingsnadel (siehe Bild Ziffer 5).

**Achtung:**
Die Einfädelhilfe kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie den roten Oberfaden per Hand durch das linke Nadelöhr.

14. Danach wird der rechte Oberfaden (blau) eingefädelt.



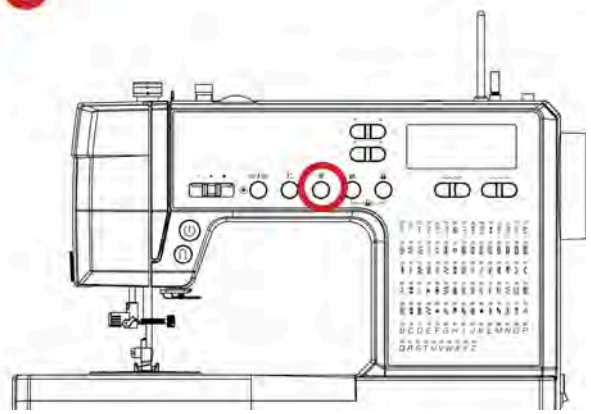

Daufsicht




15. Montieren Sie den rechten Garnrollenhalter (siehe Bild Ziffer 6).

- Orientieren Sie sich zwingend an der Einfädelreihenfolge wie in Kapitel 7.2 beschrieben.
- Fädeln Sie den blauen Oberfaden nicht durch die Nadelklammer (siehe Bild Ziffer 7).
- Fädeln Sie den blauen Oberfaden zwingend durch das rechte Nadelöhr der Zwillingsnadel.

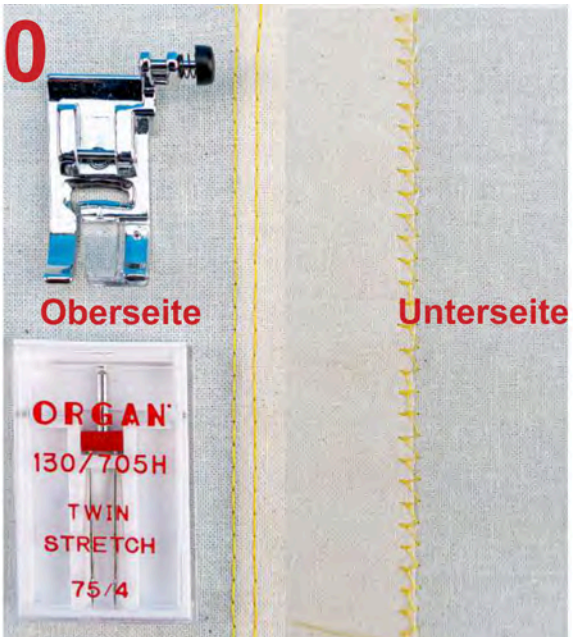
8



9




10




**Achtung:**
Die Einfädelhilfe kann nicht verwendet werden.
Fädeln Sie den blauen Oberfaden per Hand durch das rechte Nadelöhr.

16. Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste (siehe Bild Ziffer 8).

- Auf dem LCD-Display wird das Symbol für Zwillingsnadel angezeigt und die Stichbreite wird automatisch verringert (siehe Bild Ziffer 9).
- Der Zwillingsnadelmodus bleibt ausgewählt, bis Sie die Taste für Zwillingsnadel erneut drücken oder die Maschine ausschalten.

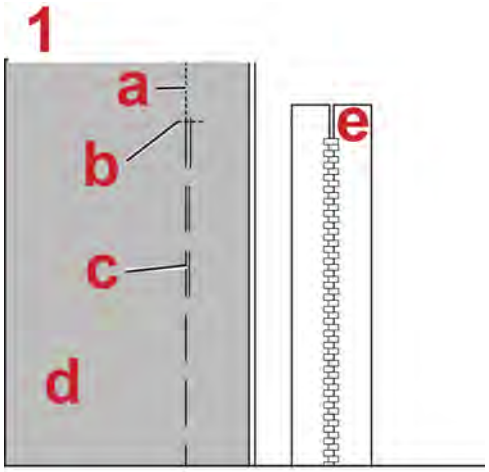
17. Nähen Sie Ihr Projekt (siehe Bild Ziffer 10).

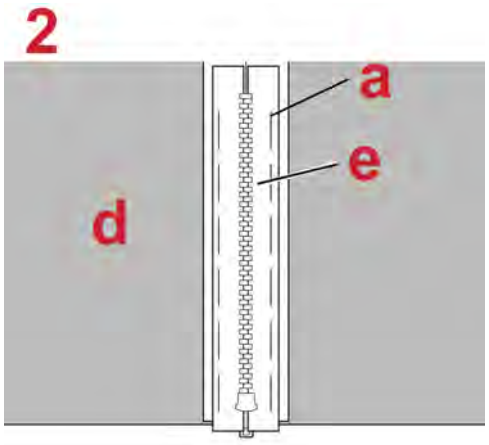
**W6 Tipp:**
Einige Stiche sehen besser aus als andere, wenn sie mit der Zwillingsnadel genäht werden.

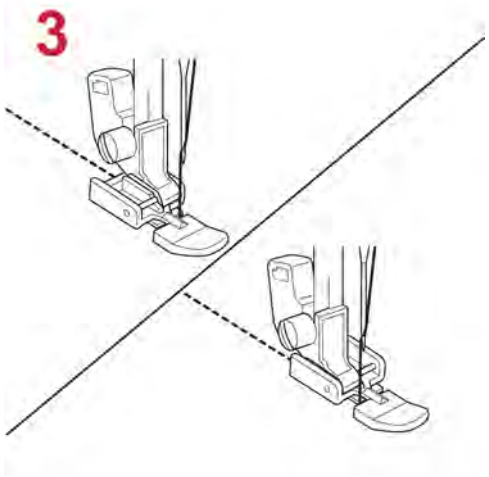
**W6 Video**
Wir haben zu diesem Kapitel ein kurzes Video vorbereitet. Besuchen Sie unsere Webseite www.w6-wertarbeit.de
Sie finden das kurze Video zum Einfädeln auf der Produktseite der W6 N 2800 Pro und unter Service → Hilfe → W6 N 2800 Pro.

## 10.8 Reißverschluss einnähen

- Empfohlener Nähfuß: Reißverschlussfuß
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlene Nadeln: W6 Super Stretch 75 oder W6 Super Stretch 90
- Empfohlener Nähanpressdruck: 2



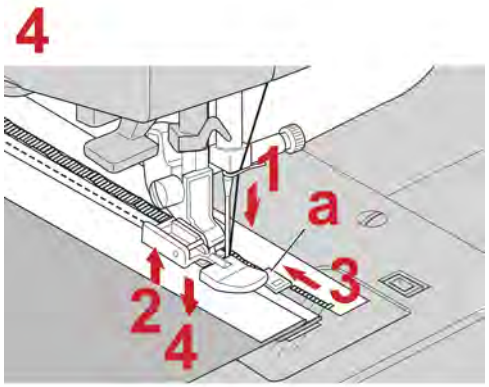




**Vorgehensweise**:
1. Sehen Sie sich die Skizze an (siehe Bild Ziffer 1).
   - a: Heftnaht
   - b: Reißverschlussgabelung
   - c: Verstärkungsnaht
   - d: Stoffrückseite
   - e: Rückseite des Reißverschlusses
   - Mit dem Standard Zickzack Fuß bis zur angedachten Reißverschlussgabelung Geradstiche nähen (Programm 00 - Mode 1) und Verstärkungsstiche mittels Drücken der Rückwärtstaste nähen.

2. Die Nahtzugabe auseinanderfalten und bügeln.
   - Den Reißverschluss in die Mitte legen und heften (siehe Bild Ziffer 2).

3. Befestige den Reißverschlussfuß (siehe Bild Ziffer 3).
   - Befestigen Sie die linke Seite des Nähfußstifts an dem Nähfußhalter, wenn Sie die rechte Seite des Reißverschlusses nähen.
   - Befestigen Sie die rechte Seite des Nähfußstifts an dem Nähfußhalter, wenn Sie die linke Seite des Reißverschlusses nähen.




**W6 Tipp:**
Um den Reißverschluss während des Nähens zu öffnen (siehe Bild Ziffer 4):

1. Hören Sie auf zu nähen, bevor Sie den a: Schieber erreichen.
   - Wenn die Nadel in der oberen Stellung steht, senken Sie diese in den Stoff.
2. Heben Sie den Nähfuß an oder ggf. Nähfuß entfernen.
3. Öffnen Sie den Reißverschluss.
4. Senken Sie den Nähfuß und fahren Sie mit dem Nähen fort.

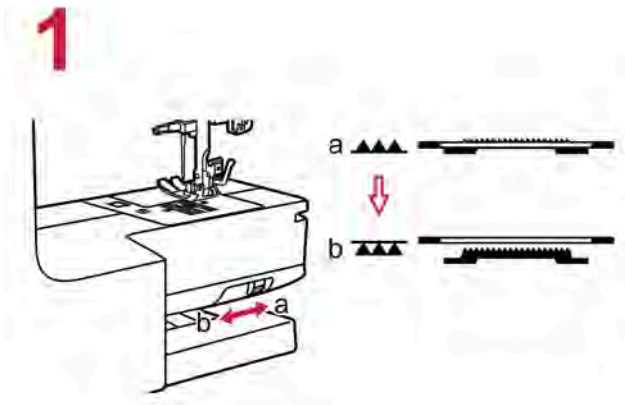
4. Wenn Sie den Reißverschluss eingenäht haben, entfernen Sie den Reißverschlussfuß.

5. Entfernen Sie ggf. die Heftnähte.
   - Der Reißverschluss wurde eingenäht.

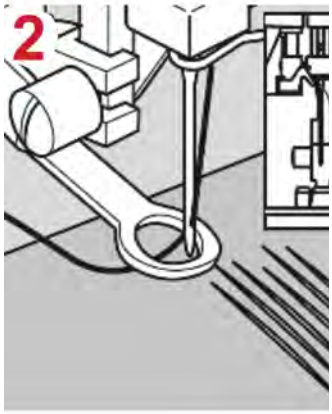
---

## 10.9 Freihandstopfen / Nähmalen

- Empfohlener Nähfuß für ein optimales Nähergebnis: Stick- Stopf- und Freihandquiltfuß (Sonderzubehör)
- Empfohlene Fadenspannung: 4
- Empfohlene Nadeln: W6 Super Stretch 75 oder W6 Super Stretch 90
- Empfohlener Nähanpressdruck: 1

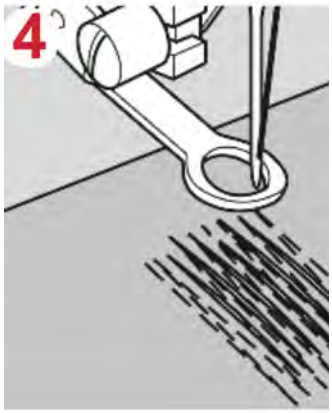



**Vorgehensweise:**
1. Versenken Sie den Transporteur
   - Der Regler zum Heben oder Versenken des Transporteurs befindet sich auf der Rückseite der Nähmaschine (siehe Bild Ziffer 1).
   - Um den Transporteur zu senken, schieben Sie den Regler nach links (Position b).
   - Der Transporteur ist versenkt.













2. Montieren Sie den W6 Stick- Stopf- und Freihandquiltfuß.

3. Legen Sie den Stoff unter den Stick- Stopf- und Freihandquiltfuß und senken Sie diesen mithilfe des Nähfußhebels ab (siehe Bild Ziffer 2).

**W6 Tipp:**
Verstärken Sie offene Bereiche mit einer Unterlage und heften Sie die Unterlage vor dem Stopfen (siehe Bild Ziffer 3).

4. Halten Sie den Stoff vor und hinter dem zu stopfenden Bereich fest.

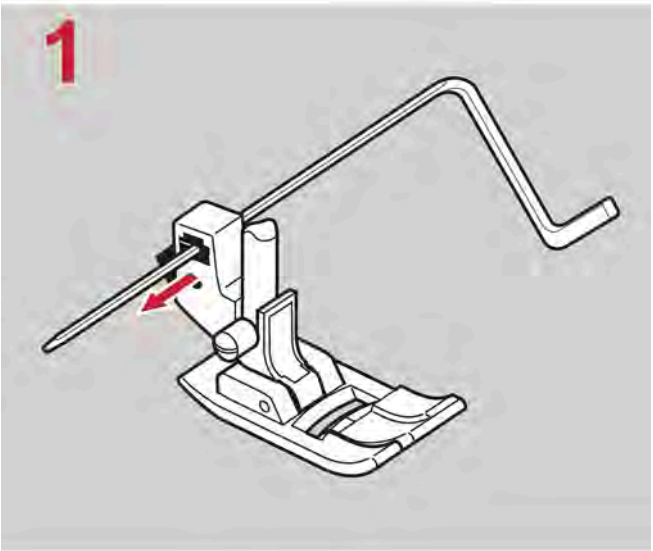
- Starten Sie den Nähvorgang.
- Bewegen Sie den Stoff gleichmäßig vor und zurück und in eng aneinander liegenden Reihen über das Loch oder den verschlissenen Bereich (siehe Bild Ziffer 4).

5. Wenn der Bereich mit neuen Stichen ausgefüllt ist, bewegen Sie den Stoff auf die gleiche Weise von einer Seite zur anderen, um die Nähte zu verflechten oder zu verstärken (siehe Bild Ziffer 5).

6. Um den Transporteur wieder zu heben, schieben Sie den Regler nach rechts (Position a) (siehe Bild Ziffer 1).

- Der Transporteur wird nicht automatisch angehoben.
- Drehen Sie das Handrad fünf Umdrehungen nach vorne zu Ihrer Nasenspitze (gegen den Uhrzeigersinn), um den Transporteur anzuheben.
- Heben Sie den Transporteur für normale Näharbeiten zwingend an.

## 10.10 Kantenlineal / Quiltlineal (Sonderzubehör)



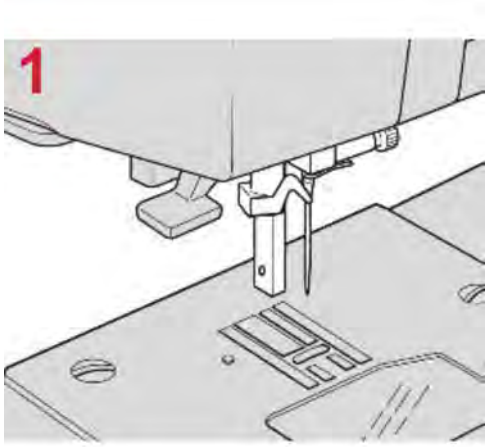

**Achtung:**
Es gibt zwei verschiedene Kantenlineale / Quiltlineale.
Das dünne Katenlineal / Quiltlineal für den Standard Nähfußhalter muss separat bei W6 WERTARBEIT erworben werden.
Das dicke Katenlineal / Quiltlineal, welches im Lieferumfang des Obertransportfußes enthalten ist, passt nicht in den Standard Nähfußhalter.

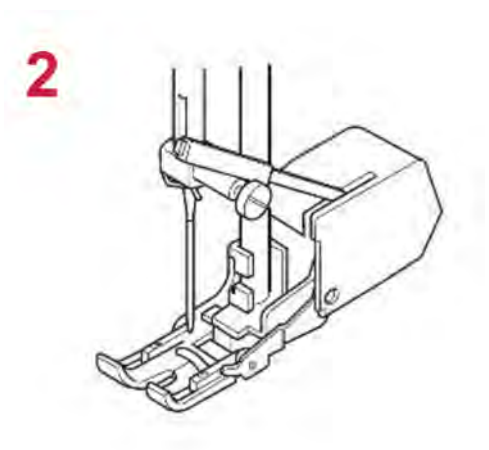
Das Kantenlineal / Quiltlineal kann benutzt werden, um den Stoff sauber und gerade zu führen.

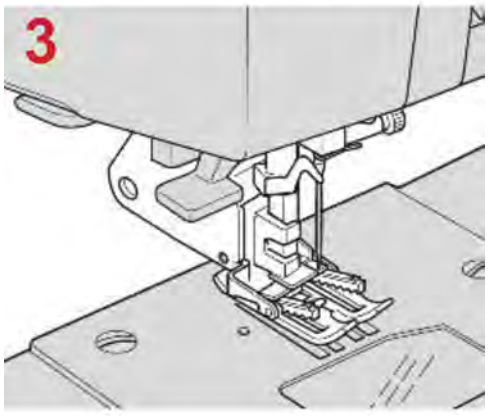
**Vorgehensweise:**
1. Schieben Sie das Kantenlineal / Quiltlineal von rechts nach links in den vorgegebenen schwarzen Schaftkanal auf der Rückseite des Nähfußhalters (siehe Bild Ziffer 1).

2. Durch das Senken der rechten Seite der Führungskante vom Kantenlineal / Quiltlineal auf die gebügelte Stoffkante, wird der Stoff gerade geführt.

## 10.11 Obertransportfuß (Sonderzubehör)



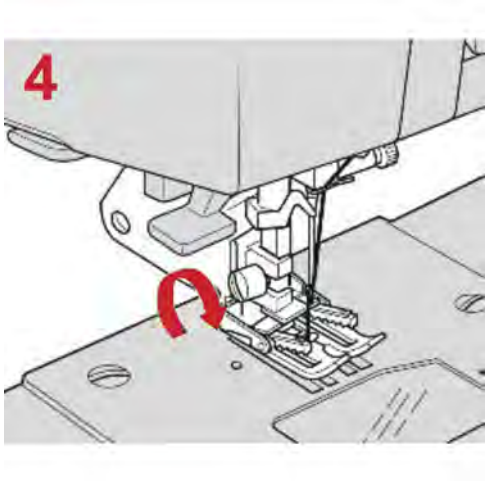

**Achtung:**
Es gibt zwei verschiedene Kantenlineale / Quiltlineale. Das dünne Kantenlineal / Quiltlineal für den Standard Nähfußhalter muss separat bei W6 WERTARBEIT erworben werden.
Das dicke Kantenlineal / Quiltlineal, welches im Lieferumfang des Obertransportfusses enthalten ist, passt nicht in den Standard Nähfußhalter.

Der Obertransportfuß findet seine Anwendung bei schwer zu transportierenden Stoffen (z.B. glatten und stark dehnbaren Stoffarten). Der Obertransportfuß verhindert, dass sich der Stoff während des Nähvorgangs verschiebt.

**Vorgehensweise:**
1. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben.
   - Entfernen Sie den Nähfuß und Nähfußhalter (siehe Bild Ziffer 1).

2. Befestigen Sie den Obertransportfuß am Nähfußschaft.
   - Achten Sie darauf, dass der Arm des Obertransportfußes auf der Nadelhalteschraube aufliegt (siehe Bild Ziffer 2).

3. Stecken Sie den Obertransportfuß von links nach rechts auf die Nadelstange (siehe Bild Ziffer 3).




4. Befestigen Sie den Nähfuß mit der Schraube (siehe Bild Ziffer 4).

- Drehen Sie die Schraube dabei nach vorne zu Ihrer Nase hin (mit dem Uhrzeigersinn).
- Der Obertransportfuß wurde montiert.

**W6 Tipp:**
Halten Sie den Oberfaden am Anfang des Nähvorganges leicht fest und nähen Sie mit langsamer Geschwindigkeit.

---

## 10.12 Premium Nähprojekte und weitere Nähtipps online

Weitere Tipps und tolle Nähprojekte finden Sie unter www.w6-wertarbeit.de
Klicken Sie auf Nähideen.









# 11 Wartungsarbeiten

**GEFAHR**
Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.


11.1 Festpreis Inspektion bei W6 mit original W6 Ersatzteilen
11.2 Metallstichplatte prüfen
11.3 Spulenträger auf Beschädigungen untersuchen
11.4 Greiferbereich reinigen
11.5 Einfädelhilfe reparieren oder austauschen
11.6 Maschinenbeleuchtung
11.7 Summton
11.8 Nähmaschinen Ersatzteile
11.9 Entsorgung


## 11.1 Festpreis Inspektion bei W6 mit original W6 Ersatzteilen

Ihre W6 Nähmaschine braucht eine gewisse Grundpflege und Reinigung, damit die Stichqualität erhalten bleibt.
Damit Sie diese Arbeiten ohne viel Aufwand selbstständig durchführen können, hat Ihnen das W6 Werkstatt Team eine geeignete Pflegeanleitung zusammengestellt.
War Ihre Nähmaschine sehr häufig im Näheinsatz, dann müssen Staubflusen und Ablagerungen regelmäßig entfernt werden. Es gibt Bereiche an Ihrer Nähmaschine, die Sie im Rahmen der üblichen Reinigungsarbeiten nicht erreichen können.

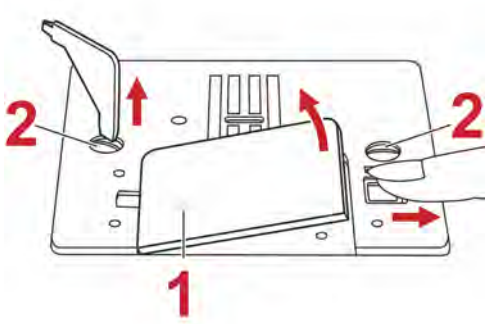
Ist das Nahtbild trotz einer gründlichen Reinigung Ihrerseits nicht mehr einwandfrei?

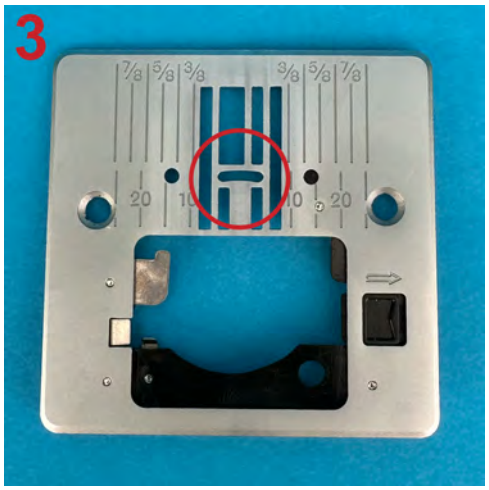
Ihre W6 Nähmaschine wird immer lauter?

Dann sollten Nähstaub oder Fadenreste aus Lagern und Wellen professionell entfernt werden. Auch das harmonische Zusammenspiel von Greifer und Nadelstange sollte in gewissen Abständen nachjustiert werden, da dieses auch durch unkontrolliertes Ziehen am Stoff, Schmutzablagerungen oder Nadeleinschläge in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Eine gründliche Reinigung und Wartung im Rahmen der Inspektion durch unsere W6 Meisterwerkstatt wird das Problem beheben. Eine kostenpflichtige Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf, einem beständig guten Nahtbild und fördert die Langlebigkeit Ihrer Nähmaschine.

W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion.
Anderen Nutzern empfehlen wir, eine Inspektion alle 2 bis 4 Jahre zu buchen.
Buchen Sie selbstständig auf unserer Internetseite www.w6-wertarbeit.de Ihre Inspektion zum Festpreis, d.h. es entstehen Ihnen keine weiteren Kosten.

## 11.2 Metallstichplatte prüfen







Das Nahtbild Ihrer Nähmaschine kann erheblich beeinträchtigt werden, wenn der Unterfaden an einer beschädigten Metallstichplatte hängen bleibt.

**Zwingende Voraussetzungen:**

- **Die Nähmaschine ist aus und vom Netz getrennt.**
- 800er Schmirgelpapier liegt bereit.
- Die Nadel, der Nähfuß und der Nähfußhalter sind entfernt.
- Der Fadengeber befindet sich in der oberen Position.

**Vorgehensweise:**

1. Nehmen Sie den Nähfuß ab und kontrollieren Sie ihn auf Beschädigungen.
   - Nehmen Sie die Nadel raus und tauschen diese aus.

2. Entfernen Sie vorsichtig die durchsichtige Greiferabdeckplatte, indem Sie die schwarze Taste nach rechts drücken. (siehe Bild Ziffer 1).

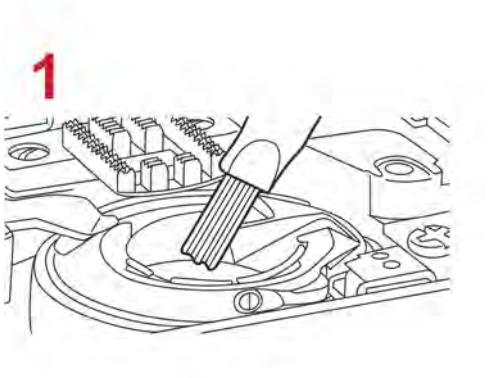
3. Lösen Sie mit dem rundflächigen Schraubendreher die zwei Schrauben der Metallstichplatte (siehe Bild Ziffer 2).
   - Dabei müssen Sie die Schrauben nach links drehen (gegen den Uhrzeigersinn).

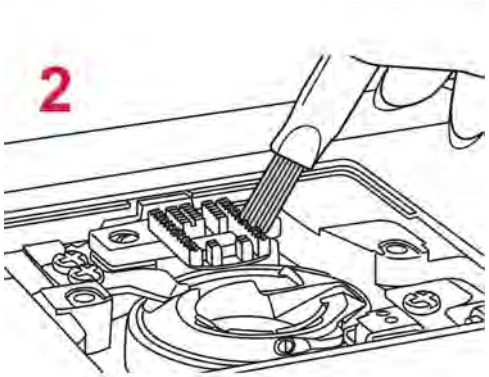
4. Nutzen Sie den rundflächigen Schraubendreher als Hebel, um dich Stichplatte vorsichtig aus dem Gehäuse der Nähmaschine zu lösen.
   - Entfernen Sie die Stichplatte.

5. Prüfen Sie die Ober- und Unterseite der Metallstichplatte auf Beschädigungen wie z.B. Nadeleinschläge.
   - Fokussieren Sie Ihre Aufmerksamkeit besonders auf den Nadeleinstichbereich (siehe Bild Ziffer 3).
   - Schmirgeln Sie zwingend alle kleinen Beschädigungen, die Sie entdecken, mit 800er Schmirgelpapier weg.

6. Ist die Metallstichplatte durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss diese zwingend ausgewechselt werden (siehe Bild Ziffer 4).
   - Über unseren W6 WERTARBEIT Internetshop können Sie eine neue Metallstichplatte bestellen.

## 11.3 Spulenträger auf Beschädigungen untersuchen







**Zwingende Voraussetzungen:**

- **Die Nähmaschine ist aus und vom Netz getrennt.**
- 800er Schmirgelpapier liegt bereit.
- Die Nadel, der Nähfuß und der Nähfußhalter sind entfernt.
- Der Fadengeber befindet sich in der oberen Position.
- Die Metallstichplatte wurde entfernt (Kapitel 11.2).
- Die W6 Kunststoffspule wurde aus dem schwarzen Spulenträger entfernt.
- **Der schwarze Spulenträger wurde nicht aus der Nähmaschine entfernt.**

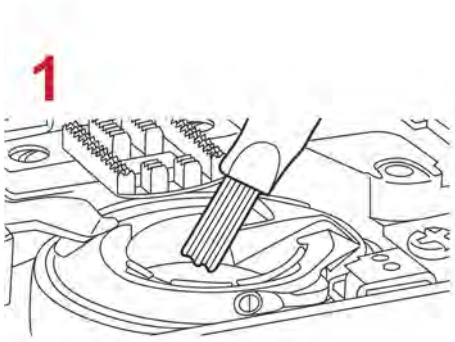
**Vorgehensweise:**

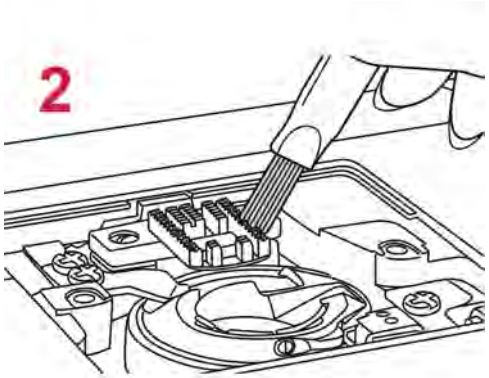
1. Reinigen Sie alle Bereiche von Fadenresten und Nähstaub an die Sie herankommen, z.B. mit einem W6 Pinsel (Sonderzubehör) (siehe Bild Ziffer 1).
   - Sie können diesen Bereich auch vorsichtig mit einem Staubsauger aussaugen.
   - Reinigen Sie auch zwischen den Transporteurzähnen (siehe Bild Ziffer 2).

2. Kontrollieren Sie den schwarzen Spulenträger auf sichtbare Nadeleinschläge oder Beschädigungen.
   - Fahren Sie mit dem Zeigefinger über alle Bereiche des schwarzen Spulenträgers.
   - Schmirgeln Sie zwingend alle kleinen Beschädigungen, die Sie entdecken, mit 800er Schmirgelpapier weg.
   - Die roten Kreise können Anhaltspunkte für die Nadeleinschläge sein (siehe Bild Ziffer 3).

3. Ist der Spulenträger durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt (siehe Bild Ziffer 3), müssen Sie diesen zwingend austauschen.
   - Über unseren W6 WERTARBEIT Internetshop können Sie einen neuen Spulenträger bestellen.
   - Der Spulenträger wurde auf Beschädigungen untersucht.

## 11.4 Greiferbereich reinigen




**Zwingende Voraussetzungen:**

- **Die Nähmaschine ist aus und vom Netz getrennt.**
- Die Nadel, der Nähfuß und der Nähfußhalter sind entfernt.
- Die Metallstichplatte wurde demontiert (Kapitel 11.2).
- Die W6 Kunststoffspule wurde aus dem schwarzen Spulenträger entfernt.
- **Der schwarze Spulenträger wurde nicht aus der Nähmaschine entfernt.**

**Vorgehensweise:**

1. Reinigen Sie alle Bereiche von Fadenresten und Nähstaub an die Sie herankommen, z.B. mit einem W6 Pinsel (Sonderzubehör) (siehe Bild Ziffer 1).
   - Sie können diesen Bereich auch vorsichtig mit einem Staubsauger aussaugen.
   - Reinigen Sie auch zwischen den Transporteurzähnen (siehe Bild Ziffer 2).

---

## 11.5 Einfädelhilfe reparieren oder austauschen

**Zwingende Voraussetzungen:**

- **Die Nähmaschine ist aus und vom Netz getrennt.**
- Die Nadel, der Nähfuß und der Nähfußhalter sind entfernt.

**Vorgehensweise:**

1. Überprüfen Sie, ob der kleine Metallhaken der Einfädelhilfe genau in der Mitte des Metalleinfädlers liegt.
   - Wenn die Einfädelhilfe nicht mehr korrekt funktioniert, könnte dieser kleine Metallhaken verbogen sein.

2. Schieben Sie die Einfädelhilfe an den beiden Einkerbungen nach unten.

3. Entfernen Sie die Einfädelhilfe gefühlvoll von dem Stab.

4. Nehmen Sie z.B. eine Nagelfeile.

5. Biegen Sie mithilfe der Nagelfeile den Metallhaken gefühlvoll in die Mitte zurück.

6. Setzen Sie die Einfädelhilfe in die Einkerbung des Stabes.

7. Schieben Sie die Einfädelhilfe an dem Stab nach oben und drücken Sie den Einfädler nach oben.

8. Die Einfädelhilfe rastet ein und sitzt fest.

9. Alternativ können Sie in unserem W6 WERTARBEIT Internetshop eine neue Einfädelhilfe bestellen.

---

## 11.6 Maschinenbeleuchtung

- Die Maschine ist mit wartungsfreiem LED-Licht ausgestattet.
- Bei Ausfall der LED-Lampe kontaktieren Sie bitte den W6 WERTARBEIT Kundendienst.
- Die Beleuchtung kann nicht deaktiviert werden, während die Nähmaschine eingeschaltet ist.

---

## 11.7 Summton

- Es ist normal, dass aus dem Inneren der Maschine ein leichter Summton zu hören ist.
- Der Summton ist funktionsunabhängig und hat auf die Näheigenschaften der Maschine keinerlei Einfluss.
- In unserer W6 Meisterwerkstatt kann der Summton nicht korrigiert werden.
- Wenn Sie Ihre Nähmaschine auf eine Holztischplatte (Esstisch oder Küchentisch) stellen, können die Maschinengeräusche unter Umständen lauter empfunden werden.
- Erfahrungsgemäß kann eine W6-Unterlegmatte (Sonderzubehör) das Geräusch reduzieren.

---

## 11.8 Nähmaschinen Ersatzteile

- Bei einer Maschine ist es ab und zu nötig, Komponenten auszutauschen.
- Das gilt auch für Ihre Nähmaschine.
- Ist ein Teil nicht mehr intakt, kann dies den gesamten Arbeitsprozess beeinträchtigen oder sogar stoppen.
- Mit einem Original-Ersatzteil leisten Sie zügig Abhilfe und Sie verbessern die Langlebigkeit Ihrer Nähmaschine.
- Daher stellen wir Ihnen unter www.w6-wertarbeit.de ein umfangreiches Sortiment an hochwertigen Nähmaschinen Ersatzteilen zur Verfügung.
- Die angebotenen Komponenten können Sie mit wenig Aufwand leicht selbst austauschen.
- Dann funktioniert Ihre Nähmaschine wieder reibungslos!

## 11.9 Entsorgung




- Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden.
- Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.
- Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin (siehe Bild Ziffer 1).
- Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar.
- Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.
- Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

---

# 12 Hilfe / FAQ

**GEFAHR**

Beachten Sie immer zwingend zu jeder Zeit alle Sicherheitshinweise dieser Maschine (Kapitel 1). Lesen Sie diese vor jeder Anwendung erneut zwingend und vollständig durch.


12.1 Fehlersuchtipps/Hinweis auf Bilder + Videotipps W6 WERTARBEIT Internetseite

12.2 Serviceinformationen

12.3 EG-Konformitätserklärung

12.4 Technisches Datenblatt


---

## 12.1 Fehlersuchtipps/Hinweis auf Bilder + Videotipps W6 WERTARBEIT Internetseite

**Auf der W6 Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter Service / Hilfe bietet W6 Ihnen leicht verständliche Lösungsansätze mit Bildern und Videos, mit denen Sie selbstständig 95% aller Fehler schnellstmöglich beheben können.**

Hier finden Sie eine kleine Übersicht möglicher Fehlerquellen.
Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu einem schlechten Nahtbild oder Nähproblemen (Fadenreißen, Schlaufen, Blockieren, Haken des Fadens etc.) führen.

Wenn Sie den Fehler nicht selbstständig beheben können, wenden Sie sich bitte an den W6 Kundenservice. Wir helfen Ihnen sehr gerne!

**A Vor dem Nähen:**

| Problem | Ursache | Lösung | Kapitel |
|---|---|---|---|
| Einfädelhilfe funktioniert nicht | Nadel ist nicht in der korrekten Einfädelposition. | Bringen Sie durch das Drücken der Taste Nadelstopp oben / unten den Fadengeber in die richtige Position. | 4.5 |
| | Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. | Setzten Sie die Nadel richtig ein. | 5.4 |
| | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |
| | Einfädelhilfe ist beschädigt. | Untersuchen Sie den Einfädler auf Beschädigungen. | 11.5 |
| | Eine nicht mit der Einfädelhilfe kompatible Nadel wurde eingesetzt. Die Einfädelhilfe funktioniert nur bei Nadeln mit einer Stärke von mindestens 75.<br><br>**Achtung:**<br>Die Einfädelhilfe funktioniert nicht bei Zwillingsnadeln. | Fädeln Sie den Faden per Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. | |
| Unterfaden wird nicht korrekt aufgespult | Oberfaden wurde nicht korrekt zum Aufspulen eingefädelt. | Beachten Sie das Fadenführungsschema zum Aufspulen den Unterfadens. | 6.2 |
| | Die leere W6 Kunststoffspule ist nicht korrekt auf der Spulerwelle eingerastet. | Stecken Sie die Spule so auf die Spulerwelle, dass diese hörbar einrastet. | 6.2 |
| Unterfaden wird nicht hochgeholt | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |
| | Die volle W6 Kunststoffspule wurde nicht korrekt eingesetzt. | Setzen Sie die W6 Kunststoffspule korrekt im schwarzen Spulenträger ein. | 6.3 |
| | Beschädigungen an der Metallstichplatte, dem Nähfuß oder dem Spulenträger. | Prüfen Sie die Metallstichplatte, Nähfuß und Spulenträger auf Beschädigungen und Nadeleinschläge tauschen diese ggf. aus. | 11.2<br>11.3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nähmaschine startet nicht | Nähmaschine ist nicht korrekt eingeschaltet. | Schalten Sie die Maschine korrekt ein. | 2.3 |
| | Die Nähmaschine wurde über eine Mehrfachsteckdose mit dem Netz verbunden. | Nutzen Sie keine Mehrfachsteckdosen. (Gefahr der Überlast) | 2.3 |
| | Die LED Lampe ist defekt. | Kontaktieren Sie den W6 Kundenservice. | Rückseite der Anleitung |
| | Nähmaschine ist nicht korrekt angeschlossen. | Überprüfen Sie alle Steckverbindungen. | 2.3 |
| | Stoff ist zu dick | Wenn Sie den Stoff nicht durch gefühlvolles Drehen am Handrad mit der Nadel durchstechen können, ist dieser zu dick. | 10.3 |
| | Die Maschine befindet sich im Aufspulvorgang. | Drücken Sie die Spulerwelle gefühlvoll zurück nach links. | 6.2 |
| Die Maschine läuft nicht an, obwohl die Lampe brennt | Das Fußanlasserkabel ist nicht mit der Maschine verbunden | Verbindung zum Fußanlasserkabel herstellen. Alternativ können Sie die Maschine über die Start/ Stopp Taste bedienen und die Geschwindigkeit über den Geschwindigkeitsregler regulieren. | 2.3<br>4.1 |
| Die Spule dreht sich nur langsam | Der Geschwindigkeitsregler steht auf langsam. | Den Geschwindigkeitsregler nach rechts stellen. | 4.3 |
| Auf dem LCD Bildschirm ist nichts zu sehen. | Der Ein- und Ausschalter ist nicht richtig eingerastet oder die Kabel sind nicht richtig eingesteckt. | Netzschalter auf I stellen. Kabelverbindungen prüfen, inkl. Steckdose. | 2.3 |
| Maschine piept beim Drücken von Tasten auf dem Bedienfeld. | Die Maschine befindet sich im Aufspulvorgang. | Drücken Sie die Spulerwelle gefühlvoll zurück nach links. | 6.2 |

**B Während des Nähens:**

| Problem | Ursache | Lösung | Kapitel |
|---|---|---|---|
| Nadel bricht | Nadel ist falsch eingesetzt. | Setzen Sie die Nadel korrekt ein. | 5.4 |
| | Nadelhalteschraube ist nicht fest angezogen. | Ziehen Sie die Nadelhalteschraube mit der Hand zwingend handfest an. | 5.4 |
| | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |
| | Nadel passt nicht zum Stoff. | Nadel- und Stofftabelle / Garntipp beachten. | 5.5 |
| | Ausgewähles Nähprogramm passt nicht zum Nähfuß. | Wählen Sie ein passendes Nähprogramm aus oder wechseln Sie den Nähfuß. | 9 |
| | Stichlänge wurde zu kurz gewählt. | Wählen Sie ein Programm mit einer großen Stichlänge aus. Z.B. Geradstich. | 10.3 |
| | Metallstichplatte ist durch Nadeleinschläge beschädigt. | Prüfen Sie die Metallstichplatte auf Beschädigungen und Nadeleinschläge. Kontrollieren Sie den Nähfuß auf Beschädigungen und Nadeleinschläge. | 11.2 |
| | Nähfuß ist durch Nadeleinschläge beschädigt. | Tauschen Sie den Nähfuß aus. | 5.1 |
| | Spulenträger ist durch Nadeleinschläge beschädigt. | Prüfen Sie den Spulenträger auf Beschädigungen und tauschen Sie diesen ggf. aus. | 11.3 |
| | Es wurde während des Nähvorgangs am Stoff gezogen. | Ziehen Sie während des Nähvorgangs nie am Stoff. | 10.3 |
| | Stoff ist zu dick | Wenn Sie den Stoff nicht durch gefühlvolles Drehen am Handrad mit der Nadel durchstechen, ist dieser zu dick. | |
| | Eine falsche Spule wurde eingesetzt. | Setzen Sie eine original W6 Kunststoffspule ein. | 6.3 |

| Problem | Ursache | Lösung | Kapitel |
|---|---|---|---|
| Oberfaden reißt | Altes, minderwertiges Garn / Baumwollgarn reißt sehr schnell und flust. | Nutzen Sie ausschließlich unser fadenspannungs- freundliches und fusselfreies W6 Garn. | 3.6 |
| | Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein. | 7.2 |
| | Metallstichplatte ist durch Nadeleinschläge beschädigt. | Prüfen Sie die Metallstichplatte und reparieren Sie diese ggf. | 11.2 |
| | Nähfuß ist durch Nadeleinschläge beschädigt. | Tauschen Sie den Nähfuß aus. | 5.1 |
| | Spulenträger ist durch Nadeleinschläge beschädigt. | Prüfen Sie den Spulenträger auf Beschädigungen und tauschen Sie diesen ggf. aus. | 11.3 |
| | Oberfadenspannung ist zu hoch eingestellt. | Reduzieren Sie die Oberfadenspannung mit dem Einstellrad für die Oberfadenspannung auf den Wert 4. | 4.15 |
| | Nadel passt nicht zum Stoff. | Nadel- und Stofftabelle / GarnTipp beachten. | 5.5 |
| | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |
| | Nadel ist falsch eingesetzt. | Setzen Sie die Nadel korrekt ein. | 5.4 |
| | Oberfaden hat sich verknotet und hängt fest. | Entfernen Sie den Oberfaden. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein. | 7.2 |
| | Eine falsche Spule wurde eingesetzt. | Setzen Sie eine original W6 Kunststoffspule ein. | 6.3 |
| Faden bildet Schlaufen auf der linken Stoffseite / unsauberes Nahtbild | Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein. | 7.2 |
| | Nadel passt nicht zum Stoff. | Nadel- und Stofftabelle / Garntipp beachten. | 5.5 |
| Oberfadenspannung ist im Nahtbild zu hoch / niedrig | Unterfaden ist nicht korrekt eingefädelt. | Unterfaden korrekt im schwarzen Spulenträger einlegen. | 6.3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Unterfadenspannung ist im Stichbild zu hoch / niedrig | Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. | Fädeln Sie den Oberfaden korrekt ein. | 7.2 |

| Problem | Ursache | Lösung | Kapitel |
|---|---|---|---|
| Unterfaden reißt | Die volle W6 Kunststoffspule wurde nicht korrekt eingesetzt. | Setzen Sie die W6 Kunststoffspule korrekt im schwarzen Spulenträger ein. | 6.3 |
| | Eine falsche Spule wurde eingesetzt. | Setzen Sie eine original W6 Kunststoffspule ein. | 6.3 |
| | Die W6 Kunststoffspule ist beschädigt. | Ersetzen Sie die Spule. | |
| | Die W6 Kunststoffspule ist unregelmäßig oder nicht stramm genug aufgespult. | Wickeln Sie die Spule per Hand ab und führen Sie den Aufspulvorgang erneut durch. | 6.2 |
| Stoff zieht sich während des Nähvorgang zusammen / wirft Falten | Ober- und Unterfaden sind nicht korrekt eingefädelt. | Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden erneut ein. | 6.3, 7.2 |
| | Oberfadenspannung ist nicht korrekt eingestellt. | Stellen Sie die Oberfadenspannung mit dem Einstellrad für die Oberfadenspannung auf den Wert 4. | 4.15 |
| | Ungeeignetes Nähprogramm wurde gewählt. | Wählen Sie ein zum Stoff passendes Nähprogramm. | 9 |
| | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |
| | Garnrolle läuft schlecht / stockend ab. | Drehen Sie die Garnrolle auf dem Garnrollenstift um bzw. nutzen Sie W6 Qualitätsgarn. | 3.6 |
| Fehlstiche im Stoff | Der Stoff wird einlagig verarbeitet / der Stoff ist sehr dünn / der Stoff ist hochelastisch (Jersey). | Legen Sie W6 Vlies zur Stabilisierung unter den Stoff. | 10.4 |
| | Nadel passt nicht zum Stoff. | Nadel- und Stofftabelle / Garntipp beachten. | 5.5 |
| | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Ober- und Unterfaden sind nicht korrekt eingefädelt. | Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden erneut ein. | 6.3, 7.2 |
| | Nähstaub und Fadenreste blockieren den Transporteur. | Reinigen Sie das Greifersystem und den Transporteur von Nähstaub und Fadenresten. | 11.4 |

| Problem | Ursache | Lösung | Kapitel |
|---|---|---|---|
| Keine Naht entsteht | Die volle W6 Kunststoffspule wurde nicht korrekt eingesetzt. | Setzen Sie die W6 Kunststoffspule korrekt im schwarzen Spulenträger ein. | 6.3 |
| | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |
| | Ober- und Unterfaden sind nicht korrekt eingefädelt. | Fädeln Sie den Unter- und Oberfaden erneut ein. | 6.3, 7.2 |
| Schleifgeräusche beim Nähen | Nähstaub und Fadenreste blockieren den Transporteur. | Reinigen Sie das Greifersystem und den Transporteur von Nähstaub und Fadenresten. | 11.4 |
| | Eine falsche Spule wurde eingesetzt. | Setzen Sie eine original W6 Kunststoffspule ein. | 6.3 |
| | Nadel wurde nicht in der höchsten Position eingesetzt. | Setzen Sie die Nadel korrekt ein. | 5.4 |
| | Spulenträger ist durch Nadeleinschläge beschädigt. | Prüfen Sie den Spulenträger auf Beschädigungen und tauschen Sie diesen ggf. aus. | 11.3 |
| Nähmaschine näht nur noch rückwärts | Transporteur ist ausgehakt. | Kontaktieren Sie den W6 Kundenservice. Wir helfen Ihnen auf jeden Fall gern. | Rückseite der Anleitung |
| Nadel schlägt auf die Metallstichplatte | Nadel ist verbogen, abgenutzt oder entspricht nicht der Norm. | Setzen Sie eine neue Nadel vom Typ 130/705 H von W6 WERTARBEIT ein. | 5.4 |
| | Nadelhalteschraube ist locker. | Ziehen Sie die Nadelhalteschraube mit der Hand zwingend handfest an. | 5.4 |
| Nähmaschine hat den Stoff gefressen | Faden hat sich unter die Metallstichplatte gewickelt. | Heben Sie den Nähfuß. Entfernen Sie die Nadel und demontieren Sie die Metallstichplatte. Schneiden Sie anschließend die Fäden mit einer Schere ab. | 11.2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Eine Nadel ist in die Metallstichplatte gefallen | | Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie alle Steckverbindungen.<br>Demontieren Sie die Metallstichplatte. Kippen Sie die Maschine gefühlvoll auf die linke Kopfseite. Versuchen Sie die Nadel mit einer Pinzette vorsichtig aus dem Gehäuse zu entfernen. Alternativ können Sie den W6 Kundenservice kontaktieren. | 11.2 |

| Problem | Ursache | Lösung | Kapitel |
|---|---|---|---|
| Handrad fühlt sich beim Drehen schwergängig an | Ein Faden hat sich unter dem schwarzen Spulenträger verknotet. | Prüfen Sie den Bereich unterhalb des schwarzen Spulenträgers und entfernten Sie den Faden. | 11.3 |
| | Ein Faden hat sich beim Aufspulen in die Handradwelle gewickelt. | Buchen Sie eine Inspektion zum Festpreis auf der W6 Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de. | |
| Stichmuster wird anders als in dieser Anleitung dargestellt genäht | Ober- und Unterfaden sind nicht korrekt eingefädelt. | Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden erneut ein. | 6.3, 7.2 |
| | Das gewählte Nähprogramm ist nicht mit dem Stoff kompatibel. | Wählen Sie ein geeignetes Nähprogramm aus. Beachten Sie die Voraussetzungen des neuen Nähprogramms insbesondere die Wahl des empfohlenen Nähfußes. | 9 |
| | Der Stoff wird einlagig verarbeitet / der Stoff ist sehr dünn / der Stoff ist hochelastisch (Jersey). | Erstellen Sie immer zuerst eine Nähprobe.<br>Legen Sie W6 Vlies zur Stabilisierung unter den Stoff. | 10.4 |
| Die Maschine läuft nicht an | Die Spulerwelle wurde nach rechts zum Aufspulen der Unterfadenspule gedrückt. | Drücken Sie die Spulerwelle nach links, damit wird der Nähmodus der Maschine automatisch aktiviert. | 6.2 |
| | Der Nähfuß wurde nicht abgesenkt. | Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfuß Hebel. | 4.18 |

**W6 Tipp:**
Um Blockaden im Greifersystem vorzubeugen, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege der Maschine. Beachten Sie unsere Pflegehinweise im Kapitel 11. Wechseln Sie regelmäßig Ihre Nadel nach jedem Nähprojekt.

## 12.2 Serviceinformationen

Bei Unklarheiten oder Fragen ist der W6 Kundensupport sehr gerne für Sie da.
Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der W6 WERTARBEIT Internetseite www.w6-wertarbeit.de.
W6 bietet nützliches Zubehör rund ums Nähen sowie original Ersatzteile im W6 Internetshop an.
Unter Nähideen unterstützen wir Sie mit Nähprojekten aller Schwierigkeitsgrade.
Eine Inspektion zum Festpreis sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.
Das führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild Ihrer Maschine.
Sie können eine W6 Festpreis Inspektion selbstständig auf der W6 Internetseite www.w6-wertarbeit.de bestellen.

**W6 Tipp:**
Sind Sie an aktuellen Infos und wöchentlichen Rabattaktionen interessiert?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter.
Besuchen Sie dazu unsere W6 Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de.

## 12.3 EG-Konformitätserklärung

# EU-Konformitätserklärung

gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, Anhang IV

| | |
|---|---|
| Hersteller | W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH<br>Bredenbecker Straße 13<br>D-30974 Wennigsen |

**Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.**

| | |
|---|---|
| Produkt-Typ | |
| Seriennummernbereich | von bis |
| Baujahr | |
| Funktionsbeschreibung | Die Nähmaschine ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt und für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet. |

**Hiermit erklären wir, dass das oben genannte Produkt aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien entspricht und die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union erfüllt:**

| | |
|---|---|
| 2014/35/EU | **Niederspannungsrichtlinie** |
| 2014/30/EU | **Elektromagnetische Verträglichkeit** |
| 2012/19/EU | **Elektro- und Elektronik-Altgeräte** |
| 2009/125/EG | **Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (Ökodesign)** |
| 2011/65/EU | **Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten** |

**Dieses Produkt entspricht den nachfolgend aufgeführten (harmonisierten) Normen:**

| | |
|---|---|
| DIN EN 60335-1:2020-08 | Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen |
| DIN EN 60335-2-28:2019-05 | Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-28: Besondere Anforderungen für Nähmaschinen |
| DIN EN IEC 60320-2-1:2021-07 | Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke – Teil 2-1: Nähmaschinen-Steckvorrichtungen |
| DIN EN 61000-3-2:2019:12 | Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter) |
| DIN EN 61000-3-3:2020-07 | Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-3: Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen |

| | |
|---|---|
| DIN EN 62233:2009-04 | Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern |
| DIN EN 55014-1:2018-08 | Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung |
| DIN EN 55014-2:2016-01 | Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte – Teil 2: Störfestigkeit – Produktfamiliennorm |
| DIN EN 50419:2006-06 | Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten entsprechend Artikel 11(2) der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) |
| DIN EN ISO 12100:2011-03 | Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung |
| DIN EN IEC-82079-1:2021-09 | Erstellen von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte – Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen |
| Dokumentations-bevollmächtigter | Geschäftsführer der<br>W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH<br>Bredenbecker Straße 13<br>D-30974 Wennigsen |

| | |
|---|---|
| Wennigsen, den | |
| Ort, Datum | Dipl.-Kfm. Peter Vogt, Geschäftsführer |

## 12.4 Technisches Datenblatt

- Nähgeschwindigkeit der Maschine: 800 Stiche pro Minute (im Geradstich)
- Nadelsystem: W6 WERTARBEIT 130/705H
- Anzahl der Nadeln: 1
- Anzahl der möglichen Garnrollenfäden: 2
- Stichlänge im Geradstich (Programm 00): Minimale Stichlänge 1,0 mm; maximale Stichlänge 4,5 mm
- Stichbreite im Zickzack (Programm 3): Minimale Stichbreite 0,5 mm; maximale Stichbreite 4,5 mm
- Beleuchtung der Nähmaschine: 1 LED Leuchte mit 2 Watt
- Nennleistung der Nähmaschine: 70 Watt
- 2-Stufen Nähfußhub: 5,5 mm; maximal 8 mm
- Gewicht: 5,8 kg
- Maschinenabmessungen: 40,5 cm Breite / 30.5 cm Höhe / 16,5 cm Tiefe
- Nennspannung: 230 Volt

Bei Unklarheiten oder Fragen ist der W6 Kundensupport sehr gerne für Sie da.
Rufen Sie uns an: +49 (0) 5109 / 56 36 380

Auf der W6 Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter Service / Hilfe bietet W6 Ihnen leicht verständliche Lösungsansätze mit Bildern und Videos, mit denen Sie selbstständig 95% aller Fehler schnellstmöglich beheben können.

Auf der W6 Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter Nähideen unterstützen wir Sie mit kreativen Nähprojekten aller Schwierigkeitsgerade.

Eine Festpreis Inspektion sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.
Das führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild Ihrer Nähmaschine.

Sind Sie an aktuellen Infos und wöchentlichen Rabattaktionen interessiert?
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter.
Besuchen Sie dazu unsere W6 Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de